

Bedienungsanleitung

Samsung Printer *Xpress*

C41x series

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN



1. Einführung

Entscheidende Vorteile	5
Funktionen nach Modell	8
Nützlich zu wissen	11
Über dieses Benutzerhandbuch	12
Sicherheitsinformationen	13
Übersicht über das Gerät	20
Bedienfeld – Übersicht	23
Einschalten des Geräts	25
Lokales Installieren des Treibers	26
Treiber neu installieren	27



2. Grundlegende Informationen zum Gebrauch

Drucken einer Testseite	29
Druckmedien und Fächer	30
Grundlagen zum Drucken	38



3. Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	44
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	45
Verfügbare Verschleißteile	46
Lagern der Tonerkartusche	47
Verteilen des Toners	49
Ersetzen der Tonerkartusche	51
Austauschen des Rest-Tonerbehälters	53
Austauschen der Bildeinheit	55
Reinigen des Gerätes	57
Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts	60



4. Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	62
Beseitigen von Papierstaus	63
Erläuterung der Status-LED	66



5. Anhang

Technische Daten	71
Konformitätshinweise	81
Copyright	92



1. Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

- **Entscheidende Vorteile** 5
- **Funktionen nach Modell** 8
- **Nützlich zu wissen** 11
- **Über dieses Benutzerhandbuch** 12
- **Sicherheitsinformationen** 13
- **Übersicht über das Gerät** 20
- **Bedienfeld – Übersicht** 23
- **Einschalten des Geräts** 25
- **Lokales Installieren des Treibers** 26
- **Treiber neu installieren** 27



Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich



- Dieses Gerät verfügt über die Öko-Funktion. Damit sparen Sie Toner und Papier (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 182).
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 165).
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 165).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Schnelles Drucken in hervorragender Qualität



- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 2.400 x 600 dpi (600 x 600 x 2 Bit) drucken.
- Schnelles Drucken auf Abruf.
 - Bei einseitigem Schwarz-weiß-Druck 18 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder 19 SpM (US-Letter).
 - Bei einseitigem Farb-Druck 4 Seiten pro Minute (DIN A4 oder US-Letter).

Entscheidende Vorteile

Zweckmäßigkeit



- Bringen Sie einfach Ihr Mobiltelefon über das NFC-Kennzeichen auf Ihrem Drucker, dann wird Ihr Druckauftrag erledigt (siehe „So benutzen Sie die NFC-Funktion“ auf Seite 156).
- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder mobilen Computer aus drucken, wenn auf dem Gerät Apps installiert sind, bei denen Google Cloud Print freigeschaltet ist (siehe „Google Cloud Print“ auf Seite 158).
- Easy Capture Manager ermöglicht Ihnen, komfortabel das zu bearbeiten und zu drucken, was Sie durch Drücken der Taste Druck der Tastatur auf dem Bildschirm erfassen (siehe „Easy Capture Manager“ auf Seite 179).
- Samsung Easy Printer Manager und Samsung-Druckerstatus sind Programme, die das Gerät überwachen und Sie über den jeweiligen Gerätestatus informieren. Außerdem können Sie damit die Einstellungen des Gerätes ändern (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 186 oder „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 189).
- AnyWeb Print ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck des Bildschirminhalts auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms (siehe „Samsung AnyWeb Print“ auf Seite 181).

- Intelligentes Update ermöglicht Ihnen, aktuelle Software-Updates zu ermitteln und die jeweils aktuellste Version des Druckertreibers zu finden und zu installieren. Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Wenn Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung Website: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen



- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 73).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise **CONFIDENTIAL** versehen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 165).
- Drucken von Postern: Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 165).
- Sie können unter mehreren Betriebssystemen drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 76).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und/oder einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

Entscheidende Vorteile

Unterstützt mehrere Methoden zum Einrichten eines Drahtlosnetzwerks



- Verwendung der WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup™)
 - Sie können bequem eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie beim Gerät und beim Zugriffspunkt (WLAN-Router) die WPS-Taste benutzen.
- Verwendung eines USB-Kabels oder eines Netzkabels
 - Wenn Sie ein USB-Kabel oder ein Netzkabel benutzen, können Sie das Gerät verbinden und auch verschiedene Drahtlosnetzwerkeinstellungen vornehmen.
- Wi-Fi Direct nutzen
 - Mit der Funktion Wi-Fi oder Wi-Fi Direct ist es problemlos möglich, von einem Mobilfunkgerät aus zu drucken.



Siehe „Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks“ auf Seite 119.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Betriebssystem

Betriebssystem	C41xW
Windows	•
Mac	•
Linux	•

Funktionen nach Modell

Software



Sie können den Druckertreiber und Software installieren, wenn Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows wählen Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software, die Sie installieren wollen.

Software	C41xW
SPL-Druckertreiber	•
XPS-Druckertreiber ^a	•
Samsung Easy Printer Manager ^a	•
Samsung Easy Color Manager ^a	•
Samsung AnyWeb Print ^a	•
Samsung-Druckerstatus	•
SyncThru™ Web Service	•

a. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu installieren: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.

Funktionen nach Modell

Funktionsvielfalt

Funktionen	C41xW
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	•
Drahtgebundenes LAN, Netzwerkschnittstelle Ethernet 10/100 Base TX	•
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN ^a	•
IPv6	•
NFC-Drucken	•
Google Cloud Print	•
Eco-Druck (Easy Eco Driver) ^b	•
WPS (Wi-Fi Protected Setup™)	•
Manuell duplex (2-seitig) drucken ^c	•

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

b. Die Einstellungen für den Öko-Modus können Sie über den Windows-Treiber vornehmen.

c. Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

(•: Inklusive, Leer: Nicht verfügbar)

Nützlich zu wissen



Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Besuchen Sie www.samsung.com/printer, um den neuesten Gerätetreiber herunterzuladen und ihn dann auf Ihrem System zu installieren.



Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem Samsung-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie www.samsung.com/supplies. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.



Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 66).



Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Die obere Abdeckung öffnen und schließen (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 21).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 63).



Die Ausdrücke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche.
- Versuchen Sie es mit einer anderen Druckqualität-Einstellung.
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus.



Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 39).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 26).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.



- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Benutzerhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole




Symbol	Text	Beschreibung
	Achtung	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Achtung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.

Betriebsumgebung

Warnung



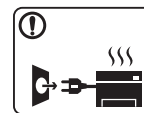
Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

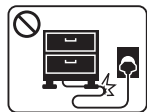
Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



- Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Sicherheitsinformationen



Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen.

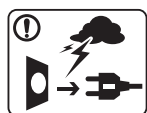
Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.








Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

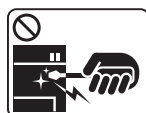



Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Sicherheitsinformationen

Sicherheit während des Betriebs

Vorsicht

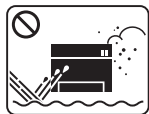
	<p>Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen.</p> <p>Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.</p> <p>Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel.</p> <p>Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.</p>
	<p>Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.</p> <p>Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.</p>
	<p>Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.</p> <p>Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>

	<p>Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.</p> <p>Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.</p>
	<p>Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.</p>

Sicherheitsinformationen

Installation / Transport

Warnung



Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Vorsicht

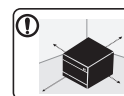


Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.

Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen.

Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.

Sicherheitsinformationen



Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.



Das Gerät nicht auf einer instabilen Oberfläche abstellen.
Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse.

Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.



Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert.

Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

a. AWG: American Wire Gauge

Sicherheitsinformationen

Wartung / Überprüfung

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

Sie könnten sich verletzen.



Reinigungsmittel von Kindern fernhalten.

Kinder könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.



- Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
- Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.



Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.







Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Sicherheitsinformationen

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Vorsicht

	Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.
	Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.



Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten.

- Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer.
- Das Verbrauchsmaterial nicht waschen.
- Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden.

Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.



Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.

Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

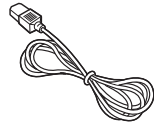


Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen.

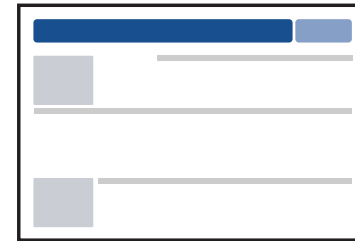
Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.

Übersicht über das Gerät

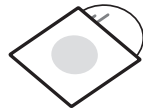
Zubehör



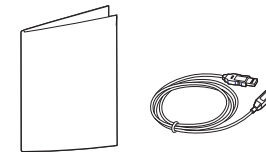
Stromkabel



Installationskurzanleitung



Software-CD^a



Zubehör^b

a. Auf der Software-CD sind die Druckertreiber sowie Anwendungsprogramme.

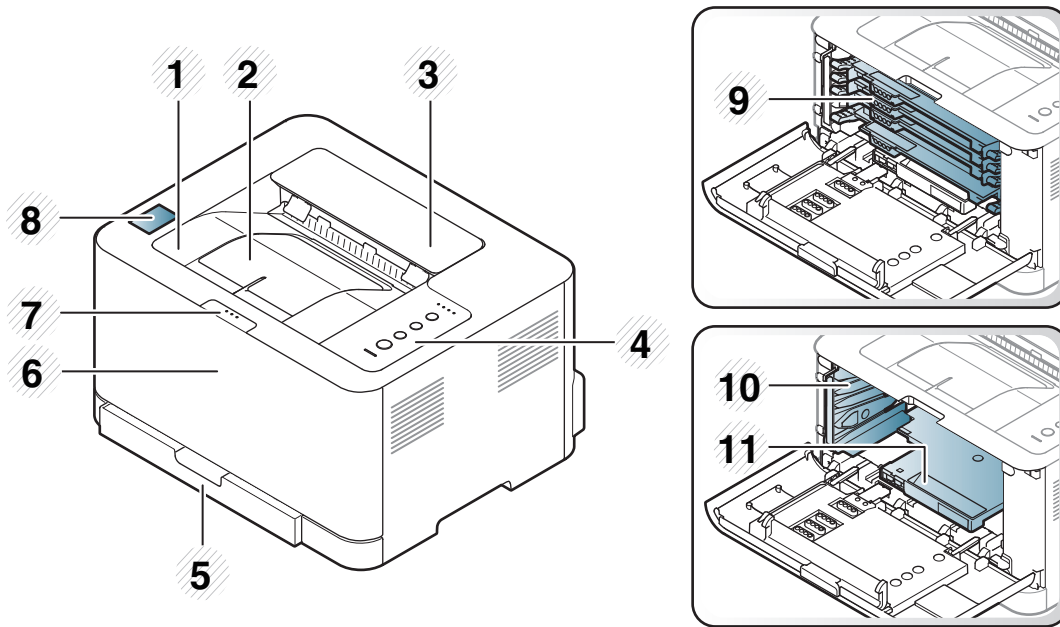
b. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

Übersicht über das Gerät

Vorderansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



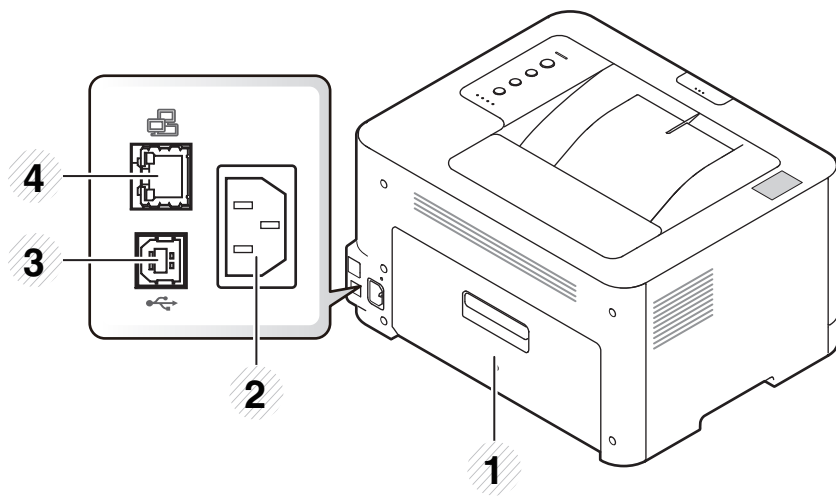
1	Ausgabefach	2	Ausgabehalterung	3	Obere Abdeckung	4	Bedienfeld	5	Schacht
6	Vordere Abdeckung	7	Entriegelungsknopf der vorderen Abdeckung	8	NFC-Kennzeichen	9	Tonerkartuschen	10	Rest-Tonerbehälter
11	Bildeinheit								

Übersicht über das Gerät

Rückansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

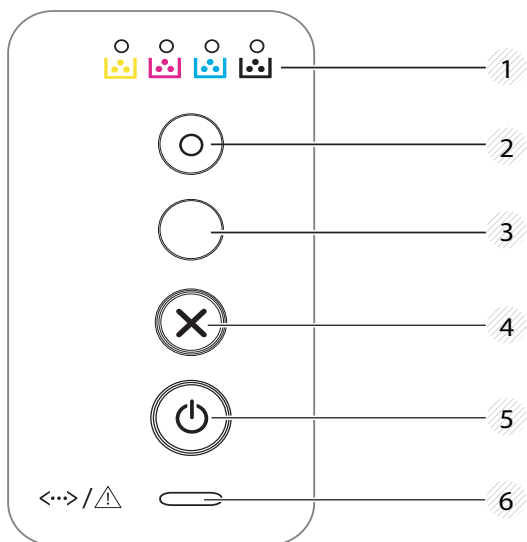


1	Rückseitige Abdeckung	2	Netzkabelanschluss	3	USB-Anschluss	4	Netzwerk-Port
---	-----------------------	---	--------------------	---	---------------	---	---------------




Bedienfeld – Übersicht




Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.



1	Toner-LED	Zeigt den Status der Toners an (siehe „Status LED“ auf Seite 67).
2	Eco	Schaltet den Öko-Modus ein, so dass beim Drucken über einen PC weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 41).

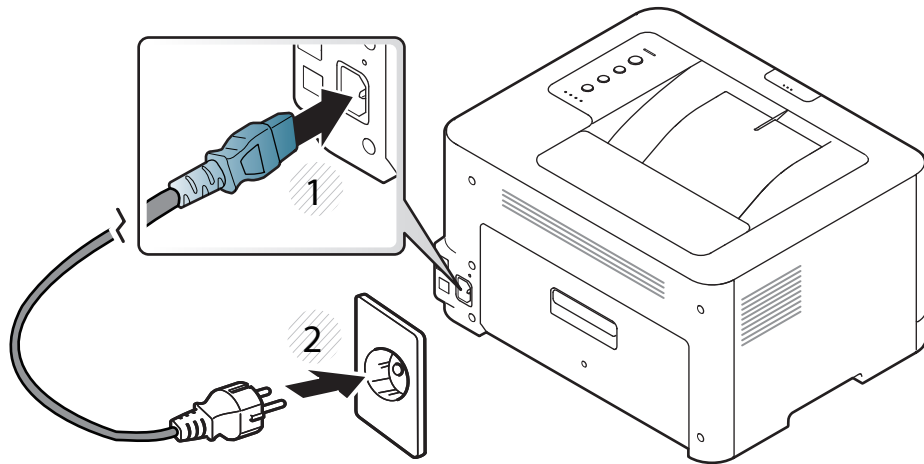
3	 (WPS)	<p>Konfiguriert auf einfache Weise die Drahtlosnetzwerk-Verbindung ohne Zuhilfenahme des Computers (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 118).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manuell drucken <ul style="list-style-type: none"> - Wenn Sie im Druckertreiber unter Papierzufuhr die Option Manueller Einzug gewählt haben, dann müssen Sie jedes Mal, wenn Sie ein Blatt Papier ins Papierfach gelegt haben, diese Taste drücken.
4	 (Abbrechen)	<p>Sie können einen Vorgang jederzeit abbrechen. Sie können auch auf folgende Funktionen zugreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfigurationsblatt <ul style="list-style-type: none"> - Diese Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis die grüne LED langsam blinkt, und dann die Taste loslassen. • Drückt Ereignisprotokoll / Nutzungszählerstand <ul style="list-style-type: none"> - Diese Taste etwa 4 Sekunden lang gedrückt halten, bis die grüne LED schnell blinkt, und dann die Taste loslassen. • Drückt Informationen über Verbrauchsmaterialien <ul style="list-style-type: none"> - Diese Taste etwa 6 Sekunden lang gedrückt halten, bis die grüne LED blinkt, und dann die Taste loslassen.
5	 (Ein/Aus / Aufwachen)	<p>Mit dieser Taste können Sie das Gerät ausschalten oder wieder einschalten, wenn es sich im Ruhemodus befindet.</p>


Bedienfeld – Übersicht

6	 (Status LED)	Zeigt den Gerätestatus an (Siehe „Status LED“ auf Seite 67).
---	---	--

Einschalten des Geräts

- 1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.



- 2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Ein/Aus / Aufwachen).



Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, drücken Sie auf dem Bedienfeld  (Ein/Aus / Aufwachen).

Lokales Installieren des Treibers

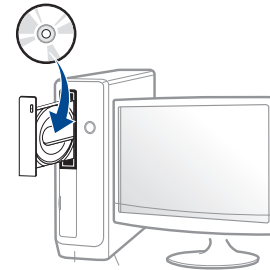
Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe Benutzerhandbuch, Erweitert).



- Wenn Sie unter dem Betriebssystem Mac oder Linux arbeiten, siehe "Installation bei Mac" auf Seite 90 oder "Installation unter Linux" auf Seite 92.
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Windows

- 1 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 2 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie **USB-Verbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.



Im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** können Sie die Anwendungen auswählen.

Treiber neu installieren

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

Windows

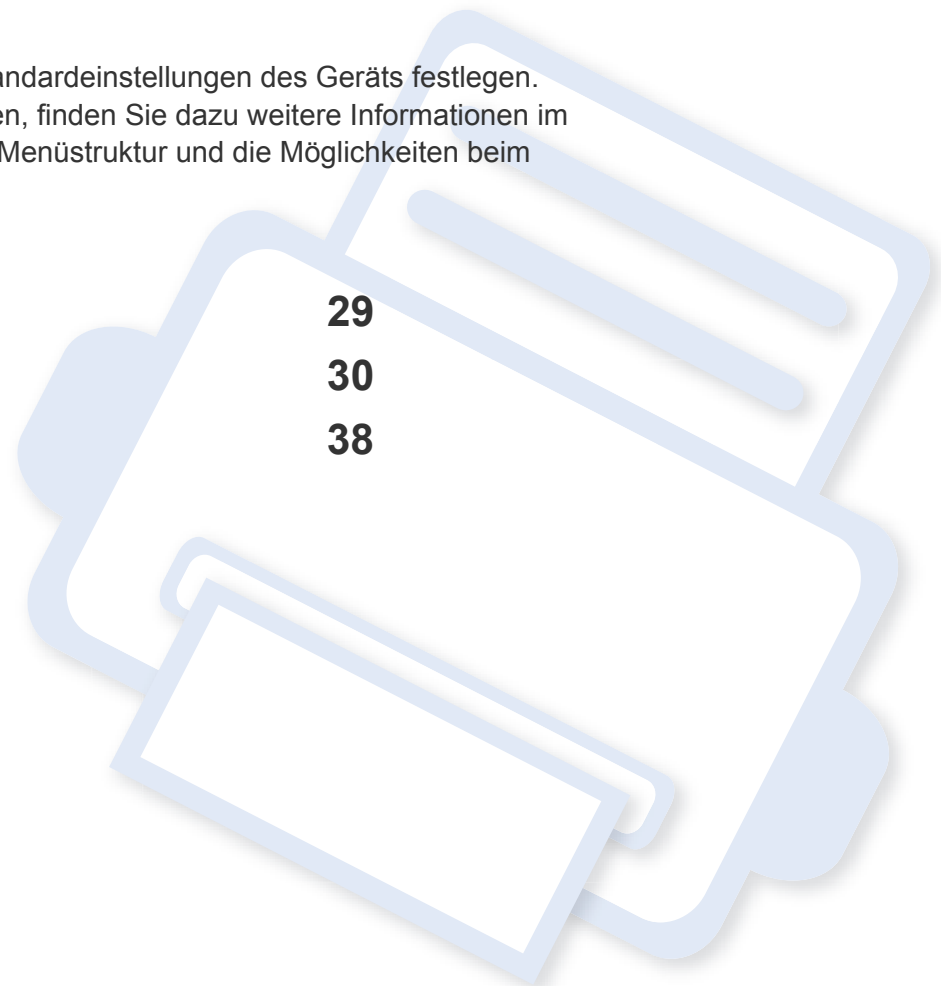
- 1** Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Drucker-Software deinstallieren**.
- 2** Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
- 3** Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk und installieren Sie den Treiber erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 26).



2. Grundlegende Informationen zum Gebrauch

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt. Dieses Kapitel informiert über die Menüstruktur und die Möglichkeiten beim Basis-Setup.

- **Drucken einer Testseite** 29
- **Druckmedien und Fächer** 30
- **Grundlagen zum Drucken** 38



Drucken einer Testseite

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei arbeitet (nur Windows).

So drucken Sie die Testseite:

- Öffnen Sie **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39) > Registerkarte **Samsung** > **Testseite**.

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.



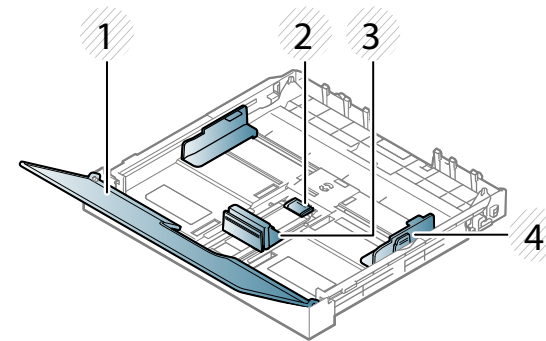
- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von Samsung gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von feuergefährlichen Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie nur die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 73).



Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



- 1 Papierabdeckung
- 2 Führungssperre
- 3 Papierlängenführung
- 4 Papierbreitenführung

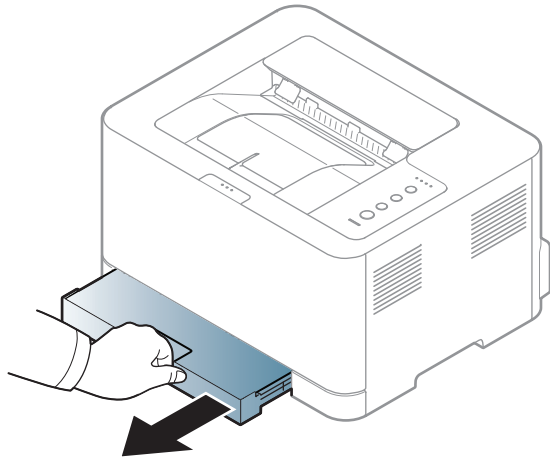


Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

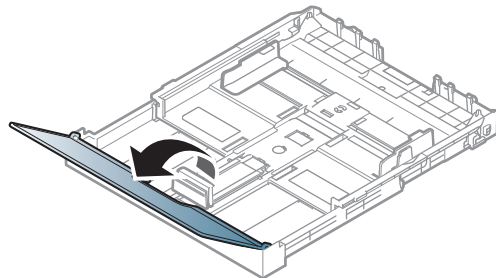
Druckmedien und Fächer

Einlegen von Papier in das Papierfach

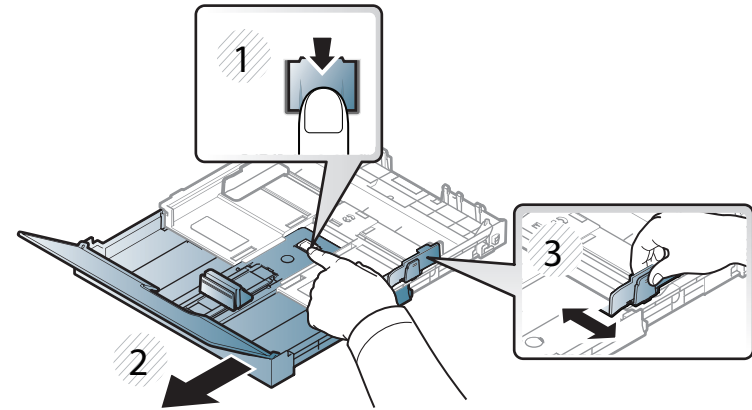
- 1 Ziehen Sie das Papierfach heraus (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 30).



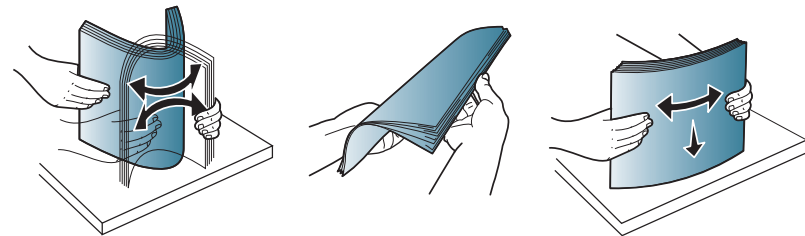
- 2 Öffnen Sie die Papierfach-Abdeckung.



- 3 Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung des Papierfachs, um sie zu lösen, und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.

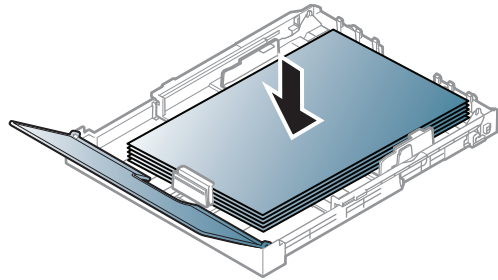


- 4 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

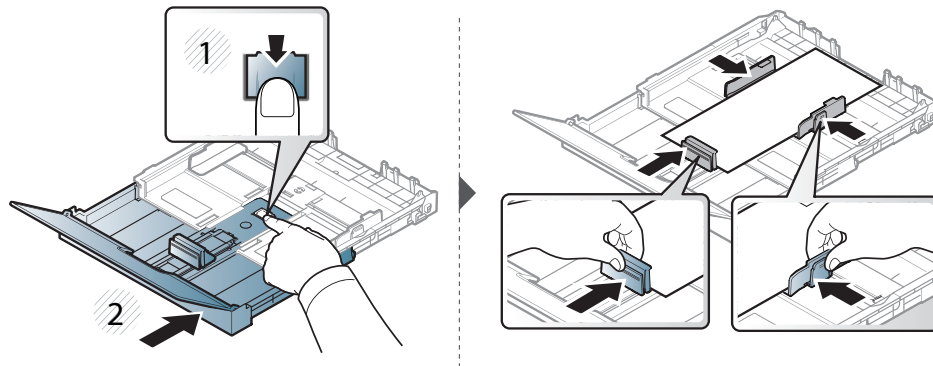


Druckmedien und Fächer

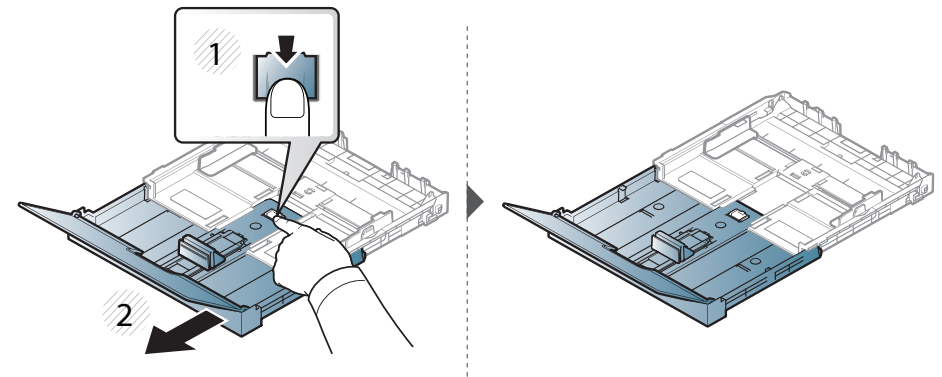
- 5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



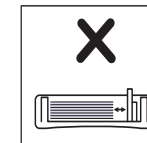
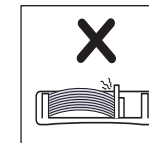
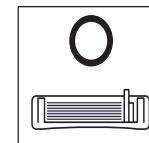
Ist das Papier kleiner als das Format US-Letter, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Fach und schieben dann das Fach von Hand hinein. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.



Ist das Papier größer als das Format US-Letter, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Fach und ziehen dann das Fach von Hand heraus. Passen Sie dann die Führungen an die Papierlänge und -breite an.

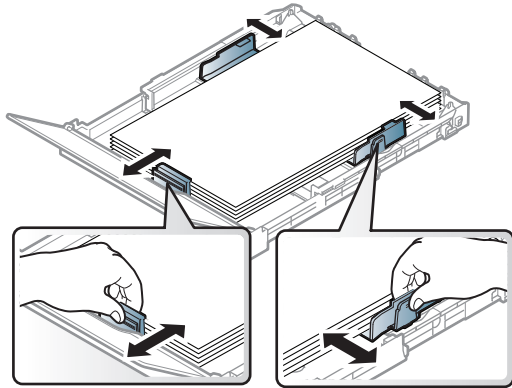


- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

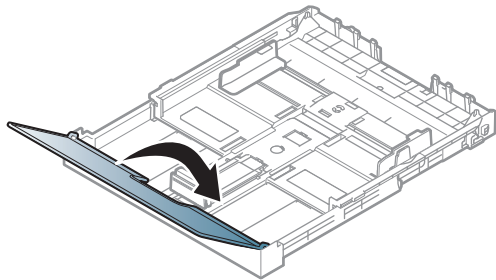


Druckmedien und Fächer

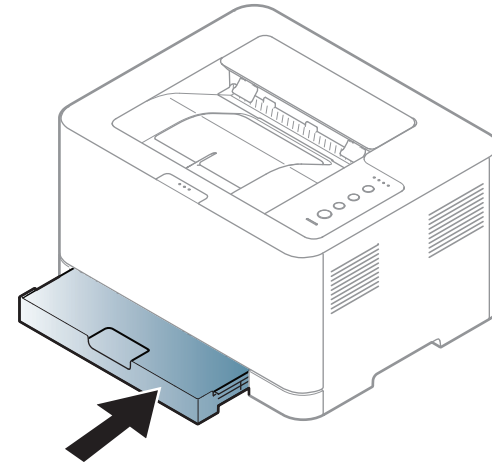
- 6** Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie bis zum Ende des Papierstapels, ohne diesen dabei zu stauchen.



- 7** Schließen Sie die Papierabdeckung.



- 8** Setzen Sie das Papierfach ein.




- 9** Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 37).

Druckmedien und Fächer

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für das Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Bei Gerät und Treiber müssen dieselbe Papierart festgelegt sein, damit beim Drucken kein Fehler auftritt.

Um beim Gerät die Papierart festzulegen, wählen Sie im **Samsung Easy Printer Manager**  (Auf erweiterten Modus schalten) > **Geräteeinstellungen**.

Legen Sie dann im Fenster **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte > **Papier** die > **Papiertyp** fest (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).



Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 73).

Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 73.

Typen	Schacht ^a
Normalpapier	•
Dickes Papier	•
Dünnes Papier	•
Bankpost-Papier	•
Farbe	•
Karten	•
Etiketten	•
Formulare	•
Baumwollpapier	•
Recycelt	•
Archivpapier	•
Hochglanzfoto	•
Mattes Fotopapier	•

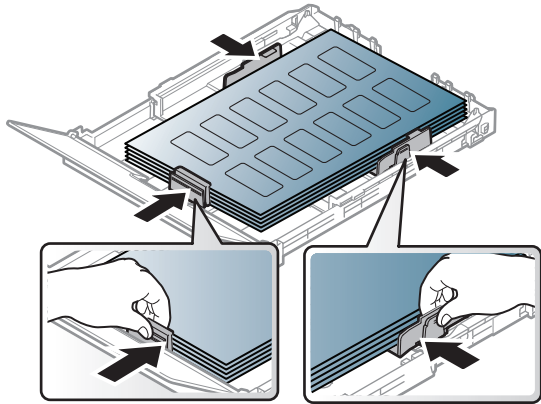
a. Für manuellen Einzug geeignete Papierarten:

(•: Inklusive, Leer: Nicht verfügbar)

Druckmedien und Fächer

Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

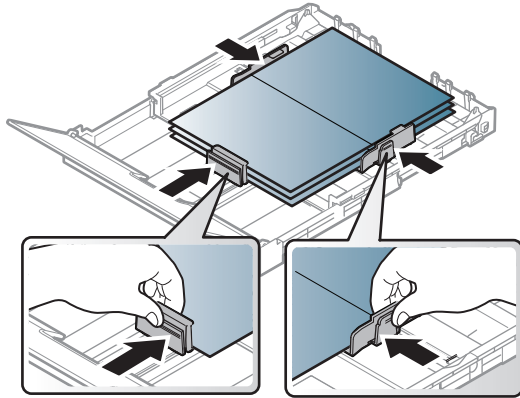


- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Er muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. Die Temperatur der Fixiereinheit finden Sie in den technischen Daten Ihres Geräts (ca. 170 °C).
 - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
 - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in beliebiger Richtung darf maximal 5 mm betragen.

- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Druckmedien und Fächer

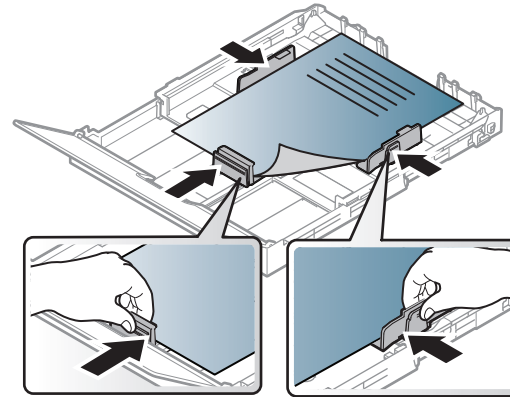
Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.




- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0.1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Druckmedien und Fächer

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Nachdem Sie Papier in das Papierfach eingelegt haben, legen Sie das Papierformat und den Papiertyp fest.

Bei Gerät und Treiber müssen dieselbe Papierart festgelegt sein, damit beim Drucken kein Fehler auftritt.

Um beim Gerät die Papierart festzulegen, wählen Sie im **Samsung Easy Printer Manager**  **(Auf erweiterten Modus schalten) > Geräteeinstellungen.**

Legen Sie dann im Fenster **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **> Papier** die **> Papiertyp** fest (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).



Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Papier** die Option **Benutzereigenes Format** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).

Grundlagen zum Drucken



Informationen zu speziellen Druckfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 165).

Drucken

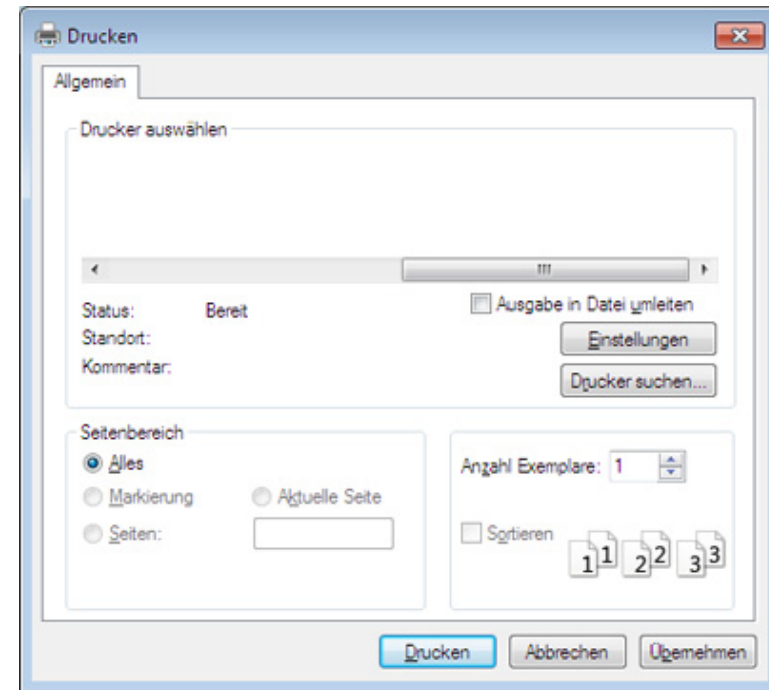


Wenn Sie unter Mac oder Linux arbeiten, siehe „Drucken unter Mac“ auf Seite 173 oder „Drucken unter Linux“ auf Seite 176.

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Programm ‚Editor‘ unter Windows 7.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



- 4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.





Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).

- 5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Grundlagen zum Drucken





Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

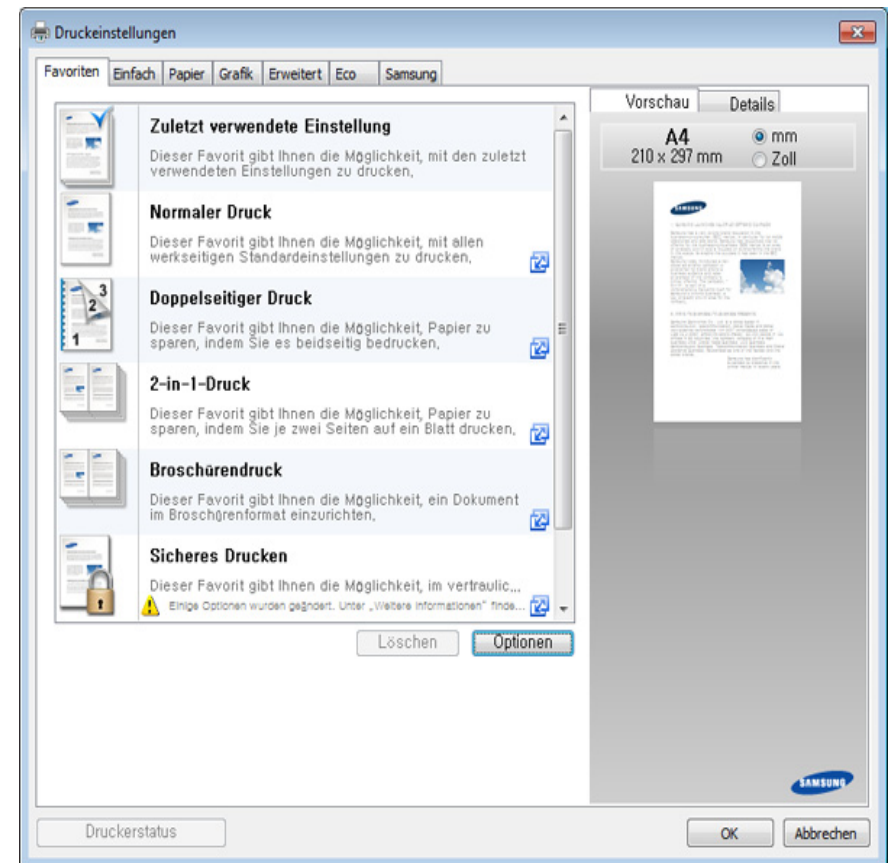
- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf  (**Abbrechen**) drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen



- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die im Fenster für die **Druckeinstellungen** enthaltenen Elemente sind jedoch ähnlich.
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt  oder . Das Zeichen  bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.



Grundlagen zum Drucken



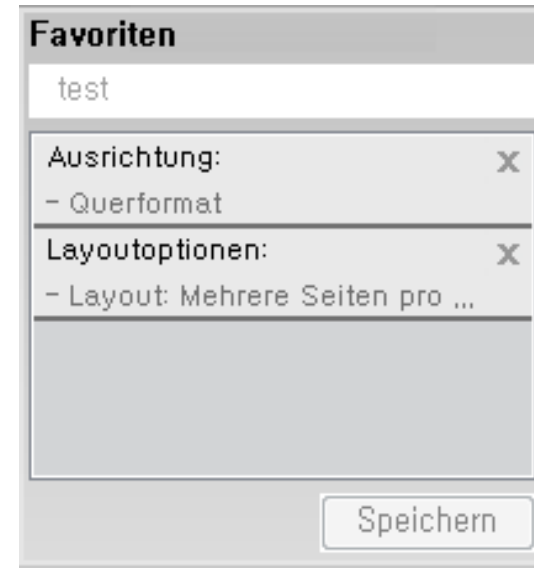
- Um Papier und Toner zu sparen, können Sie vor dem Drucken auf **Eco** schalten (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 182).
- Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 189).

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um einen **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Eingabefeld **Favoriten** einen Namen für die Voreinstellung ein.



- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 4 Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein, und wählen Sie das gewünschte Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Beim Speichern eines **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Grundlagen zum Drucken



Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie diese auf der Registerkarte **Favoriten**. Das Gerät druckt nun entsprechend den von Ihnen gewählten Einstellungen. Wollen Sie eine gespeicherte Voreinstellung löschen, wählen Sie sie auf der Registerkarte **Favoriten** und klicken dann auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Öko-Druck


Die Funktion **Eco** verringert den Toner- und Papierverbrauch. Die Funktion **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken. Je nach Modell sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Öko-Modus über das Bedienfeld einstellen


Sobald Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Eco** drücken, wird der Öko-Modus freigeschaltet. Die Standardeinstellung für den Öko-Modus lautet: **Mehrere Seiten pro Blatt (2)** und **Toner-Sparbetrieb**.



Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 188).

Eco-Modus über den Druckertreiber einstellen

Um den Öko-Modus einzustellen, wechseln Sie auf das Eco-Register. Wird das Öko-Symbol angezeigt () , dann bedeutet das, dass der Öko-Modus gegenwärtig eingeschaltet ist.

Eine andere Möglichkeit, die Funktion Eco-Druck zu nutzen, besteht darin, die Anwendung Easy Eco Driver zu benutzen. Siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 182.

Öko-Optionen

- **Druckervorgabe:** Es gilt die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommene Einstellung.
- **Kein:** Deaktiviert den Öko-Modus.
- **Eco-Druck:** Aktiviert den Öko-Modus. Aktiviert die verschiedenen Öko-Einstellungen, die Sie benutzen wollen.

Grundlagen zum Drucken

- **Kennwort:** Wenn der Administrator die Funktion Öko-Modus passwortgeschützt hat, dann müssen Sie das Passwort eingeben, um den gegenwärtigen Status zu ändern.



Taste **Kennwort:** Sie können dieses festlegen, indem Sie die Öko-Funktion einschalten (über SyncThru™ Web Service (Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco** > **Einstellungen**) oder im Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) und die Option Kennwort aktivieren. Um die Druckeinstellungen zu ändern, klicken Sie auf diese Schaltfläche und geben das Kennwort ein. Oder wenden Sie sich an den Administrator.

- Die tatsächlich angezeigte Menge ist nur ein Schätzwert, die tatsächliche Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medium (Dicke), vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

Ergebnis-Simulator

Ergebnis-Simulator zeigt die Wirkung der von Ihnen gewählten Einstellung an: der Prozentsatz der verringerten Kohlenstoffemission und des verbrauchten Stroms sowie die eingesparte Papiermenge.

- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen wird der Berechnungskoeffizient zu CO₂, Energie und Papier der **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und www.remanufacturing.org.uk. Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch beim Drucken dieses Geräts.



3. **Wartung**

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

- **Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör 44**
- **Verfügbare Verbrauchsmaterialien 45**
- **Verfügbare Verschleißteile 46**
- **Lagern der Tonerkartusche 47**
- **Verteilen des Toners 49**
- **Ersetzen der Tonerkartusche 51**
- **Austauschen des Rest-Tonerbehälters 53**
- **Austauschen der Bildeinheit 55**
- **Reinigen des Gerätes 57**
- **Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts 60**



Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch www.samsung.com/supplies besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Art	Durchschnittliche Befüllung ^a	Bezeichnung
Tonerkartusche	<ul style="list-style-type: none">Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): Ca. 1.500 Standardseiten (Schwarz)Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: Ca. 1.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)	<ul style="list-style-type: none">K406 (CLT-K406S): SchwarzC406 (CLT-C406S): CyanM406 (CLT-M406S): MagentaY406 (CLT-Y406S): Gelb
Bildeinheit	Ca. 16.000 Bilder ^b	CLT-R406
Rest-Tonerbehälter	Ca. 7.000 Bilder ^b	CLT-W406

a. Angegebene Ergiebigkeit gemäß ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten ist abhängig von der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, Grafiken, Medientyp und Medienformat.

b. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Samsung rät von der Verwendung von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen wie etwa nachgefüllten Tonerkartuschen oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen ab. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen gewährleisten. Sind in Folge der Verwendung von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen Wartungsmaßnahmen oder Reparaturen erforderlich, fallen diese nicht unter die Geräte-Gewährleistung.

Verfügbare Verschleißteile

Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen ab, die ihre durchschnittliche Lebensdauer überschritten haben.

Verschleißteile werden in bestimmten Intervallen ausgetauscht, um Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität und der Papierzufuhr infolge von verschlissenen Teilen zu vermeiden (siehe Tabelle unten). Der Austausch dieser Verschleißteile dient zur Aufrechterhaltung der optimalen Arbeitsbedingungen Ihres Geräts. Die unten aufgeführten Verschleißteile sollten ausgetauscht werden, wenn die Lebensdauer der entsprechenden Komponente abgelaufen ist.

Teile	Durchschnittliche Befüllung ^a
Fixiereinheit	Ca. 20.000 Seiten im Schwarz-weiß-Modus; 5.000 im Farbmodus
Übertragungswalze	Ca. 20.000 Seiten
Einzugswalze	Ca. 20.000 Seiten
Einzugsrolle	Ca. 20.000 Seiten
Zwischenliegendes Übertragungsband (ITB)	Ca. 20.000 Seiten im Schwarz-weiß-Modus; 5.000 im Farbmodus

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C.
 - Relative Luftfeuchtigkeit im Bereich von unter 20 % oder über 80 %.
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
 - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
 - An staubigen Orten.
 - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
 - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
 - In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Lagern der Tonerkartusche

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer, also die Kapazität der Tonerkartusche (oder der Bildgebungseinheit) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

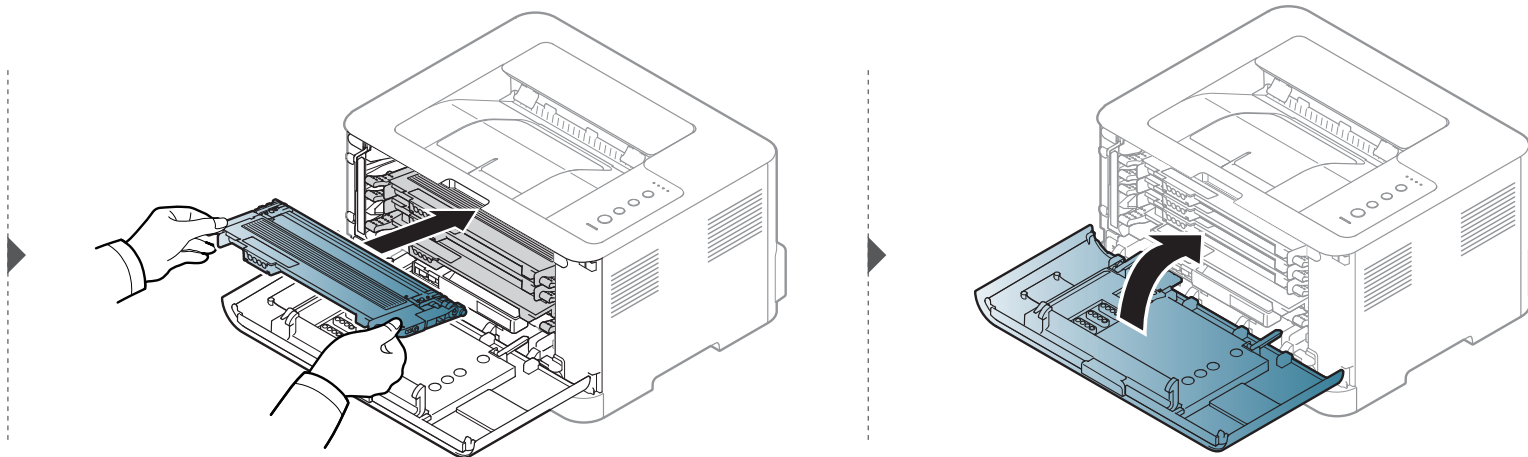
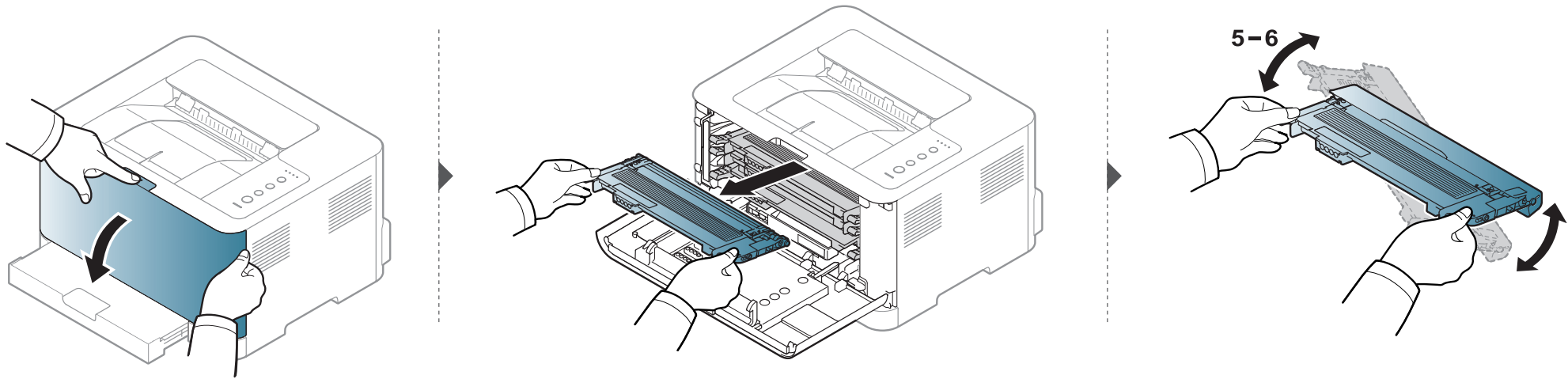
- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Die **Toner**-LED blinkt orange.

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.



- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Wenn gedruckt wird, obwohl kein Toner mehr da ist, kann das Gerät dadurch ernsthaft beschädigt werden.

Verteilen des Toners



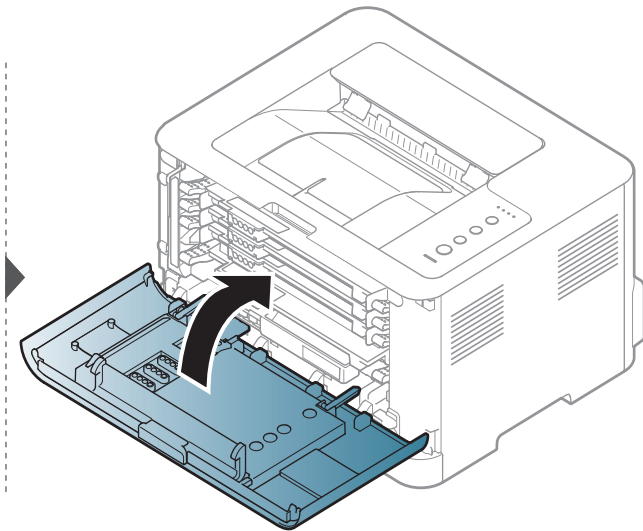
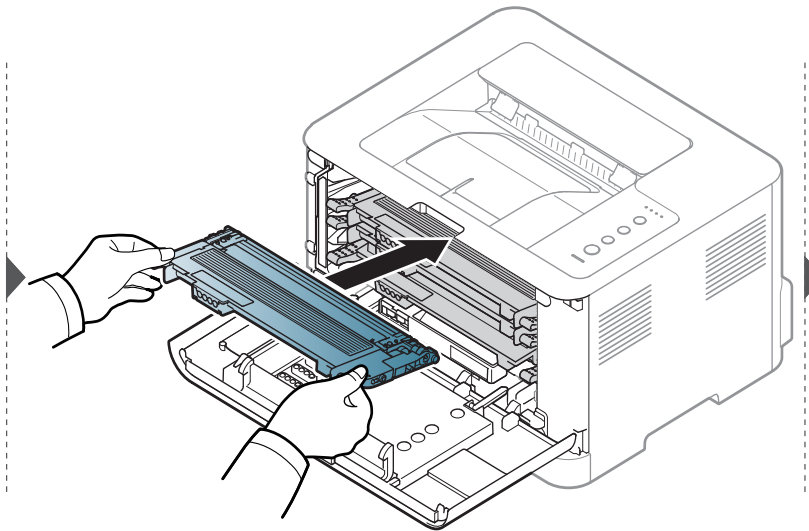
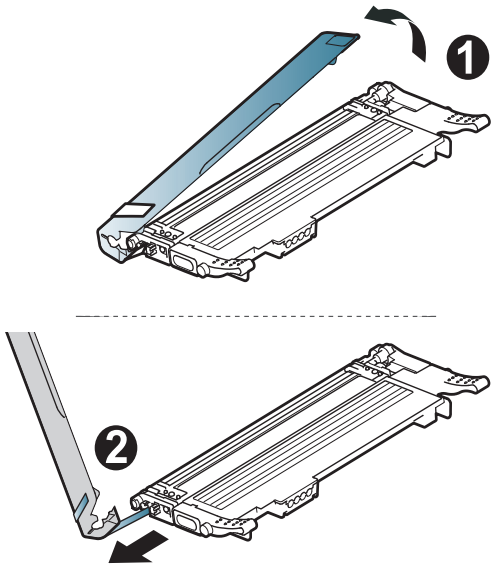
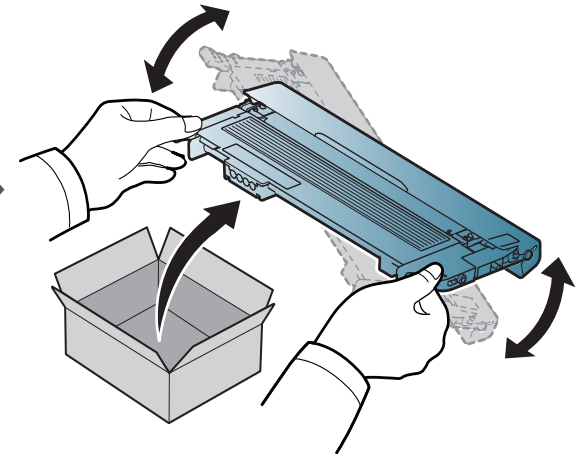
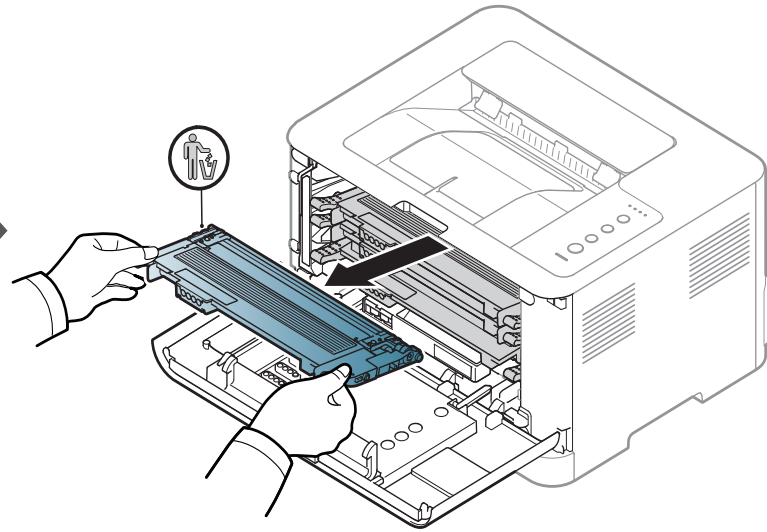
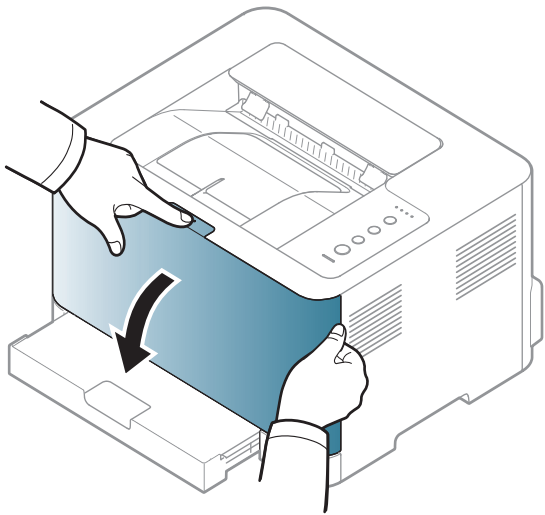
Ersetzen der Tonerkartusche



- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Wenn gedruckt wird, obwohl kein Toner mehr da ist, kann das Gerät dadurch ernsthaft beschädigt werden.

Wenn eine Tonerkartusche leer geworden ist, wird auf dem Computerbildschirm das Fenster Druckerstatus angezeigt, um zu signalisieren, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss.

Ersetzen der Tonerkartusche



Austauschen des Rest-Tonerbehälters

Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.



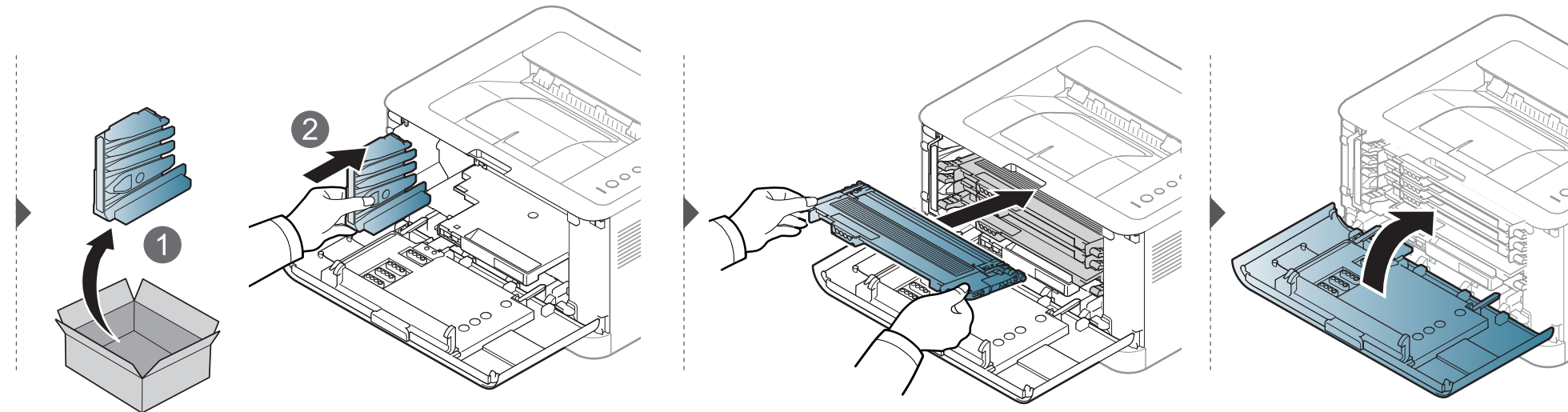
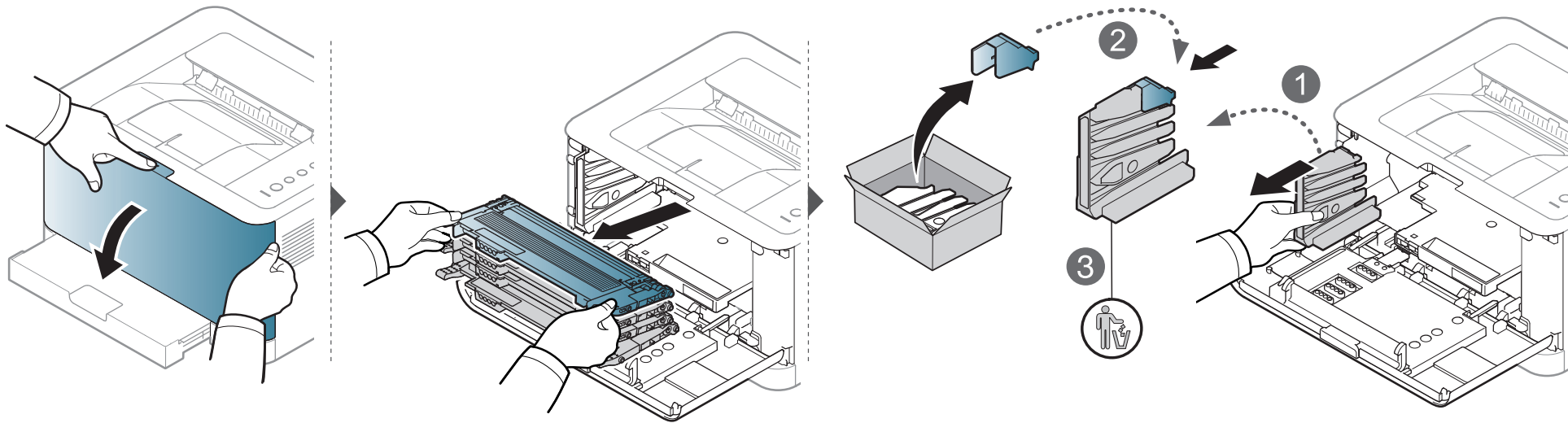
- Im Inneren des Geräts können Tonerpartikel freigesetzt werden, doch das bedeutet nicht, dass das Gerät beschädigt ist. Bei Problemen bei der Druckqualität wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie den Rest-Tonerbehälter aus dem Gerät ziehen, seien Sie vorsichtig, damit er Ihnen nicht aus der Hand fällt.
- Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.



Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

Für optionales Zubehör sind die Bestelldaten angegeben (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 45).

Austauschen des Rest-Tonerbehälters



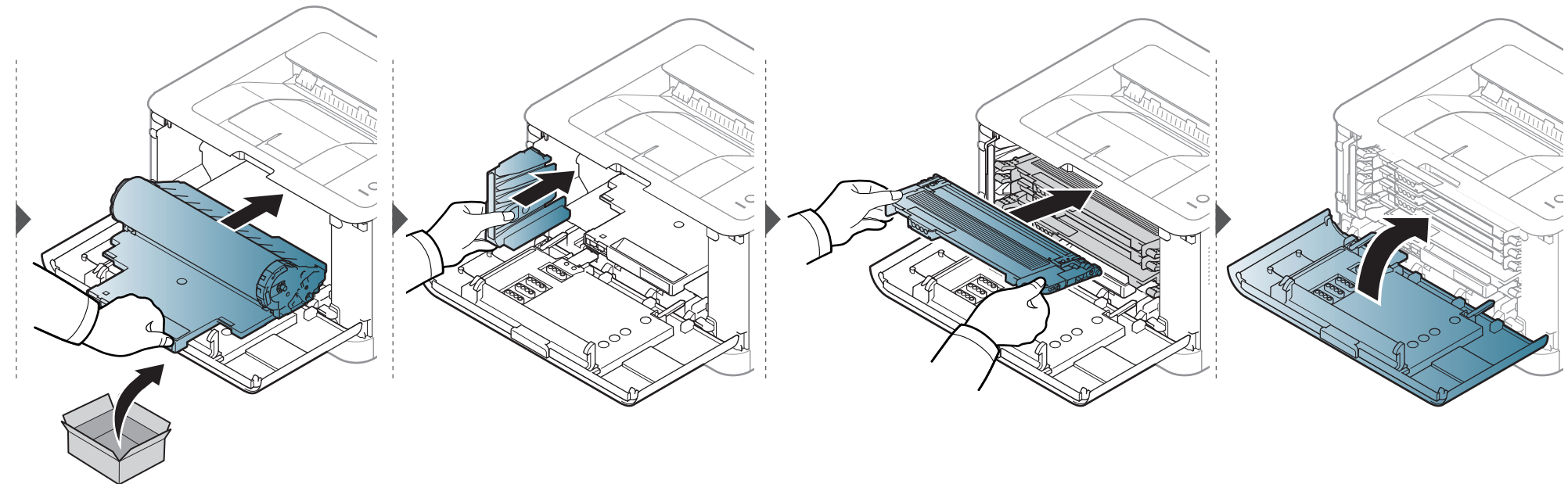
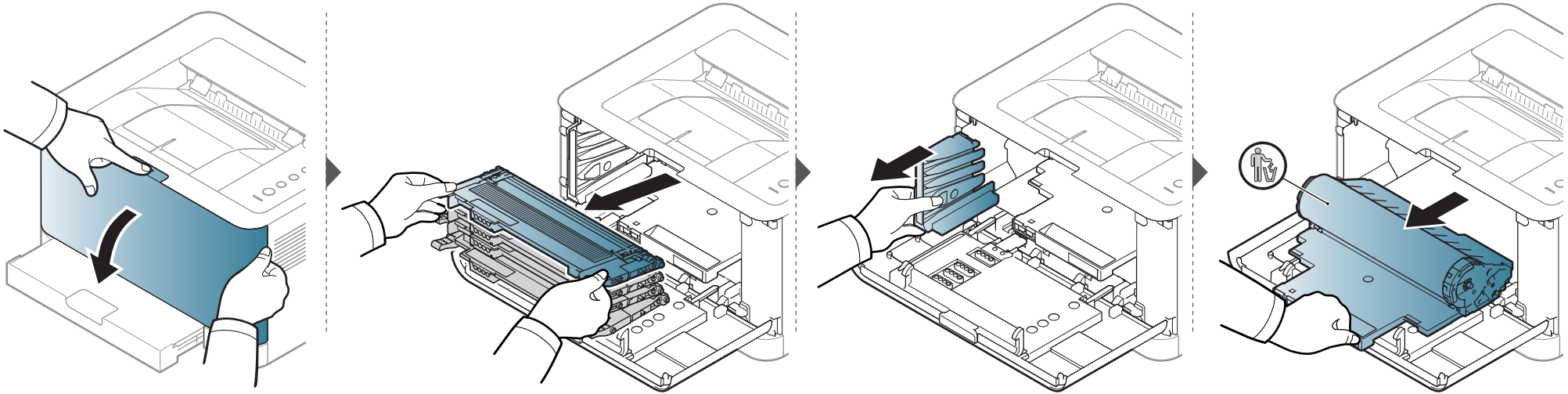
Austauschen der Bildeinheit

Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.



- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.
- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß installiert sind, bevor Sie die vordere Abdeckung schließen.

Austauschen der Bildeinheit



Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.
- Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Gerätes

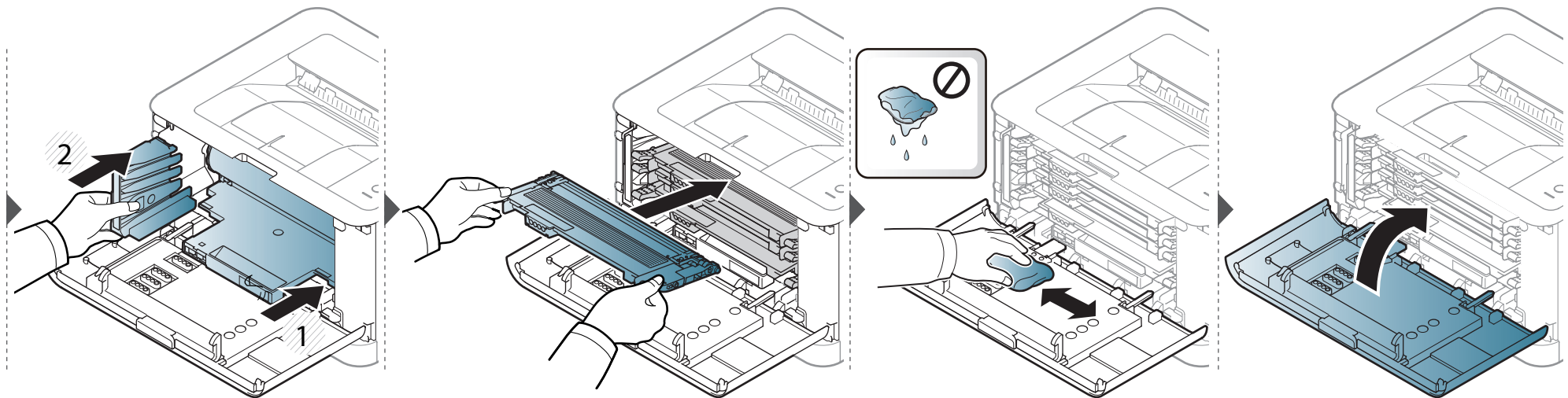
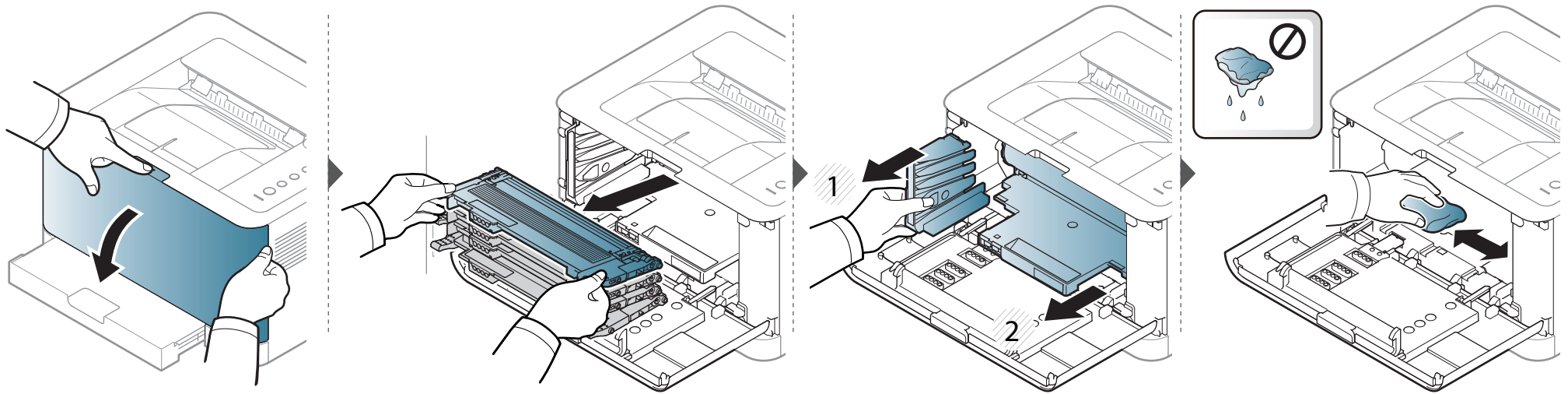
Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.



- Zum Reinigen des Gerätegehäuses ein weiches, fusselfreies Tuch verwenden.
- Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.

Reinigen des Gerätes



Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.



4. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Tipps zur Vermeidung von Papierstaus** 62
- **Beseitigen von Papierstaus** 63
- **Erläuterung der Status-LED** 66



In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Verfügt Ihr Gerät über ein Display, beachten Sie zunächst die dort angezeigte Meldung, bevor Sie etwas anderes tun. Wenn Sie in diesem Kapitel keine Lösung für Ihr Problem finden, schlagen Sie nach im Kapitel **Problemlösung** im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Problemlösung“ auf Seite 194). Falls Sie im Benutzerhandbuch keine Lösung finden oder das Problem fortbesteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

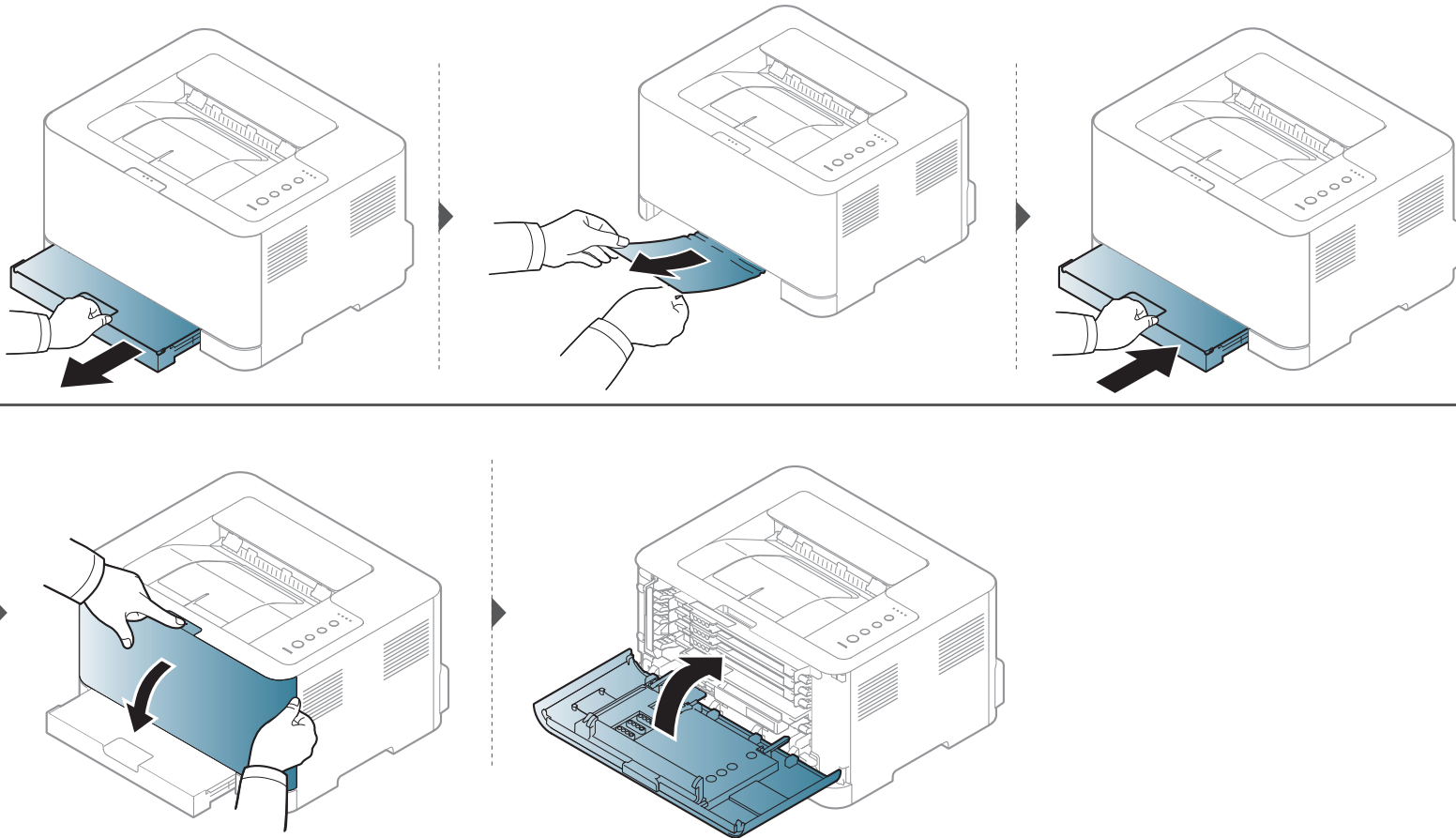
- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 30).
- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 73).

Beseitigen von Papierstaus



Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Im Papierfach

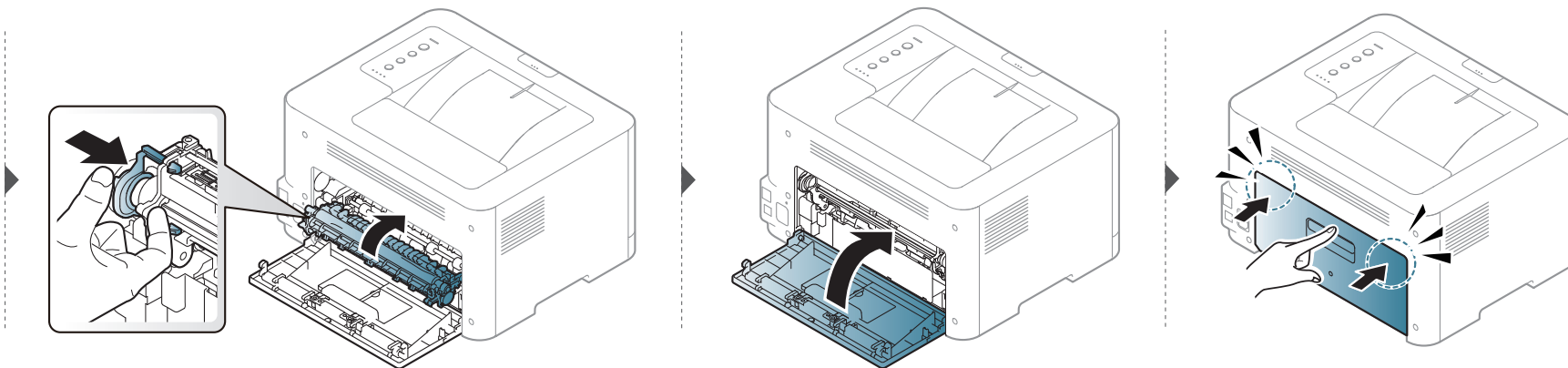
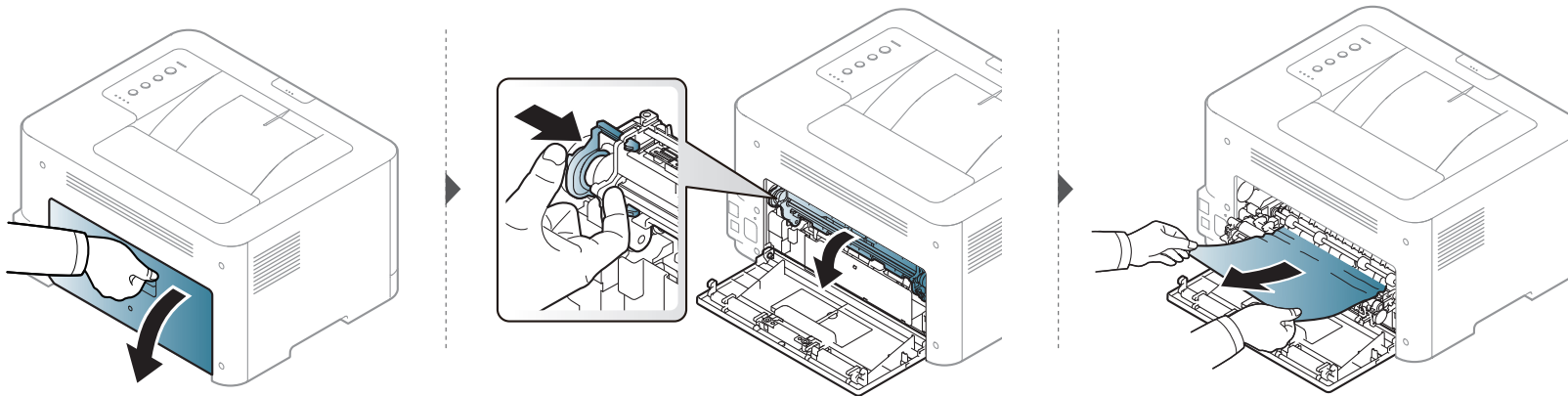


Beseitigen von Papierstaus

Im Gerät



- Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

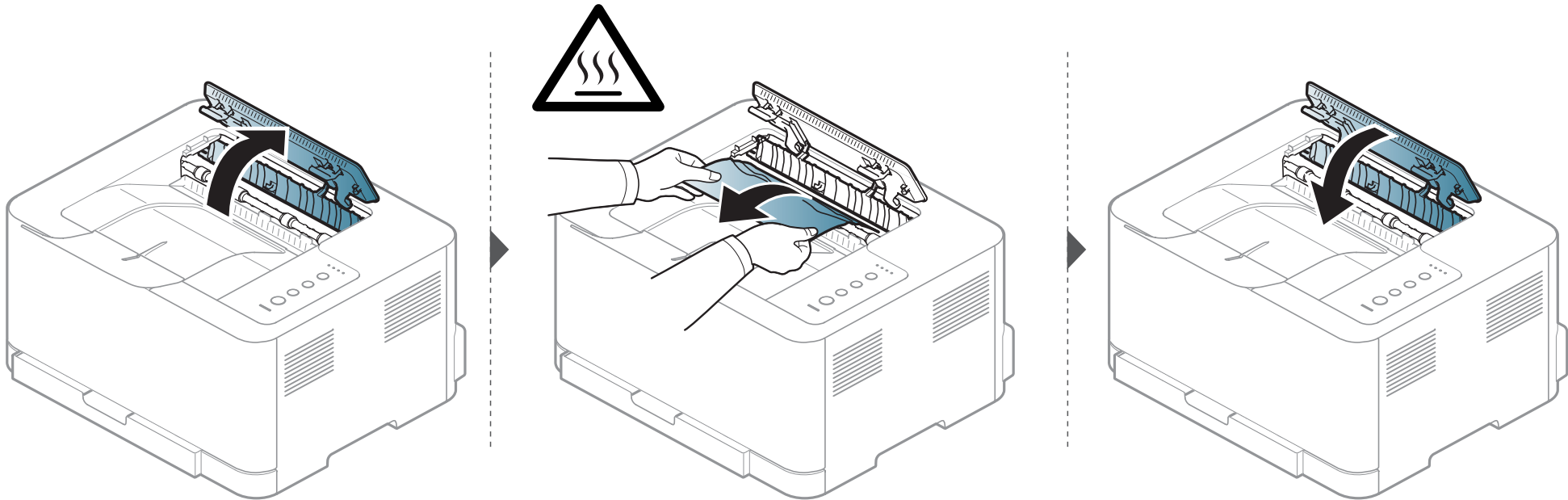


Beseitigen von Papierstaus

Im Ausgabebereich



- Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



Erläuterung der Status-LED


Die Farbe der LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.



- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 23).
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden (siehe „Problemlösung“ auf Seite 194).
- Auch die Hinweise und Leitlinien, die beim Computer im Programmfenster Samsung-Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 189).
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.




Erläuterung der Status-LED

Status LED

Status		Beschreibung	
 (Status LED)	Aus	Das Gerät ist offline oder im Sparmodus.	
	Grün	Blinkend	<ul style="list-style-type: none">• Das Gerät empfängt gerade Daten vom Computer.• Das Gerät druckt gerade.
		Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
	Rot	Blinkend	Das Gerät ist dabei, einen manuellen Druckauftrag oder einen manuellen Duplex-Druckauftrag auszuführen.
		Ein	<ul style="list-style-type: none">• Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 20).• Es ist kein Papier im Fach bei Empfang oder Druck von Daten. Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 31).• Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten.
	Orange	Blinkend	Aktualisieren der Firmware.
		Ein	Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 63).

Erläuterung der Status-LED

Toner / WPS / Betrieb / Eco LED

Status		Beschreibung
 (Toner-LED)	Orange	Blinkend In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 49).
		Ein <ul style="list-style-type: none">Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^a. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 51).Die Tonerkartusche ist nicht installiert oder eine falsche Tonerkartusche ist installiert (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 51).
		Aus Alle Tonerkartuschen mit normaler Kapazität.
 (WPS LED) ^b	Blau	Blinkend Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her.
		Ein Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her (siehe „Die WPS-Taste verwenden“ auf Seite 122).
		Aus Das Gerät wird vom Drahtlosnetzwerk getrennt.
 (Ein/Aus / Aufwachen-LED)	Blau	Ein Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.
		Aus Das Gerät befindet sich in Bereitschaft oder es ist ausgeschaltet.
Eco	Grün	Ein Öko-Modus ist eingeschaltet (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 41).
		Aus Öko-Modus ist ausgeschaltet.

Erläuterung der Status-LED

- a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.
- b. Nur Drahtlos-Modell (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



5. Anhang

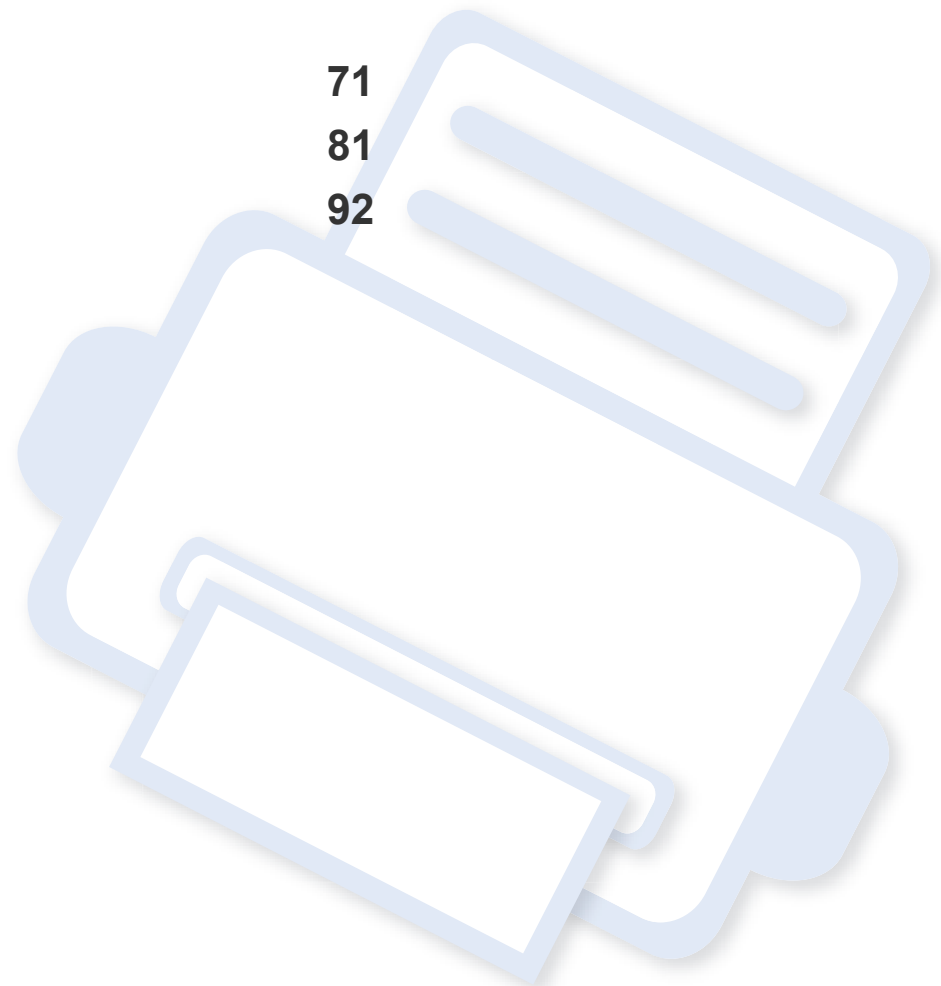
In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- **Technische Daten**
- **Konformitätshinweise**
- **Copyright**

71

81

92



Technische Daten

Allgemeine technische Daten



Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Für Informationen zu etwaigen Änderungen siehe www.samsung.com.

Elemente		Beschreibung
Abmessungen	Breite x Länge x Höhe	382 x 309 x 211 mm
Gewicht	Maschine mit Verbrauchsmaterial	9,84 kg
Geräuschpegel ^a	Bereitschaftsmodus	Hintergrund-Geräuschpegel
	Druckmodus	<ul style="list-style-type: none">• Farbdruck: Unter 45 dB (A)• Schwarz-weiß-Druck: Unter 48 dB (A)
Temperatur	Betrieb	10 bis 32 °C
	Lagerung (verpackt)	0 bis 40 °C
Luftfeucht.	Betrieb	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung ^b	Modelle für 110 Volt	AC 110 – 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 – 240 V

Technische Daten

Elemente		Beschreibung
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	Unter 290 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 60 W
	Energiesparmodus ^c	Unter 1,4 W
	Standby-Modus ^d	0,45 W
Drahtlos ^e	Modul	SPW-B4319S

a. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

b. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart (A) für Ihr Gerät.

c. Der Energieverbrauch im Energiesparmodus kann durch den Status des Geräts, die Bedingungen und die Betriebsumgebung beeinflusst werden.

d. Der Stromverbrauch kann nur dann komplett eingestellt werden, wenn das Stromkabel nicht angeschlossen ist.

e. Nur Drahtlos-Modell (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Technische Daten

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 85 g/m ²
	US-Legal	216 x 356 mm	• 150 Blatt 75 g/m ²
	US-Folio	216 x 330 mm	
	A4	210 x 297 mm	
	Oficio	216 x 343 mm	
	JIS B5	182 x 257 mm	
	ISO B5	176 x 250 mm	
	US-Executive	184 x 267 mm	
	A5	148 x 210 mm	
	A6	105 x 148 mm	
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	86 bis 120 g/m ² • 5 Blatt
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m ² • 150 Blatt 60 g/m ²

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Baumwollpapier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	75 bis 90 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ²
Farbe, vorgedruckt, Recycelt	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 85 g/m ² • 150 Blatt 75 g/m ²
Etiketten ^b	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m ² • 5 Blatt
Karten	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5 Postkarte 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	121 bis 163 g/m ² • 5 Blatt
Schreibmaschin enpapier (Bond- Qualität)	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	105 bis 120 g/m ² • 10 Blatt
Archivpapier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	70 bis 90 g/m ² • 100 Blatt
Fotoglanzpapier, Mattes Fotopapier	Letter, DIN A4, Postkarte 4x6	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	111 bis 220 g/m ² • 1 Blatt

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität ^a
			Schacht
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 152 mm	60 bis 120 g/m ²
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm	

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

b. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.



Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 120 g/m² beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.

Technische Daten

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® XP	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (um das Design „Aero“ zu ermöglichen).• DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB

Technische Daten

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® 8	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (um das Design „Aero“ zu ermöglichen).• DVD-R/W Laufwerk		



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Technische Daten

Mac

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10,5	<ul style="list-style-type: none">• Intel® Prozessoren• PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	<ul style="list-style-type: none">• Intel® Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac OS X 10.7 - 10.8	<ul style="list-style-type: none">• Intel® Prozessoren	2 GB	4 GB

Technische Daten

Linux

Elemente	Anforderungen
Betriebssystem	Redhat® Enterprise Linux WS 4, 5, 6 (32/64 Bit) Fedora Core 5 - 15 (32/64 Bit) OpenSuSE® 10.2, 10.3, 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4 (32/64 Bit) Mandriva 2007, 2008, 2009, 2009.1, 2010 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10, 9.04, 9.10, 10.04, 10.10, 11.04 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 (32/64 Bit) Debian 4.0, 5.0, 6.0 (32/ 64 Bit)
CPU	Pentium IV 2,4GHz (Intel Core™2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1 GB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

Technische Daten

Netzwerkumgebung



Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Gerät unterstützt werden.

Elemente	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• 802.11b/g/n Wireless LAN
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows® XP, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows® 7, Windows® 8, Windows Server® 2008 R2• Verschiedene Linux-Betriebssysteme• Mac OS X 10.5 ~ 10.8
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IPv4• DHCP, BOOTP• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP• Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD• SNMPv 1/2/3, HTTP• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP)
WLAN-Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK)• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers


Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1: 2007 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B, INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.
DANGER - INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
DANGER - KLASSE 3B, UNSICHTBARE LASERSTRALHUNG, WENN OFFEN. STRAHLENAUSSETZUNG VERMEIDEN.
VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRALHUNG KLASSE 3 B, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
ATTENZIONE - CLASSE 3B, RADIZIONI LASER INVISIBILI CON IL DISPOSITIVO APERTO. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL RAGGIO.
PRECAUCION - RADIACION LASER INVISIBLE DE CLASE 3B PRESENTE AL ABRIR. EVITE LA EXPOSICION AL HAZ.
PERIGO - CLASSE 3B, RADIAÇÃO LASER INVISIVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.
GEVAAR - KLASSE 3B, ONZICHTBARE LASERSTRALING INDIEN GEOPEND. VERMIJD BLOOTSTELLING AAN DE STRAAL.
ADVARSEL - KLASSE 3B, USYNLIG LASERSTRÅLING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSÆTTELSE FOR STRÅLING.
ADVARSEL - KLASSE 3B, USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
VARNING - KLASSE 3B OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD, STRÅLEN ÅR FARLIG.
VAROITUS - LUOKAN 3B NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYÄ AVATTUNA. VÄLTÄ ALTISTUMISTA SÄTEELLE.
注 意 - CLASS 3B. 严禁打开, 以免被不可见激光辐射
泄漏灼伤
주 의 - 열리면 등급 3B 비가시 레이저 방사선 이 방출됩니다.
광선에 노출을 피하십시오.

Ozonemission



Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm. Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Konformitätshinweise

Strom sparen



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>

Bei Modellen, die gemäß ENERGY STAR zertifiziert sind, befindet sich das ENERGY STAR Etikett auf dem Gerät. Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät gemäß ENERGY STAR zertifiziert ist.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与授权耗材更换中心取得联系，我们会及时为您提供服务。



仅适用于海拔2000m以下地区安全使用

2000m 以下 海拔 2000m 以下 地区 安全 使用

2000m 以下 海拔 2000m 以下 地区 安全 使用

2000m 以下 海拔 2000m 以下 地区 安全 使用

Dan hab yungh youq gij digih haijbaz 2 000 m doxroengz haenx ancienz sawjyung.

Wiederverwertung



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Konformitätshinweise

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder mit Mülltrennung)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Nur die Vereinigten Staaten von Amerika

Elektronikabfälle nur über eine zugelassene Recyclingstelle entsorgen. Wo Sie die nächstgelegene Recyclingstelle finden, erfahren Sie auf unserer Website: www.samsung.com/recyclingdirect Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

Proposition 65, Warnung des Staates Kalifornien (Nur US)

The California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act requires the Governor of California to publish a list of chemicals known to the State of California to cause cancer or reproductive toxicity and requires businesses to warn of potential exposure to such chemicals.

WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects or other reproductive harm.
This appliance can cause low-level exposure to the chemicals, which can be minimized by operating the appliance in a well ventilated area.

Konformitätshinweise

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.

- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, von Industry and Science Canada festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

Konformitätshinweise

Vereinigte Staaten von Amerika

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz arbeiten. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtlos betriebener LANs



Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm² für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Konformitätshinweise

Nur Russland



Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Nur Türkei

- RoHS
EEE Yönetmeliğine Uygundur.
This EEE is compliant with RoHS.
- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

Nur Thai

This telecommunication equipment conforms to NTC technical requirement.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte die geeignete Wahl sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

Konformitätshinweise



Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

CE-Konformitätserklärung (EU-Mitgliedsstaaten)

Prüfung und Zertifizierung



Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses [Xpress C41xW] Gerät die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG) erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann unter www.samsung.com eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

01.01.95:Richtlinie 2006/95/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

01.01.96:Richtlinie 2004/108/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

03. 09. 99:Richtlinie 1999/5/EC des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

Konformitätshinweise

EC-Zertifizierung

Zertifizierung gemäß 1999/5/EC Radio Equipment & Telecommunications Terminal Equipment Directive (FAX) (EU-Richtlinie zu Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen)

Diesem Samsung-Produkt wird durch Samsung bescheinigt, dass es gemäß der Richtlinie 1999/5/EC konform ist mit den Standards für paneuropäische Einzelanschlüsse an das öffentliche Telefonnetz (PSTN - Public Switched Telephone Network). Das Produkt ist so konstruiert, dass es an öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder angeschlossen und betrieben werden kann:

Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an das Euro QA Lab von Samsung Electronics Co., Ltd.

Das Produkt ist gemäß TBR21 getestet worden. Um bei der Nutzung und Verwendung von Endgeräten, die mit diesem Standard konform sind, Hilfestellung zu geben, hat das ETSI (European Telecommunication Standards Institute) ein konsultatives Dokument herausgegeben (EG 201 121). Es enthält Hinweise und listet weitere Erfordernisse auf, um die Netzwerk-Kompatibilität mit TBR21-Endgeräten zu gewährleisten. Das Produkt ist so konstruiert, dass es alle relevanten und in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen erfüllt bzw. vollständig damit kompatibel ist.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem für den privaten oder kommerziellen Gebrauch können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung verbaut sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.



Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Konformitätshinweise

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz arbeiten. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und Daten senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Konformitätshinweise

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:



Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.



In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.



Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.



Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.



Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassen sind. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Nur Israel

מס' אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-29003
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר,
ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Konformitätshinweise

Nur China

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁶⁺)	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	X	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	X	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	X	○	○	○	○	○
电源设备	X	○	○	○	○	○
电源线	X	○	○	○	○	○
机械部件	X	○	○	○	○	○
卡盒部件	X	○	○	○	○	○
定影部件	X	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	X	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

Copyright

© 2013 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuches.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- Google, Picasa, Google Docs, Android und Gmail sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Marken von Google Inc.
- Google Cloud Print ist ein Markenzeichen von Google Inc.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Markenzeichen von Apple Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

REV.1.00

Bedienungsanleitung

Samsung Printer *Xpress*

C41x series

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.



1. Software installieren

Installation für Mac	97
Neuinstallation für Mac	98
Installation unter Linux	99
Neuinstallation unter Linux	100



2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

Nützliche Netzwerkprogramme	102
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	104
Treiberinstallation über das Netzwerk	108
IPv6-Konfiguration	115
Drahtlosnetzwerk-Setup	118
Samsung Mobile Print	155
So benutzen Sie die NFC-Funktion	156
Google Cloud Print	158



3. Sonderfunktionen

Höhenanpassung	162
Standardeinstellungen für Drucken ändern	163
Das Gerät als Standardgerät festlegen	164
Erweiterte Druckfunktionen verwenden	165
Drucken unter Mac	173
Drucken unter Linux	176



4. Nützliche Software zur Verwaltung

Easy Capture Manager	179
Samsung Easy Color Manager	180
Samsung AnyWeb Print	181
Easy Eco Driver	182
SyncThru™ Web Service verwenden	183
Samsung Easy Printer Manager verwenden	186
Samsung-Druckerstatus verwenden	189
Den Linux Unified Driver Configurator verwenden	191



5. Problemlösung

Probleme mit dem Papiereinzug	195
Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen	196
Druckerprobleme	197
Probleme mit der Druckqualität	202
Betriebssystem-Probleme	210



1. Software installieren

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie wichtige und hilfreiche Software auf Ihrem Rechner installieren, die Sie im Zusammenhang mit dem Drucker benutzen, sofern dieser per Kabel angeschlossen ist. Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe Treiberinstallation über das Netzwerk108).

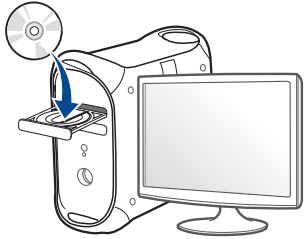
- **Installation für Mac** **97**
- **Neuinstallation für Mac** **98**
- **Installation unter Linux** **99**
- **Neuinstallation unter Linux** **100**



- Wenn Ihr Rechner unter dem Betriebssystem Windows läuft: Sie finden eine Beschreibung der Treiberinstallation in „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 26.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Installation für Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per USB angeschlossener Drucker** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
Wenn Ihr Gerät Fax unterstützt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fax hinzufügen**, um Ihr Fax auszuwählen und der Faxliste hinzuzufügen.
- 12 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Neuinstallation für Mac

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Öffnen Sie den Ordner **Programme** und dann > **Samsung** > **Drucker-Software-Deinstallieren**
- 2 Um die Software zu deinstallieren, auf **Fortfahren** klicken.
- 3 Markieren Sie das Programm, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 4 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.



Wenn ein Gerät bereits hinzugefügt ist, löschen Sie es aus den Einträgen unter **Drucker-Dienstprogramm** oder **Drucken & Faxen**.

Installation unter Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Installieren des Unified Linux Driver

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.



Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Laden Sie von der Samsung-Website den Unified Linux Driver herunter.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver** und extrahieren Sie das Archiv.
- 5 Doppelklicken Sie auf **cdroot** > **autorun**.
- 6 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.

- 7 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**.

Das Installationsprogramm hat dem Desktop das Symbol „Unified Driver Configurator“ und dem Systemmenü die Gruppe „Unified Driver“ hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**) aufgerufen werden kann.

Neuinstallation unter Linux

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wenn das **Administrator Login**-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Feld **Login** „root“ und das Systempasswort ein.

Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 3 Öffnen Sie Terminal-Programm. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

```
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/  
[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
```

- 4 Klicken Sie auf **Next**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Finish**.



2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.

- **Nützliche Netzwerkprogramme** 102
- **Drahtgebundenes Netzwerk einrichten** 104
- **Treiberinstallation über das Netzwerk** 108
- **IPv6-Konfiguration** 115
- **Drahtlosnetzwerk-Setup** 118
- **Samsung Mobile Print** 155
- **So benutzen Sie die NFC-Funktion** 156
- **Google Cloud Print** 158



Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Nützliche Netzwerkprogramme

Es gibt mehrere Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.



- Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

SyncThru™ Web Service

In Ihrem netzwerkfähigen Gerät ist ein Webserver integriert, mit dem Sie folgende Aufgaben durchführen können (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 117):

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Stellen Sie die Option E-Mail-Benachrichtigung wunschgemäß ein. Wenn Sie diese Funktion konfigurieren, wird der Status des Geräts (geringer Tonerkartuschen-Füllstand, Fehler beim Gerät) automatisch einer bestimmten Person per E-Mail mitgeteilt.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service sorgt für eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instandzusetzen.

- Laden Sie dieses Programm von der Seite <http://solution.samsungprinter.com> herunter.

SetIP

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)“ auf Seite 104.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Mac)“ auf Seite 105.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)“ auf Seite 107.

Nützliche Netzwerkprogramme



- Das Gerät unterstützt die Netzwerkschnittstelle nicht und kann diese Funktion nicht verwenden (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten.

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.

- Bei Geräten, die kein Display auf dem Bedienfeld haben, muss das Programm SyncThru™ Web Service oder SetIP verwendet werden.
 - Siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 183.
 - Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 104.

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.

- **Das Gerät verfügt über kein Display:** Auf dem Bedienfeld für 2 Sekunden die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) drücken.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 165.254.192.192

Festlegen der IP-Adresse



- Das Gerät unterstützt die Netzwerkschnittstelle nicht und kann diese Funktion nicht verwenden (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22)
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung > Sicherheitscenter > Windows-Firewall**.



Die folgende Anleitung gilt für Ihr Modell vielleicht mit Abweichungen.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 1 Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).
- 2 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 4 Schalten Sie das Gerät ein.
- 5 Wählen Sie im Windows-Menü **Starten** die Optionen **Alle Programme > Samsung Printers > SetIP > SetIP**.
- 6 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
- 7 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

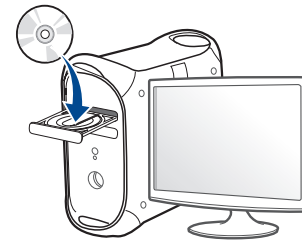
Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Mac)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen > Sicherheit > Firewall**.



Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.


- 1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im Finder angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wenn Sie in einer Warnmeldung Sie darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Fortfahren**.

- 11 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**.
- 12 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
- 13 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 14 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.



Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

- 1 Öffnen Sie **/opt/Samsung/mfp/share/utils/**.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
- 3 Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.
- 4 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 5 Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Treiberinstallation über das Netzwerk



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Das Gerät unterstützt die Netzwerkschnittstelle nicht und kann diese Funktion nicht verwenden, siehe „Rückansicht“ auf Seite 22.
- Sie können den Druckertreiber und Software installieren, wenn Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows wählen Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software, die Sie installieren wollen.

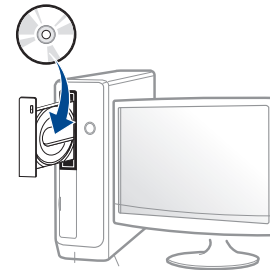
Windows



Es könnte sein, dass die Firewall die Netzwerkkommunikation blockiert. Darum deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie das Gerät mit dem Netzwerk verbinden.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 104).

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4 Wählen Sie **Netzwerkverbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Automatische Installation

Die automatische Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben.



Befehlszeilenparameter

In der nachfolgenden Tabelle sind die Befehle aufgeführt, die im Fenster 'Eingabeaufforderung' verwendet werden können.



Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die automatische Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/p"<Portname>"oder /P"<Portname>"	<p>Gibt den Druckerport an.</p> <p> Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.</p>	<p>Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname angegeben werden.</p> <p>Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none">/p„xxx.xxx.xxx.xxx“ wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“ die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt. /p"USB001", /P"LPT1:", /p"hostname"
/a"<Zielpfad>"oder /A"<Zielpfad>"	<p>Gibt den Zielpfad für die Installation an.</p> <p> Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.</p>	<p>Da Gerätetreiber an einem für das jeweilige Betriebssystem spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.</p>

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/n"<Druckername>" oder /N"<Druckername>"	Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.
/nd oder /ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Ist kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Betriebssystem Windows den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber festlegt.

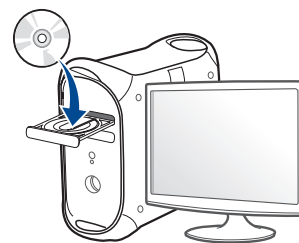
Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.
/up"<Druckername>" oder /UP"<Druckername>"	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ v"<Freigabename>" oder / V"<Freigabename>"	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows-Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabename> für Point-and-Print frei.
/o oder /O	Öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der stillen Installation.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.	

Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
- 12 Klicken Sie auf **IP** und wählen Sie **HP Jetdirect - Socket** unter **Protokoll**.
- 13 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das Eingabefeld **Adresse** ein.
- 14 Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Eingabefeld **Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
- 15 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Druckersoftware auswählen** und in **Drucken mit den Namen Ihres Geräts**.
- 16 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 17 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

Linux-Treiber installieren und Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
- 2 Laden Sie das Treiberpaket „Unified Linux Driver“ von der Samsung-Website herunter.
- 3 Extrahieren Sie das Paket Unified Linux Driver und öffnen Sie den neuen Ordner.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **cdroot** > **autorun**.
- 5 Das Fenster Samsung-Installer wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 6 Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.

- 7 Wählen Sie Netzwerkdrucker und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 8 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 9 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 10 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein, und klicken Sie auf **Next**.
- 11 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.
- 12 Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf **Finish**.

Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
- 2 Klicken Sie auf **Add Printer..**
- 3 Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 4 Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 5 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
- 6 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 7 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
- 8 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.

IPv6-Konfiguration



TCP/IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.



Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut mit **Einst. loesch**.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Über das Bedienfeld

- 1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 2 Schalten Sie das Gerät ein.
- 3 Drucken Sie einen **Netzwerk-Konfigurationsbericht**, um die IPv6-Adressen zu prüfen (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104).
- 4 Wählen Sie **Starten > Systemsteuerung > Drucker und Faxgeräte**.

5 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** im linken Bereich des **Drucker und Fax** Fenster.


6 Klicken Sie auf **Einen lokalen Drucker hinzufügen** im Fenster **Drucker hinzufügen**.

7 Der **Druckerinstallations-Assistent** wird geöffnet. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.



Wenn das Gerät in der Netzwerkumgebung nicht funktioniert, aktivieren Sie IPv6. Lesen Sie den nächsten Abschnitt.

Aktivieren von IPv6

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.
- 2 Klicken Sie auf **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > IPv6 aktiv..**
- 3 Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **OK**.
- 4 Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- 5 Installieren Sie den Druckertreiber erneut.

IPv6-Konfiguration

IPv6-Adressen einstellen

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

DHCPv6-Adresskonfiguration (Stateful)

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.
- 2 Klicken Sie auf **Netzwerk > TCP/IP (IPv6) > DHCPv6 konfig..**

- 3 Die Taste **OK** drücken, um den gewünschten Wert auszuwählen.
 - **DHCPv6-Adr.:** Immer DHCPv6 verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
 - **DHCPv6 Aus:** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
 - **Router:** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.

IPv6-Konfiguration

Vom SyncThru™ Web Service



Bei Modellen, die kein Display auf dem Bedienfeld haben, müssen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zugreifen, indem Sie zunächst die IPv4-Adresse verwenden und dann die nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen, um IPv6 zu verwenden.

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (`http://xxx.xxx.xxx.xxx`) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.
 - ID: **admin**
 - Passwort: **sec00000**
- 3 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.

- 5 Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar.
- 7 Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: `3FFE:10:88:194::AAAA`). Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).
- 8 Wählen Sie die DHCPv6-Konfiguration.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

SyncThru™ Web Service verwenden

- 1 Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
- 2 Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address**, **Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**) aus (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104).
- 3 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.: `http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]`).



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]“ stehen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

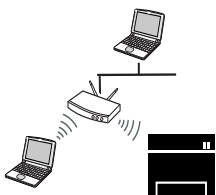


- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät Drahtlosnetzwerke unterstützt. Je nach Modell werden Drahtlosnetzwerke möglicherweise nicht unterstützt, siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.
- Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut mit **Einst. loesch**.

Erste Schritte

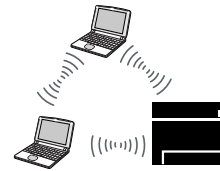
Grundlegende Informationen zum Netzwerktyp

Normalerweise kann jeweils nur eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Gerät bestehen.



Infrastruktur-Modus

Das ist eine Umgebung, die im Allgemeinen für Heimnetzwerke und SOHOs (Small Office/ Home Office, d. h. Kleinbüro- und Heimbüro-Produkte) verwendet wird. Bei diesem Modus erfolgt die Kommunikation mit dem Drahtlosgerät über einen Zugriffspunkt.



Ad-Hoc-Modus

In diesem Modus wird kein Zugriffspunkt verwendet. Der Computer und das Gerät kommunizieren dabei per Drahtlosverbindung direkt miteinander.

Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Drahtlosnetzwerk-Setup

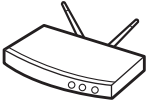






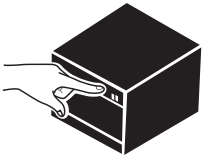


Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.









Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Einrichtungsmethode	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz	
<p>Mit Zugriffspunkt</p> 	<p>Vom Computer aus</p> 	<p>A </p>	<p>Für Benutzer von Windows: siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 128.</p>
		<p>B </p>	<p>Für Benutzer von Windows: siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 131.</p>
		<p>C  OR </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 136. • Mac-Benutzer, siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 139
		<p>D </p>	<p>Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 145.</p>
	<p>Vom Bedienfeld des Geräts aus</p> 	<p>E </p>	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe „Geräte mit einem Display auf dem Bedienfeld“ auf Seite 123. • Siehe „Geräte ohne Display auf dem Bedienfeld“ auf Seite 125.
		<p>F </p>	<p>Siehe „Die Menü-Taste verwenden“ auf Seite 127.</p>

Drahtlosnetzwerk-Setup


Einrichtungsmethode	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz	
Ohne Zugriffspunkt 	Vom Computer aus Ad-hoc 	G 	Für Benutzer von Windows: siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 133.
	Wi-Fi Direct Setup Wi-Fi Direct 	H 	Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 133.
		I 	Siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 149.



- Falls es beim Einrichten des Drahtlosnetzwerks oder bei der Treiberinstallation Probleme gibt, informieren Sie sich im Kapitel Problemlösung (siehe „Fehlerbehebung“ auf Seite 151).
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten. Für die Einstellung des Kennworts beziehen Sie sich auf das Zugriffspunkt-Benutzerhandbuch.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Die WPS-Taste verwenden

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk wie folgt - ohne Benutzung des Computers - konfigurieren: Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS).





- Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk im Infrastrukturmodus verwenden möchten, müssen Sie das Netzkabel vom Gerät trennen. Die Verfahren bei Verwendung der Taste **WPS (PBC)** oder bei Eingabe der PIN-Nummer über einen Computer, um die Verbindung zum Zugriffspunkt herzustellen, variieren je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen. Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).
- Bei Verwendung der WPS-Taste zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks werden unter Umständen die Sicherheitseinstellungen geändert. Um dies zu verhindern, die WPS-Option für die aktuellen Sicherheitseinstellungen des Drahtlosnetzwerks sperren. Die Bezeichnung der Option kann je nach verwendetem Zugriffspunkt bzw. WLAN-Router unterschiedlich sein.

Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer mit Netzwerkanschluss (nur PIN-Modus)

Die Art auswählen

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Gerät über die Taste  (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden.

Mit der Methode **Push Button Configuration (PBC)** verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk, indem Sie sowohl die Taste  (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts als auch die Taste WPS (PBC) bei einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.



Mit der Methode **Persönliche Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die zugeteilte PIN an einem WPS-fähigen (Wi-Fi Protected Setup™) Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

Standardmäßig ist der **PBC**-Modus eingestellt, der für eine typische WLAN-Umgebung empfohlen wird.


Drahtlosnetzwerk-Setup



Wenn Ihr Gerät über kein Display verfügt, können Sie die Funktion Wi-Fi Direct über die **WPS**-Taste aktivieren oder deaktivieren.


- Auf dem Bedienfeld die  (WPS) Taste 10 - 15 Sekunden lang gedrückt halten. Die Funktion Wi-Fi Direct wird eingeschaltet.
- Halten Sie länger als 15 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt. Die Funktion Wi-Fi Direct wird ausgeschaltet.
- Für weitere Informationen über die Funktion Wi-Fi Direct lesen Sie „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 148.



Sie können den WPS-Modus im Bedienfeld ändern ( (**Menü**) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **OK** > **WPS-Einst.**).

Geräte mit einem Display auf dem Bedienfeld

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Halten Sie länger als 2 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt.

Das Gerät wartet bis zu zwei Minuten, bis Sie die WPS-Taste (PBC-Taste) am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.

- 2 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.

Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

aVerbinden: Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.


bVerbunden: Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

cAP SSID: Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem Display angezeigt.

- 3 Legen Sie die zum Lieferumfang gehörende Software-CD ins CD-ROM-Laufwerk ein. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Instruktionen, um das Drahtlosnetzwerk (WLAN) einzurichten.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

1 Halten Sie länger als 2 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt.

2 Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt.

Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

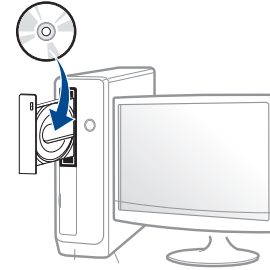
Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

aVerbinden: Das Gerät stellt eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her.

bVerbunden: Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

cSSID-Type: Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem LCD-Display angezeigt.


3 Legen Sie die zum Lieferumfang gehörende Software-CD ins CD-ROM-Laufwerk ein. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Instruktionen, um das Drahtlosnetzwerk (WLAN) einzurichten.



Drahtlosnetzwerk-Setup

Geräte ohne Display auf dem Bedienfeld

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Halten Sie auf dem Bedienfeld 2 - 4 Sekunden die Taste  (WPS) gedrückt, bis die Status-LED schnell blinkt.

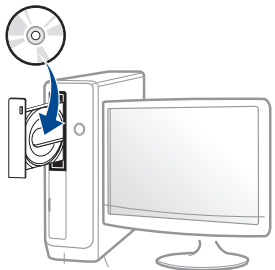
Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herzustellen. Die LED blinkt bis zu zwei Minuten langsam, damit Sie in dieser Zeit die PBC-Taste beim Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) drücken.

- 2 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.

aDie WPS-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.


bSobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.



- 3 Legen Sie die zum Lieferumfang gehörende Software-CD ins CD-ROM-Laufwerk ein. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Instruktionen, um das Drahtlosnetzwerk (WLAN) einzurichten.




Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Der Netzwerkkonfigurationsbericht einschließlich der PIN-Nummer muss ausgedruckt werden, siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104.

Im Bereitschaftsmodus auf dem Bedienfeld die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) für länger als fünf Sekunden gedrückt halten.

Bei Geräten ohne die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**): Die Taste (**WPS**)  auf dem Bedienfeld für länger als zehn Sekunden drücken.

So können Sie die PIN-Nummer Ihres Geräts ermitteln.

- 2 Halten Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) länger als vier Sekunden gedrückt, bis die Status-LED eingeschaltet bleibt.
Das Gerät beginnt, die Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) herzustellen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 3** Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

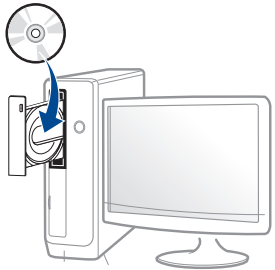
Die LED blinkt maximal 2 Minuten langsam, bis Sie die achtstellige PIN-Nummer eingegeben haben.

Die WPS-LED blinkt in folgender Reihenfolge wie folgt:

a Die WPS-LED blinkt schnell. Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.

b Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

- 4** Legen Sie die zum Lieferumfang gehörende Software-CD ins CD-ROM-Laufwerk ein. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Instruktionen, um das Drahtlosnetzwerk (WLAN) einzurichten.



Verbindung zum Drahtlosnetzwerk erneut herstellen



Wenn die WLAN-Funktion deaktiviert ist, versucht das Gerät automatisch erneut, mit den bereits zuvor verwendeten Einstellungen und Adressen eine Verbindung zum Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) herzustellen.



In den folgenden Fällen stellt das Gerät automatisch eine erneute Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her:


- Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.
- Der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) wird aus- und wieder eingeschaltet.

Vorgang zum Verbindungsaufbau abbrechen

Wenn Sie einen laufenden Verbindungsaufbau zum Drahtlosnetzwerk abbrechen möchten, drücken Sie auf dem Bedienfeld kurz auf die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) oder  (**Ein/Aus /Aufwachen**). Sie müssen zwei Minuten warten, bevor Sie erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen können.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Verbindung zum Netzwerk trennen

Um die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk zu trennen, drücken Sie auf dem Bedienfeld länger als zwei Sekunden auf die Taste  (WPS).

- **Wenn sich das Drahtlosnetzwerk im Standby-Modus befindet:** Das Gerät wird sofort vom Drahtlosnetzwerk getrennt und die WPS-LED wird deaktiviert.
- **Wenn das Drahtlosnetzwerk gerade arbeitet:** Während das Gerät auf die Fertigstellung des aktuellen Auftrags wartet, blinkt die WPS-LED schnell. Die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk wird automatisch getrennt und die WPS-LED wird deaktiviert.

Die Menü-Taste verwenden




Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 108).

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste  (**Menü**) drücken.
- 2 Auf **Netzwerk > Drahtlos > WLAN-Einstellungen** drücken.
- 3 Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Setup-Methode auszuwählen.

- **Assistent** (empfohlen): In diesem Modus erfolgt die Einrichtung automatisch. Das Gerät zeigt eine Liste verfügbarer Netzwerke zur Auswahl an. Nach Auswahl eines Netzwerks fragt der Drucker nach dem entsprechenden Sicherheitsschlüssel.
- **Benutzerdefiniert:** In diesem Modus können Benutzer eine eigene SSID eingeben oder Details der Sicherheitsoptionen wählen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Einrichten unter Windows



Schnellverfahren für den Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup** ohne CD: Nachdem der Druckertreiber installiert ist, haben Sie Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup**, ohne die CD benutzen zu müssen (siehe „Auf Verwaltungsprogramme zugreifen“ auf Seite 232).

Zugriffspunkt via USB-Kabel

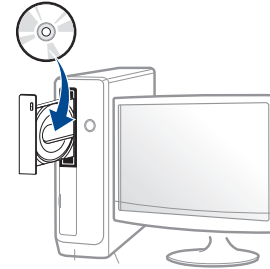
Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
- 2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

- 3 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie `X:\Setup.exe` ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

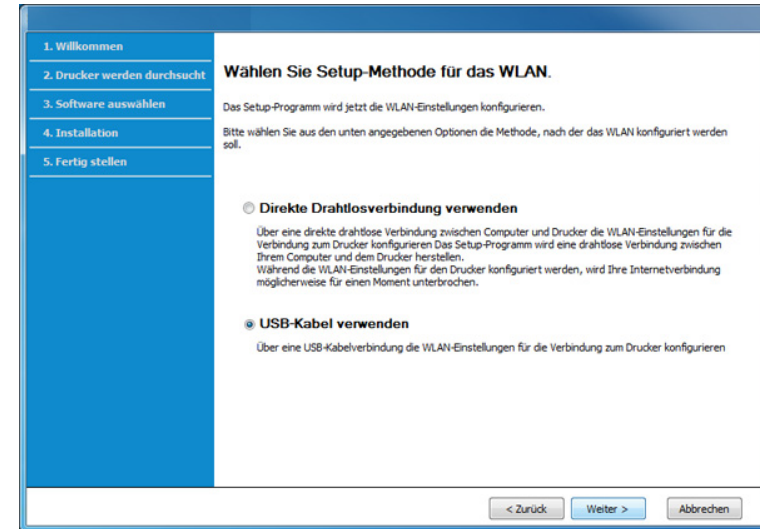
- 5 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

- 7 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 8 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunktes, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunktes ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.



Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort für den Zugriffspunkt (oder Router) ein.

9

Falls Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt und diese Funktion deaktiviert ist, wird das entsprechende Fenster angezeigt.

Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Weiter**.



- Die Option Wi-Fi Direct wird nur angezeigt, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.
- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 149).
- **Wi-Fi Direct-Name:** Als Wi-Fi Direct-Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)

Voraussetzungen

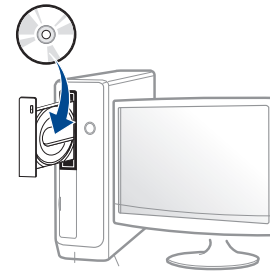
- Wi-Fi-fähiger PC unter Windows 7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle



Während die Einstellungen für das WLAN vorgenommen werden, verwendet das Gerät das WLAN des PCs. Es kann sein, dass Ihre Internetverbindung unterbrochen wird.

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

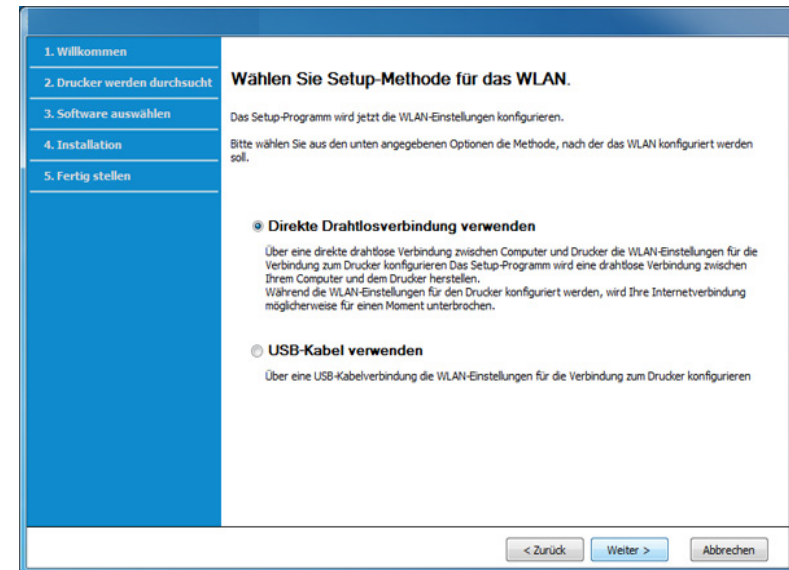
- 4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 5 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.


- 6 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN**, wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

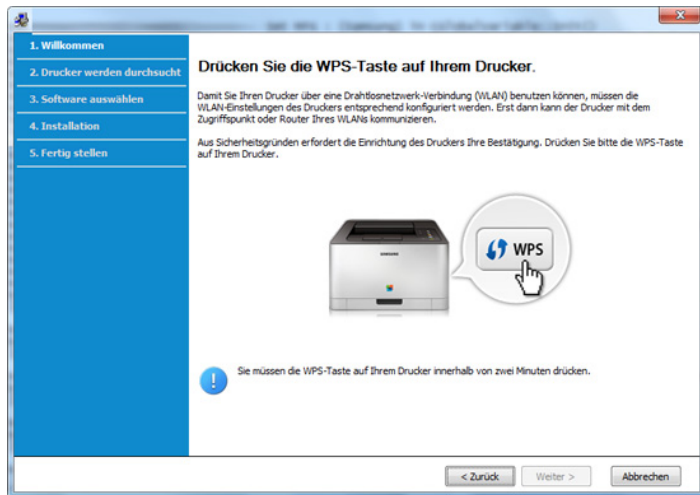


Drahtlosnetzwerk-Setup



Auch wenn Ihr Computer unter Windows 7 oder jünger läuft, können Sie diese Funktion nur dann benutzen, wenn Ihr PC die WLAN-Funktion unterstützt. Richten Sie das WLAN unter Verwendung eines USB-Kabels ein (siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 128).

Wenn der unten abgebildete Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf dem Bedienfeld die  (WPS)-Taste.



7 Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.

8 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Ad-Hoc via USB-Kabel

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt (AP, Access Point) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Voraussetzungen

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ad-Hoc-Netzwerk unter Windows einrichten

- 1 Schalten Sie den Computer und das für ein drahtloses Netzwerk geeignete Gerät ein.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



- 5 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

- 6 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN** wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 7 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.



- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus. (**Auto. Einst.** oder 2.412 MHz bis 2.467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gem. Schl.** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

8

Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das Drahtlosnetzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“.**

Drahtlosnetzwerk-Setup

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“.**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

-IP-Adresse: 169.254.133.42

-Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

-IP-Adresse: 169.254.133.**43**

-Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)

-Gateway: 169.254.133.1

9 Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

10 Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

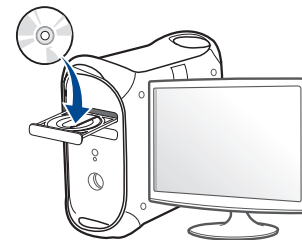
Einrichten unter dem Mac

Zugriffspunkt via USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Drucker mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

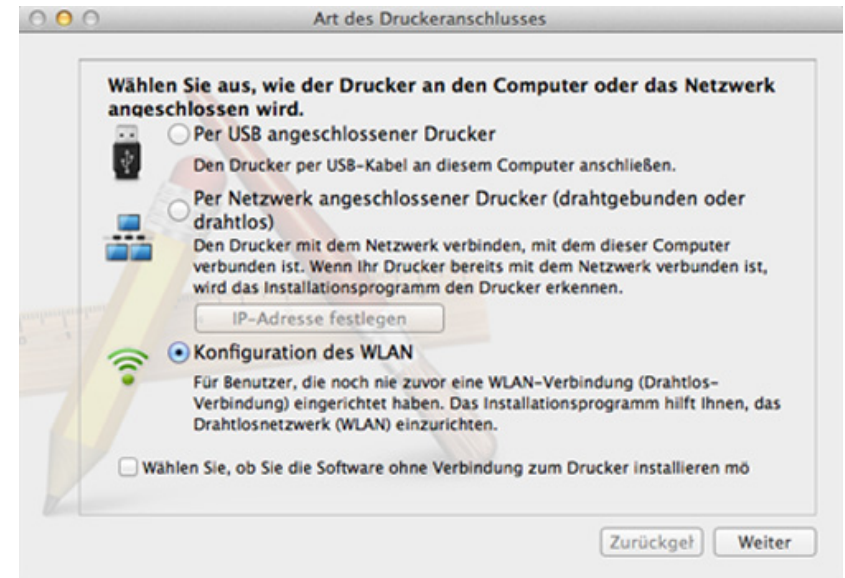
- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Drahtlosnetzwerk-Setup

- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

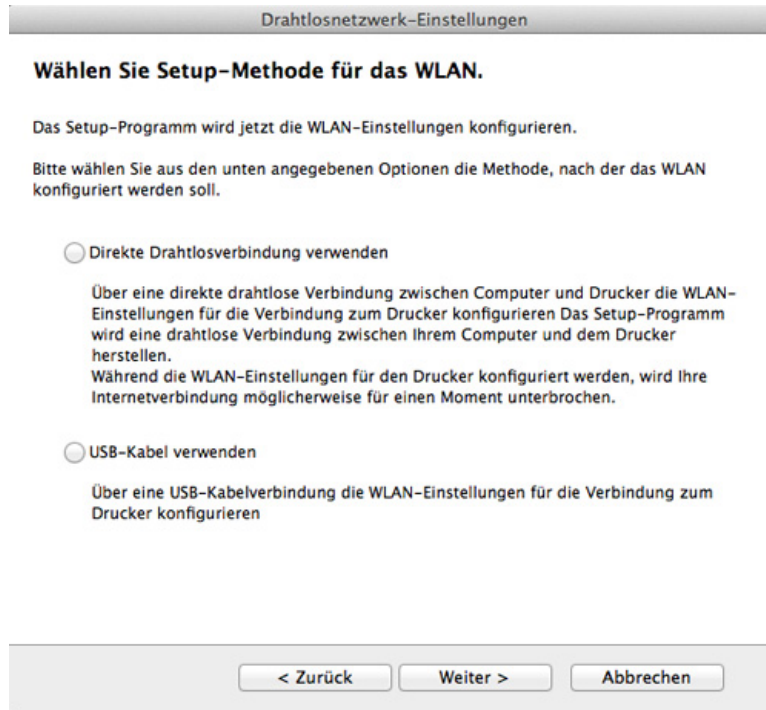
- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Art des Druckeranschlusses** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



Drahtlosnetzwerk-Setup

- 11** Wenn das Fenster **WLAN-Einstellungen** angezeigt wird, wählen Sie **USB-Kabel verwenden** und klicken auf **Weiter**.

Wenn das Fenster nicht angezeigt wird, zu Schritt 15 gehen.



- 12** Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunktes, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn Sie das drahtlose Netzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunktes ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckservers auf der Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES)
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort für den Zugriffspunkt (oder Router) ein.

- 13** Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



- Die Option Wi-Fi Direct wird nur angezeigt, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.
- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 149).
- **Wi-Fi Direct-Name:** Als Wi-Fi Direct-Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

- 14** Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

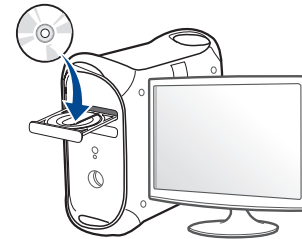
- 15** Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)

Voraussetzungen

- Wi-Fi- bzw. WLAN-fähiger Mac unter Mac OS 10.7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

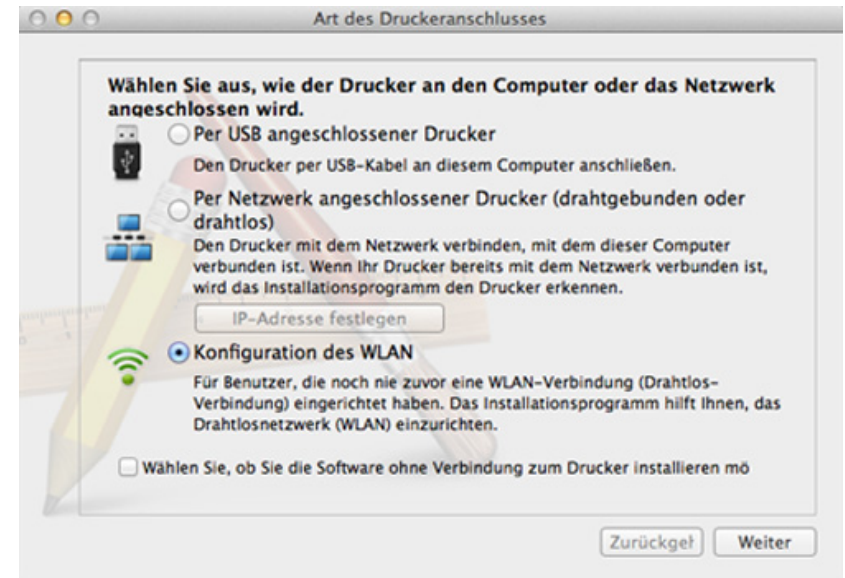


- 3** Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X-Symbol**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Art des Druckeranschlusses** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



Drahtlosnetzwerk-Setup

- 11** Wenn das Fenster **WLAN-Einstellungen** angezeigt wird, wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden** und klicken auf **Weiter**.

Wenn das Fenster nicht angezeigt wird, zu Schritt 13 gehen.

Drahtlosnetzwerk-Einstellungen

Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN.

Das Setup-Programm wird jetzt die WLAN-Einstellungen konfigurieren.

Bitte wählen Sie aus den unten angegebenen Optionen die Methode, nach der das WLAN konfiguriert werden soll.

Direkte Drahtlosverbindung verwenden


Über eine direkte drahtlose Verbindung zwischen Computer und Drucker die WLAN-Einstellungen für die Verbindung zum Drucker konfigurieren. Das Setup-Programm wird eine drahtlose Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Drucker herstellen. Während die WLAN-Einstellungen für den Drucker konfiguriert werden, wird Ihre Internetverbindung möglicherweise für einen Moment unterbrochen.

USB-Kabel verwenden

Über eine USB-Kabelverbindung die WLAN-Einstellungen für die Verbindung zum Drucker konfigurieren

< Zurück Weiter > Abbrechen



- Wenn der unten abgebildete Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf dem Bedienfeld die  (WPS)-Taste.

Drahtlosnetzwerk-Einstellungen

Drücken Sie die WPS-Taste auf Ihrem Drucker.

Damit Sie Ihren Drucker über eine Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN) benutzen können, müssen die WLAN-Einstellungen des Druckers entsprechend konfiguriert werden. Erst dann kann der Drucker mit dem Zugriffspunkt oder Router Ihres WLANs kommunizieren.

Aus Sicherheitsgründen erfordert die Einrichtung des Druckers Ihre Bestätigung. Drücken Sie bitte die WPS-Taste auf Ihrem Drucker.



! Sie müssen die WPS-Taste auf Ihrem Drucker innerhalb von zwei Minuten drücken.

< Zurück Weiter > Abbrechen

- 12** Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.
- 13** Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ad-Hoc via USB-Kabel

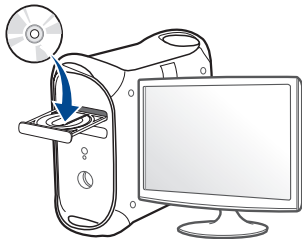
Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Voraussetzungen

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Mac einrichten

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3** Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.
- 5** Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6** Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7** Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8** Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9** Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Art des Druckeranschlusses** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



- 11 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.



- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus (**Auto. Einst.** oder 2412 MHz bis 2467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gemeinsamer Schlüssel** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- 12** Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“.**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“.**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

-IP-Adresse: 169.254.133.42

-Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

-IP-Adresse: 169.254.133.**43**

-Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)

-Gateway: 169.254.133.**1**

- 13** Wenn ein Fenster angezeigt wird, das die Kabelverbindung mit dem Netzwerk bestätigt, trennen Sie das Netzkabel und klicken auf **Weiter**.

Ist ein Netzkabel angeschlossen, kann es unter Umständen zu Problemen bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks kommen.

- 14** Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.

- 15** Damit ist Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Installation für Mac“ auf Seite 97).

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ein Netzkabel verwenden



Das Gerät unterstützt die Netzwerkschnittstelle nicht und kann diese Funktion nicht verwenden, siehe „Rückansicht“ auf Seite 22.

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.



- Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 108).
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104.

IP-Adresse mit dem Programm SetIP festlegen (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt.

Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 104.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Drahtlosnetzwerk-Setup

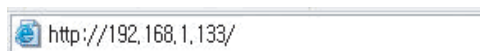
Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

SyncThru™ Web Service verwenden

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld des Browserfensters ein.

Beispiel:



- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

- 4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.

•ID: admin

•Passwort: sec00000

- 5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

- 6 Klicken Sie auf **Drahtlos > Assistent**.



Assistent: Unterstützt Sie bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks. Wenn Sie jedoch das drahtlose Netzwerk direkt konfigurieren möchten, wählen Sie **BENUTZERDEFINIERT**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.

•**SSID**: SSID (Service Set Identifier) ist ein Name für die Identifizierung eines Netzwerks. Zugriffspunkte und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

•**Betriebsmodus: Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung (siehe „Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort“ auf Seite 118).

-**Ad-hoc**: Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.

-**Infrastruktur**: Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.



Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugangspunktes aus. Wenn für den **Betriebsmodus** die Option **Ad-hoc** ausgewählt ist, wählen Sie die SSID des Geräts.

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen..**



Trennen Sie das Netzkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Ad-Hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

10 Legen Sie die zum Lieferumfang gehörende Software-CD ins CD-ROM-Laufwerk ein. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Instruktionen, um das Drahtlosnetzwerk (WLAN) einzurichten.

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks



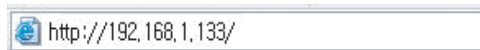
Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie das WLAN auch über das Bedienfeld des Geräts im Menü **Netzwerk** ein- und ausschalten.

Drahtlosnetzwerk-Setup

1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Adressenfeld des Browserfensters ein.

Beispiel:



http://192.168.1.133/

3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.

•ID: **admin**

•Passwort: **sec00000**

5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Drahtlos > BENUTZERDEFINIERT**.

Sie können auch das Drahtlosnetzwerk ein- oder ausschalten.

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen dem Drucker und einem Mobilgerät herzustellen. Diese Verbindung ist sicher und bietet einen höheren Datendurchsatz als der Ad-hoc-Modus.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk verbinden und gleichzeitig mit einem Zugangspunkt. Sie können auch ein drahtgebundenes Netzwerk und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass Benutzer sowohl des Wi-Fi-Direct-Netzwerks als auch des drahtgebundenen Netzwerks auf den Drucker zugreifen und drucken können.



- Über Wi-Fi Direct des Druckers ist es nicht möglich, Ihr Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPSec, WINS und SLP-Dienste.
- Sie können maximal 3 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Von einem per USB-Kabel angeschlossen Computer aus (empfohlen)

Nachdem die Installation der Treiber abgeschlossen ist, können Sie mit Samsung Easy Printer Manager Einstellungen und Änderungen bei Wi-Fi Direct vornehmen.



Samsung Easy Printer Manager ist nur für Benutzer von Windows oder Mac OS verfügbar.



- Im Menü **Starten** wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > Samsung Easy Printer Manager > **Geräteeinstellungen** > **Netzwerk**.
 - Wi-Fi Direct Ein/Aus**: Wählen Sie **Ein**, um Wi-Fi Direct zu aktivieren.
 - Gerätename**: Geben Sie den Namen Ihres Druckers ein, damit im Drahtlosnetzwerk nach diesem Drucker gesucht wird. Standardmäßig ist der Gerätename der Modellname.

- IP-Adresse**: Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein. Die IP-Adresse ist nur für das lokale Netzwerk und nicht für das drahtgebundene oder drahtlose Infrastruktur-Netzwerk. Wir empfehlen, die standardmäßige lokale IP-Adresse zu verwenden (die standardmäßige lokale IP-Adresse des Druckers für Wi-Fi Direct lautet: 192.168.3.1)
- Gruppenbesitzer** (Gruppenbesitzer): Aktivieren Sie diese Option, um den Drucker einem Besitzer einer Wi-Fi Direct-Gruppe zuzuordnen. Der **Gruppenbesitzer** hat eine ähnliche Funktion wie der Zugriffspunkt eines WLANs. Wir empfehlen, diese Option zu aktivieren.
- Netzwerkpasswort** Falls Ihr Drucker als **Gruppenbesitzer** fungiert, ist ein **Netzwerkpasswort** erforderlich, damit sich andere Mobilfunkgeräte mit dem Drucker verbinden können. Sie können selbst ein Netzwerkpasswort festlegen oder das standardmäßig per Zufall generierte Netzwerkpasswort verwenden.

Vom Gerät aus (Geräte mit Display)

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Netzwerk** > **Drahtlos** > **Wi-Fi Direct**.
- Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Vom Gerät aus (Geräte ohne Display)

- Auf dem Bedienfeld die  (WPS) Taste 10 - 15 Sekunden lang gedrückt halten. Die Funktion Wi-Fi Direct wird eingeschaltet.
- Halten Sie länger als 15 Sekunden auf dem Bedienfeld die Taste  (WPS) gedrückt. Die Funktion Wi-Fi Direct wird ausgeschaltet.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den SyncThru™ Web Service benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- Greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Drahtlos > Wi-Fi Direct**.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct** und wählen Sie gegebenenfalls Optionen und Einstellungen fest.



- Für Benutzer des Betriebssystems Linux
 - Drucken Sie einen Konfigurationsbericht für das IP-Netzwerk, um die Ausgabe zu überprüfen (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104).
 - Starten Sie **SyncThru Web Service**, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Drahtlos > Wi-Fi Direct**.
 - Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: Samsung Mobile Printer zum Drucken von Ihrem Smartphone.



- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie die WPS-Taste des Druckers, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät.
- Falls Ihr Mobilgerät WPS nicht unterstützt, müssen Sie den „Network Key“ (Netzwerkschlüssel) des Druckers eingeben, statt die WPS-Taste zu drücken.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Fehlerbehebung

Probleme beim Einrichten oder bei der Treiberinstallation

Drucker nicht gefunden

- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät ist nicht mit Drahtlosnetzwerken kompatibel. Ziehen Sie das auf der mitgelieferten Software-CD enthaltene Benutzerhandbuch des Geräts zurate und ergreifen Sie die notwendigen Schritte für die Installation eines drahtlosen Netzwerkgeräts.

Verbindungsfehler – SSID nicht gefunden

- Das Gerät kann den ausgewählten bzw. eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Zugriffspunkt (Access Point) ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Zugriffspunkt ein.

Verbindungsfehler – Ungültige Sicherheit

- Die Sicherheitsfunktionen sind nicht korrekt konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Zugriffspunkt und Ihrem Gerät.

Verbindungsfehler – Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal vom Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

Verbindungsfehler – Drahtgebundenes Netzwerk verbunden

- Ihr Gerät ist mittels eines Netzkabels angeschlossen. Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät.

Verbindungsfehler - IP-Adresse zuordnen

- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router) und das Gerät aus und wieder ein.

PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
 - Für DHCP-Netzwerkumgebungen
Der Drucker empfängt die IP-Adresse automatisch, wenn der Computer für DHCP konfiguriert ist.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Falls im DHCP-Modus der Druckauftrag nicht ausgeführt wird, kann ein automatischer Wechsel der IP-Adresse die Ursache sein. Vergleichen Sie die IP-Adresse des Produkts mit der IP-Adresse des Druckeranschlusses.

So nehmen Sie den Vergleich vor:

- 1 Lassen Sie den Drucker den Bericht über die Netzwerkdaten ausdrucken, und ermitteln Sie die dort aufgeführte IP-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104).
- 2 Ermitteln Sie die IP-Adresse des Druckeranschlusses Ihres Computers.
 - a Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - b Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
 - c Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
 - d Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**.
Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie in den Kontextmenüs die Option **Druckereigenschaften**.
Wenn beim Eintrag **Druckereigenschaften** ein ► steht, können Sie zu diesem Drucker weitere Druckertreiber auswählen.
 - e Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
 - f Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren...**

- g Prüfen Sie, ob **Druckername** oder **IP-Adresse**: mit der IP-Adresse übereinstimmt, die auf dem Netzwerkkonfigurationsbericht angegeben ist.
- 3 Falls im Netzwerkkonfigurationsbericht eine andere IP-Adresse angegeben ist, ändern Sie die IP-Adresse des Drucker-Anschlusses entsprechend.
Wenn Sie die Software-Installations-CD verwenden wollen, um die IP-Adresse des Drucker-Anschlusses zu ändern, dann schließen Sie einen Netzwerk-Drucker an. Dann die IP-Adresse durch Neuanschluss zuordnen.

-Für statische Netzwerkkonfigurationen

Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische Konfiguration gewählt wurde.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.**43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0 (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

Drahtlosnetzwerk-Setup

Andere Probleme

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:



Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

- Drahtlosnetzwerk und drahtgebundenes Netzwerk können nicht gleichzeitig aktiviert sein.
- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.

- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.

Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.

- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.

Registrieren Sie die MAC-Adresse des Geräts bei der Konfiguration des DHCP-Servers des Zugriffspunktes (bzw. WLAN-Routers). Dann können Sie stets die der MAC-Adresse zugewiesene IP-Adresse verwenden. Sie können die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken, siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 104.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturmgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Bei Verwendung des Ad-Hoc-Modus müssen Sie für Betriebssysteme wie Windows Vista unter Umständen bei jeder Verwendung des Drahtlosgeräts die Drahtlosverbindung neu einstellen.
- Bei einem Drahtlosnetzwerk-Gerät von Samsung ist es nicht möglich, den Infrastrukturmodus und den Ad-Hoc-Modus gleichzeitig zu verwenden.
- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren. Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.
Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Stäben, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.
- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.
Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.
- Wenn sich die Konfiguration Ihres Zugriffspunkts oder WLAN-Routers ändert, müssen Sie das Drahtlosnetzwerk für das Gerät erneut einrichten.
- Sie können maximal 3 Geräte via **Wi-Fi Direct** anschließen.
- Ist **Wi-Fi Direct Ein**, unterstützt dieses Gerät nur IEEE 802.11 b/g.
- Wenn der Zugriffspunkt auf 802.11n Standard eingestellt wurde, kann es nicht an Ihre Maschine angeschlossen werden.

Samsung Mobile Print

Was ist Mobile Print von Samsung?

Samsung Mobile Print ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken. **Samsung Mobile Print** ist nur kompatibel mit Smartphones, die unter Android oder iOS laufen, und auch mit iPod Touch und Tablet-PCs. Die Anwendung verbindet Ihr mobiles Gerät mit einem Samsung-Drucker, der an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder mit einem drahtlos verbundenen Drucker über dessen Wi-Fi- bzw. WLAN-Zugangspunkt. Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren oder Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. - Sie installieren einfach die Anwendung **Samsung Mobile Print**, und kompatible Samsung-Drucker werden automatisch erkannt. Sie können dann nicht nur Fotos, Webseiten und PDF-Dateien drucken, auch Scannen wird unterstützt. Wenn Sie einen Multifunktionsdrucker von Samsung haben, dann können Sie damit beliebige Dokumente scannen und als Dateien im JPG-, PDF- oder PNG-Format speichern, um sie dann schnell und einfach mit Ihrem mobilen Gerät anzuschauen.

Samsung Mobile Print herunterladen

Um **Samsung Mobile Print** herunterzuladen, gehen Sie zum App Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) für Ihr mobiles Gerät und suchen dort nach "**Samsung Mobile Print**." Für Geräte von Apple können Sie auch mit Ihrem Computer zu iTunes gehen.



unterstützte Betriebssysteme von mobilen Geräten

- Android OS 2.1 oder jünger
- iOS 4.0 oder jünger

Unterstützte Geräte

- **iOS 4.0 oder jünger:** iPod Touch, iPhone, iPad
- **Android 2.1 oder jünger:** Galaxy series und Android Mobilgeräte

So benutzen Sie die NFC-Funktion

Der NFC-Drucker (NFC - Near Field Communication) ermöglicht Ihnen, direkt von Ihrem Mobiltelefon aus zu drucken, einfach indem Sie Ihr Mobiltelefon über das NFC-Kennzeichen auf Ihrem Drucker halten. Es ist nicht erforderlich, einen Druckertreiber zu installieren oder die Verbindung zu einem Zugriffspunkt herzustellen. Sie brauchen nur ein Mobiltelefon, das NFC unterstützt. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das App Samsung Mobile Print auf dem Telefon installiert sein.



- Je nach dem, aus welchem Material die Beschichtung des Mobiltelefongehäuses besteht, kann es sein, dass die NFC-Erkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig vom verwendeten Mobiltelefon.

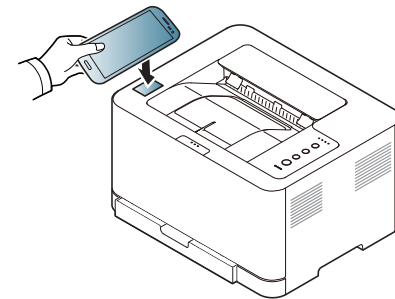
Anforderungen

- Mobiltelefon mit dem Betriebssystem Android 4.0 oder jünger, auf dem das App Mobile Print installiert und NFC aktiviert ist
- Drucker, bei dem die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert ist. Wi-Fi-Direct ist standardmäßig aktiviert.

Drucken

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Funktion und bei Ihrem Drucker die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 149).
- 2 Halten Sie die NFC-Antenne Ihres Mobiltelefons (die sich normalerweise auf der Rückseite des Geräts befindet) über das NFC-Kennzeichen (NFC) auf Ihrem Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, damit das App Samsung Mobile Print startet.



So benutzen Sie die NFC-Funktion



- Bei einigen Mobiltelefonen befindet sich die NFC-Antenne möglicherweise nicht auf der Rückseite des Geräts. Ermitteln Sie, wo sich bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Antenne befindet, bevor Sie die Identifizierung über die Kennzeichen vornehmen.
- Falls eine Fehlermeldung wegen einer geänderten PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN ein und drücken Sie auf OK. Folgen Sie den Anweisungen im App-Fenster, um die PIN-Nummer zu ändern.
- Falls Sie auf Ihrem Mobiltelefon das App Samsung Mobile Print nicht installiert haben, wird das Telefon automatisch mit der Seite zum Herunterladen des App Samsung Mobile Print verbunden. Laden Sie das App herunter und versuchen Sie es noch einmal.

3 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.

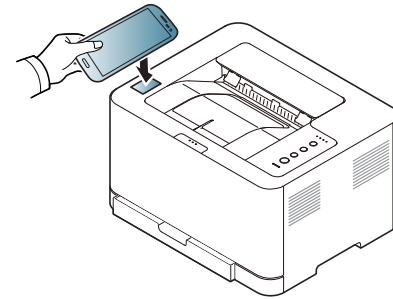
Falls erforderlich, ändern Sie die Druckoptionen. Drücken Sie dazu



4

Halten Sie die NFC-Antenne Ihres Mobiltelefons (die sich normalerweise auf der Rückseite des Geräts befindet) über das NFC-Kennzeichen (NFC) auf Ihrem Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das Mobiltelefon mit dem Drucker verbunden hat.



- Bei einigen Mobiltelefonen befindet sich die NFC-Antenne möglicherweise nicht auf der Rückseite des Geräts. Ermitteln Sie, wo sich bei Ihrem Mobiltelefon die NFC-Antenne befindet, bevor Sie die Identifizierung über die Kennzeichen vornehmen.
- Falls eine Fehlermeldung wegen einer geänderten PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN ein und drücken Sie auf OK. Folgen Sie den Anweisungen im App-Fenster, um die PIN-Nummer zu ändern.

5

Der Drucker beginnt zu drucken.

Google Cloud Print

Google Cloud Print™ ist ein Service, der es Ihnen ermöglicht, von Ihrem Smartphone oder Tablet PC oder einem anderen, mit dem Internet verbundenen Gerät aus zu drucken und den Druckauftrag an Ihren Drucker zu senden. Registrieren Sie in Ihrem Google-Konto den Drucker, dann können Sie den Google Cloud Print-Service nutzen. Um Ihre Dokumente oder E-Mails zu drucken, benutzen Sie das Betriebssystem Google Chrome OS, den Browser Google Chrome oder auf Ihrem mobilen Gerät eine Gmail/ Google Docs-Anwendung. Sie müssen also keinen Druckertreiber auf dem mobilen Gerät installieren. Besuchen Sie die Website (<http://support.google.com/cloudprint>). Dort erhalten Sie weitere Informationen über Google Cloud Print™.

In Ihrem Google-Konto den Drucker registrieren



- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.
- Zuvor sollten Sie bereits Ihr Google-Konto eingerichtet haben.

- 1 Starten Sie den Browser Chrome.
- 2 Besuchen Sie www.google.com.
- 3 Melden Sie sich bei der Google-Website mit Ihrer Gmail™-Adresse an.

- 4 Starten Sie Chrome und geben Sie in der Adressleiste des Browserfensters die IP-Adresse Ihres Druckers ein.
- 5 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 6 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das unten stehende Standard **Passwort** ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.

•ID: admin

•Passwort: sec00000




Falls die Netzwerkumgebung einen Proxy-Server verwendet, müssen Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers und die Portnummer konfigurieren. Dazu wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print > Proxy-Einstellung**. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstleister oder Netzwerk-Administrator.

- 7 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print**.
- 8 Geben Sie den Namen des Druckers und eine Beschreibung ein.

Google Cloud Print

- 9 Klicken Sie auf **Registrieren**.
Zur Bestätigung wird ein Popup-Fenster eingeblendet.

 Falls Sie Ihren Browser so eingestellt haben, dass Popup-Fenster nicht angezeigt werden, sehen Sie dieses Fenster nicht. Erlauben Sie der Website, Popup-Fenster einzublenden.


- 10 Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.

- 11 Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.

Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print-Service registriert.
In der Liste werden Google Cloud Print-bereite Geräte aufgeführt.

Mit Google Cloud Print drucken


Wie Sie vorgehen, um zu drucken, ist abhängig von der Anwendung oder dem Gerät, von der bzw. von dem aus Sie drucken wollen. Sie können die Liste der Anwendungen einsehen, die den Google Cloud Print Service unterstützen.

 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.




Aus einer Anwendung auf einem Mobilgerät drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie das App GOOGLE DOCS auf einem Android-Smartphone benutzen.

- 1 Installieren Sie die Anwendung Cloud Print auf Ihrem Mobilgerät.


 Falls Sie diese Anwendung nicht haben, können Sie sie von einem Application Store wie Android Market oder App Store herunterladen.

Google Cloud Print

- 2 Greifen Sie auf Ihrem Mobilgerät auf die Anwendung GOOGLE DOCS zu.
- 3 Tippen Sie auf die Optionstaste  im Dokument, das Sie drucken möchten.
- 4 Tippen Sie auf die Sendetaste .
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche Cloud Print .
- 6 Wählen Sie die gewünschte Druck-Option aus.
- 7 Tippen Sie auf **Click here to Print**.
- 5 Wählen Sie **Mit Google Cloud Print drucken**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Aus dem Browser Chrome drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie aus dem Browser Chrome heraus drucken

- 1 Führen Sie Chrome aus.
- 2 Öffnen Sie das Dokument oder die E-Mail, das/die Sie drucken wollen.
- 3 Klicken Sie oben rechts im Browser-Fenster auf das Schraubenschlüssel-Symbol ().
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Es wird eine neue Registerkarte zum Drucken angezeigt.



3. Sonderfunktionen

In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen für das Drucken erläutert.

- **Höhenanpassung** 162
- **Standardeinstellungen für Drucken ändern** 163
- **Das Gerät als Standardgerät festlegen** 164
- **Erweiterte Druckfunktionen verwenden** 165
- **Drucken unter Mac** 173
- **Drucken unter Linux** 176

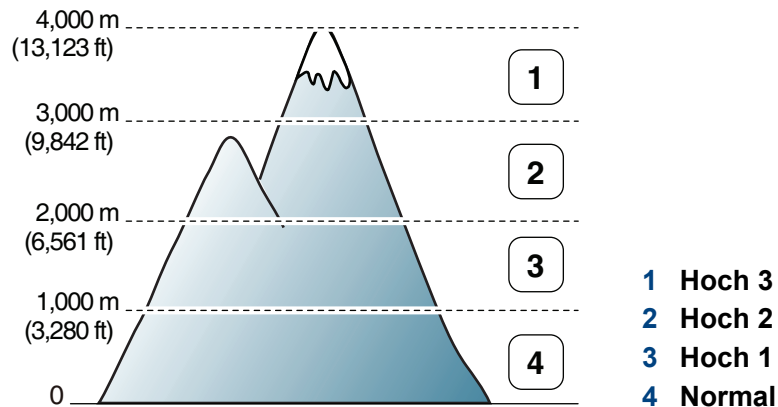



Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.




- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen**. Siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 188.



- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Standort-Höhe über dem Meeresspiegel mittels SyncThru™ Web Service einstellen (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 183).

Standardeinstellungen für Drucken ändern

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
- 2 Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
- 4 Unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
Unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.

 Wenn der Eintrag **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

- 5 Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

Das Gerät als Standardgerät festlegen

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
- 2 Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3 Wählen Sie Ihr Gerät aus.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.



Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

Erweiterte Druckfunktionen verwenden



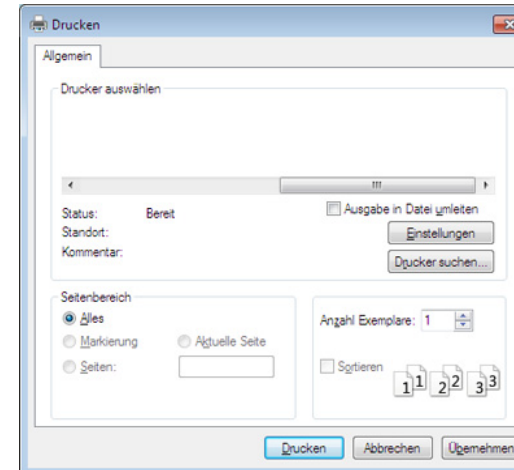
XPS-Druckertreiber: wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.

- Siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.
- Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
- Falls das Drucken einer XPS-Datei fehlschlägt, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist, dann installieren Sie zusätzlichen Speicher.
- Sie können den XPS-Druckertreiber installieren, wenn Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Sobald das Fenster des Installationsprogramms angezeigt wird, wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Im Fenster **Funktionen auswählen** können Sie den XPS-Druckertreiber auswählen.
- Bei Modellen, für die es auf der Website von Samsung einen XPS-Treiber gibt: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Drucken in eine Datei (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

- 1 Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
- 3 Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: `c:\Temp\Dateiname`.



Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente**, **Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.


Erweiterte Druckfunktionen verwenden


Sonderfunktionen des Druckers

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

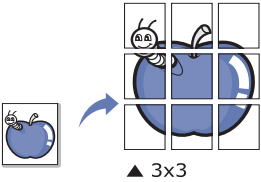
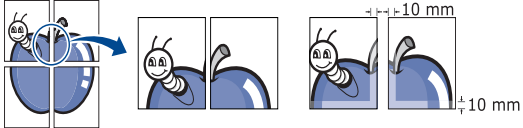




Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Geräte name unterschiedlich sein.





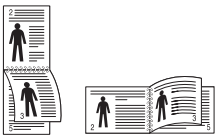
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie die **Hilfe** oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 41).

Funktion	Beschreibung
Mehrere Seiten pro Blatt 	Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.



Erweiterte Druckfunktionen verwenden

Funktion	Beschreibung
<p>Posterdruck</p> 	<p>Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.</p> <p>Wählen Sie einen Wert für Posterüberlappung. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte Einfach auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.</p> 
<p>Broschüre^a</p> 	<p>Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <p>Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US-Folio oder Oficio verwenden.</p> <div data-bbox="472 906 2197 1166" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><p> Die Option Broschüre ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte Papier die unter Format verfügbaren Optionen an.</p><p>Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne Kennzeichnung wie  oder ).</p></div>

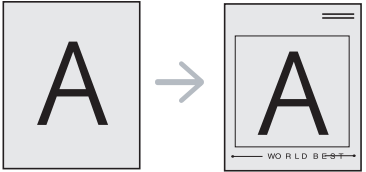
Erweiterte Druckfunktionen verwenden

Funktion	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none">• Beidseitiger Druck^a• Beidseitiger Druck (manuell)^a	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <div data-bbox="465 395 2197 735" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><ul style="list-style-type: none">• Für diese Funktion können Sie Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.• Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell durchführen. Das Gerät druckt dann zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt.• Die Funktion Leere Seiten überspringen steht bei Duplex-Druck nicht zur Verfügung.• Wir empfehlen, bei speziellen Medien wie Etiketten, Umschläge oder dickes Papier nicht die Funktion für beidseitiges Drucken zu verwenden. Das könnte zu einem Papierstau führen oder sogar zu einer Beschädigung des Geräts.</div> <ul style="list-style-type: none">• Druckervorgabe: Wenn Sie diese Option wählen, gilt die Einstellung, die über das Bedienfeld des Druckers festgelegt worden ist. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/XPS-Druckertreiber verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).• Kein: Deaktiviert diese Funktion.• Lange Seite: Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung. • Kurze Seite: Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung. • Umgekehrter beidseitiger Druck: Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim beidseitigen Druck umzukehren. Bei Verwendung der Funktion Umgekehrter beidseitiger Druck (Manuell) steht diese Option nicht zur Verfügung.

Erweiterte Druckfunktionen verwenden

Funktion	Beschreibung
<p data-bbox="53 272 277 304">Papieroptionen</p> 	<p data-bbox="463 272 2186 344">Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.</p>
<p data-bbox="53 501 277 533">Wasserzeichen</p> 	<p data-bbox="463 501 2186 572">Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.</p>
<p data-bbox="53 775 434 863">Wasserzeichen (Wasserzeichen erstellen)</p>	<p data-bbox="463 775 2163 979">aUm die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen. bKlicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt. cGeben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen-Text ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.</p>
<p data-bbox="53 1011 288 1139">Wasserzeichen (Wasserzeichen bearbeiten)</p>	<p data-bbox="463 1011 2163 1299">aUm die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen. bKlicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt. cWählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen. dKlicken Sie auf Aktualisieren, um die Änderungen zu speichern. eKlicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>

Erweiterte Druckfunktionen verwenden

Funktion	Beschreibung
Wasserzeichen (Wasserzeichen löschen)	<p>aUm die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>bKlicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.</p> <p>cWählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen.</p> <p>dKlicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
Überlagerung^a 	<p>Diese Option ist verfügbar, wenn Sie den PCL/SPL-Druckertreiber verwenden (siehe „Software“ auf Seite 9).</p> <p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.</p> <p>Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.• Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Erweiterte Druckfunktionen verwenden

Funktion	Beschreibung
Überlagerung (Neue Seitenüberlagerung erstellen)	<p>aÖffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern.</p> <p>bKlicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie aus der Dropdown-Liste Text die Option Bearbeiten. Daraufhin wird das Fenster Überlagerung bearbeiten geöffnet.</p> <p>cKlicken Sie im Fenster Überlagerung bearbeiten auf Erstellen.</p> <p>dGeben Sie im Fenster Speichern unter im Feld Auftragsname einen Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover.)</p> <p>eKlicken Sie auf Speichern. Der Name wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen.</p> <p>fKlicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.</p>
Überlagerung (Seitenüberlagerung verwenden)	<p>aKlicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>bWählen Sie im Dropdown-Listenfeld Text die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>cWenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld Text nicht finden können, wählen Sie Bearbeiten... aus der Liste aus und klicken Sie dann auf Laden. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Öffnen aufrufen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>dAktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übertragung eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <p>eKlicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>

Erweiterte Druckfunktionen verwenden

Funktion	Beschreibung
Überlagerung (Seitenüberlagerung löschen)	a Klicken Sie im Fenster Druckeinstellungen auf die Registerkarte Erweitert . b Wählen Sie in der Dropdown-Liste Bearbeiten die Option Text . c Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten. d Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen . e Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja . f Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken , bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

a. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den XPS-Druckertreiber verwenden.

Drucken unter Mac



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Ein Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Mac drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Mac aus zu drucken.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (bzw. **Dokument einrichten** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
- 5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Ändern von Druckereinstellungen

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie den Menüpunkt **Drucken** aus dem Menü **Ablage**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Die Druckernamen sind möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Drucken mehrere Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- 1 Öffnen Sie eine Anwendung. Im Menü **Ablage** wählen Sie **Drucken**.
- 2 Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listenfeld unter **Orientation**. Wählen Sie aus dem Dropdown-Listenfeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 3 Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.

Drucken unter Mac

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

Beidseitiges Drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung: breiter Blattrand:** Normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Bindung: schmaler Blattrand:** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.

- 1 Wählen Sie in der Macintosh-Anwendung im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**.
- 2 Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listefeld unter **Orientation**.
- 3 Wählen Sie unter der **Beidseitig** eine Option für die Ausrichtung der Bindung.

- 4 Wählen Sie weitere Optionen, das Sie verwenden möchten.

- 5 Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

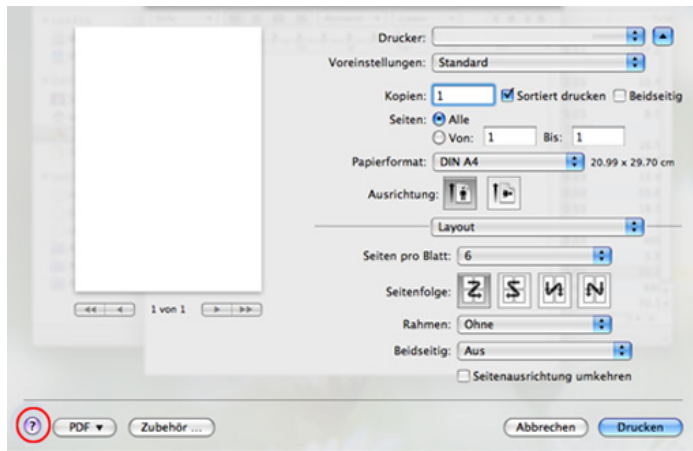


Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt. Beim Drucken von mehr als einem Exemplar sollten Sie auf beidseitigen Druck verzichten.

Drucken unter Mac

Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



Drucken unter Linux



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (bzw. **Print Setup** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Print**.
- 5 Wählen Sie Ihr Gerät, damit es druckt.
- 6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.

7 Falls erforderlich wählen Sie auf den einzelnen Registerkarten andere Druckoptionen.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Print**.



Je nach Modell steht automatischer Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise direkt von der Befehlszeile aus Texte, Bilder, PDF-Dateien drucken. Mit dem CUPS lp- oder lpr-Dienstprogramm ist dies kein Problem. Sie können diese Dateien drucken, indem Sie den Befehl im folgenden Format eingeben.

```
"lp -d <Druckername> -o <Option> <Dateiname>"
```

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Ihrem System auf den entsprechenden Seiten für lp oder lpr.

Drucken unter Linux

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1 Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.

Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.

2 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.

3 Das Fenster **Printer Properties** wird angezeigt.

Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- General:** Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
- Connection:** Ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
- Driver:** Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteeoptionen einstellen.

•**Jobs:** Zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.

•**Classes:** Zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.



4. Nützliche Software zur Verwaltung

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

- **Easy Capture Manager** 179
- **Samsung Easy Color Manager** 180
- **Samsung AnyWeb Print** 181
- **Easy Eco Driver** 182
- **SyncThru™ Web Service verwenden** 183
- **Samsung Easy Printer Manager verwenden** 186
- **Samsung-Druckerstatus verwenden** 189
- **Den Linux Unified Driver Configurator verwenden** 191



Easy Capture Manager



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 9).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 9).

Um einen Screenshot (Erfassung des aktuellen Bildschirminhalts als Bild) zu machen, einfach die Taste Druck auf der Tastatur drücken. Dann wird Easy Capture Manager gestartet und zeigt das Bild. Jetzt können Sie das erfasste Bild einfach drucken, und Sie können es auch bearbeiten.

Samsung Easy Color Manager

Samsung Easy Color Manager unterstützt Sie dabei, bei 6 Farbtönen und anderen Eigenschaften wie Helligkeit, Kontrast und Farbsättigung die Feinanpassung vorzunehmen. Farbtonänderungen können als Profil gespeichert werden, um dann vom Treiber oder vom Gerät verwendet zu werden.




- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 9).
- Nur für Benutzer der Betriebssysteme Windows und Macintosh (siehe „Software“ auf Seite 9).

Unterstützt Benutzer von Samsung-Farblaserdruckern bei der individuellen Anpassung der Farben.

Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu entpacken und zu installieren. (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Samsung AnyWeb Print

 Steht nur den Benutzern der Betriebssysteme Windows oder Mac zur Verfügung.

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Erfassung des Bildschirminhalts als Bild, die Vorschau, das Ausschneiden und das Drucken von Seiten auf wesentlich leichtere Art und Weise, als es bei Verwendung eines normalen Programms möglich ist.

Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu entpacken und zu installieren. (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Easy Eco Driver

Mit dem Easy Eco Driver können Sie vor dem Ausdrucken festlegen, dass Öko-Funktionen verwendet werden, um Papier und Toner zu sparen.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie auch noch kleine Bearbeitungen vornehmen, z. B. Bilder und Texte entfernen usw. Oft benutzte Einstellungen können Sie als Voreinstellung speichern.



Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Verwendung:

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Favoriten** die Option **Eco-Druck Vorschau**
- 4 Ein Vorschau-Fenster wird geöffnet.
- 5 Wählen Sie die Optionen, die in Bezug auf das Dokument angewendet werden sollen.
Im Vorschaufenster können Sie die Auswirkungen sehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.



Wenn Sie Easy Eco Driver ausführen, dann sollten Sie bei jedem Drucken im Fenster für Drucker-Voreinstellungen das Kontrollkästchen **Easy Eco Driver vor dem Drucken starten** auf der Registerkarte **Basis** aktivieren.

SyncThru™ Web Service verwenden



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von SyncThru™ Web Service.
- Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen zu SyncThru™ Web Service können je Gerät, dessen Optionen und je nach Modell abweichen.
- Nur bei Netzwerk-Modell einsetzbar.

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Bei SyncThru™ Web Service anmelden

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.
 - ID: admin
 - Passwort: sec00000

SyncThru™ Web Service – Überblick



Information

Einstellungen

Sicherheit

Wartung



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

SyncThru™ Web Service verwenden

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. So können Sie z. B. überprüfen, wie viel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterial:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Druckinformationen:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über Schriftarten.

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator angemeldet haben.

- Registerkarte **Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- Registerkarte **Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator angemeldet haben.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Legt Einstellungen fest für IPv4/IPv6-Filterung.

SyncThru™ Web Service verwenden

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen, indem Sie die Firmware aktualisieren. Außerdem können Sie Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.


- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

Systemadministrator-Daten konfigurieren

Diese Einstellung ist notwendig, um die Funktion E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.

- 1** Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2** Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3** Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit > Systemadministrator**.
- 4** Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
- 5** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. Der Samsung Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die Schaltfläche  klicken.



- Nur für Benutzer der Betriebssysteme Windows oder Mac.
- Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.

Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten > Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Easy Printer Manager**

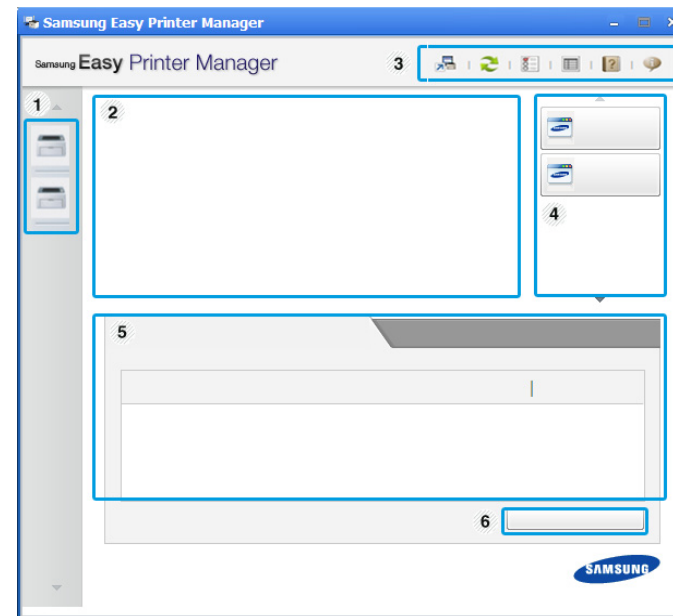
Bei Mac,

Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung > Samsung Easy Printer Manager**.




Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:




Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.




Samsung Easy Printer Manager verwenden

1	Druckerliste	In der Druckerliste sind alle auf Ihrem Computer installierten Drucker als Symbole aufgeführt.
2	Druckerinformationen	<p>Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.</p> <p> Schaltfläche Benutzerhandbuch: Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zu Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung auch im Benutzerhandbuch direkt öffnen.</p>
3	Informationen zur Anwendung	<p>Enthält u. a. Links zum Wechseln auf die erweiterten Einstellmöglichkeiten (Benutzerschnittstelle wechseln), zum Aktualisieren und zum Einstellen von Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.</p> <p> Mit der Schaltfläche  können Sie zur erweiterten Benutzeroberfläche wechseln.</p>

4	Schnelle Links	<p>Zeigt Schnellzugriffe zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.</p> <p> Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das SyncThru™ Web Service angezeigt.</p>
5	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.
6	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestellen im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.



Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Fensters auf die Schaltfläche **Hilfe**  und klicken Sie dann auf eine Option, über die Sie nähere Informationen erhalten möchten.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick

Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.

Geräteeinstellungen

Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.

Alarmeinstellungen (nur Windows)

Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern.

- **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen.
- **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail.
- **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

Auftragsprotokollierung

Ermöglicht die Abfrage von Informationen über Aufträge von bestimmten Benutzern. Die Erfassung solcher Informationen im Gerät kann über eine Abrechnungssoftware wie die Administrator-Software SyncThru™ oder CounThru™ veranlasst werden.

Samsung-Druckerstatus verwenden

Samsung-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 76).

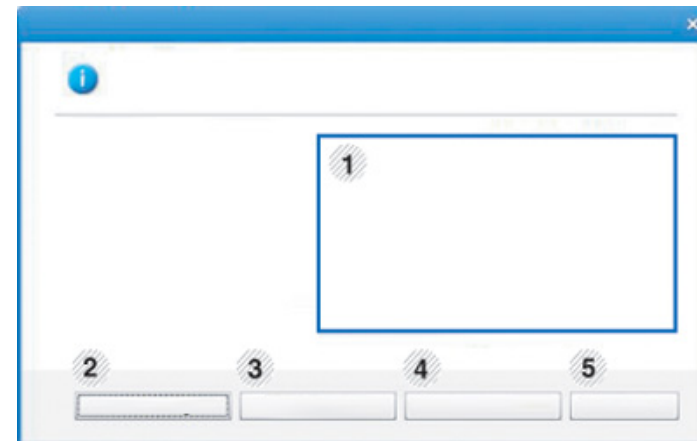
Samsung-Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung-Druckerstatus überprüfen. Samsung-Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.


Sie können Samsung-Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf der Registerkarte **Einfach** auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



Samsung-Druckerstatus verwenden

1	Toner-Füllstand	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.
2	Option	Hier können hier druckauftragsspezifische Einstellungen für Signalisierungen festlegen.
3	Material bestellen	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
4	Bedienungsanleitung	<p>Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen.</p> <div data-bbox="459 877 1079 1204"><p>Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.</p></div>
5	Schließen	Schließt das Fenster.

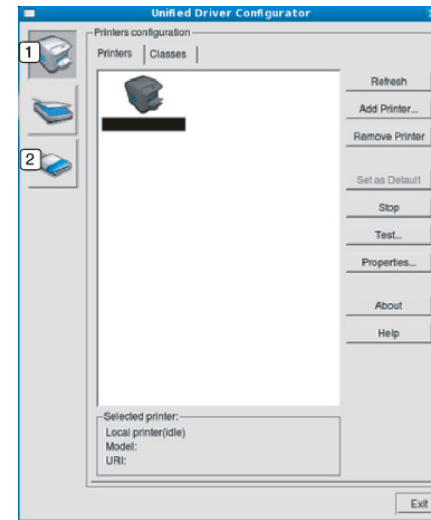
Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

Der Unified Driver Configurator ist ein Tool, das primär zur Konfiguration von Geräteeinheiten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Installation unter Linux“ auf Seite 99).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

- 1** Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.
Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.
- 2** Klicken Sie auf der linken Seite jeweils auf die betreffende Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



- 1** Printer Configuration
- 2** Port Configuration



Um die Online-Hilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help**.

- 3** Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um **Unified Driver Configurator** zu schließen.

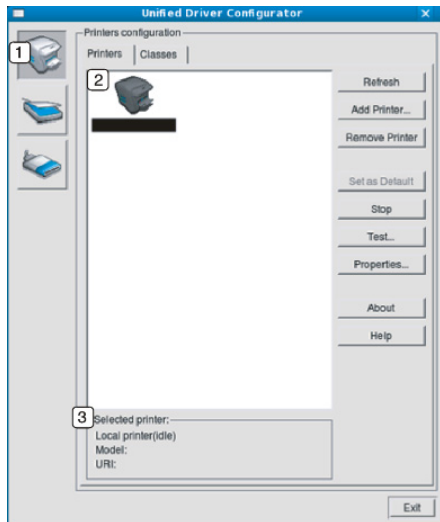
Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

Druckerkonfiguration (Printers Configuration)

Printers configuration verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

Registerkarte Printers

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds **Unified Driver Configurator** auf die Druckerschaltfläche.



1 Wechselt zur **Printers configuration**.

2 Zeigt alle installierten Geräte an.

3 Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an.

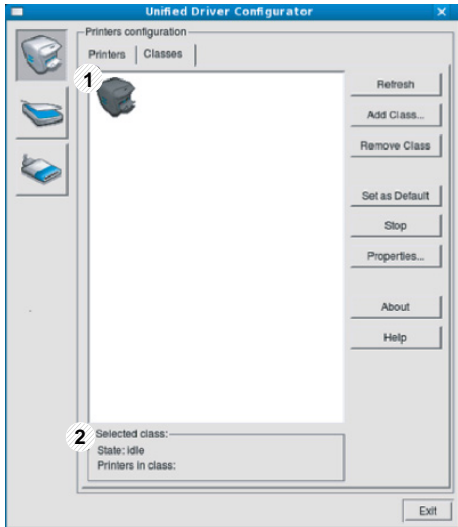
Nachfolgend sind die Schaltflächen zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

Den Linux Unified Driver Configurator verwenden

Registerkarte Classes

Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.

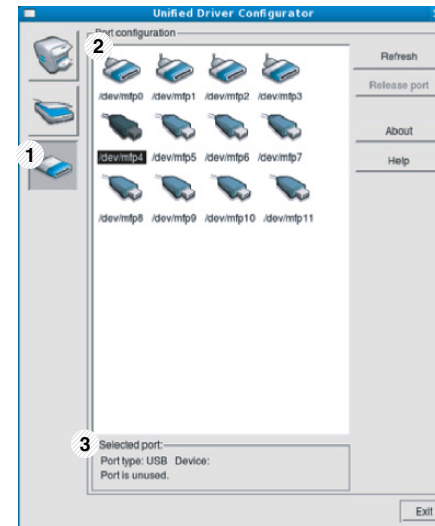


- | | |
|---|---|
| 1 | Zeigt alle Geräteklassen an. |
| 2 | Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an. |

- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.
- **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

Ports configuration

In diesem Fenster können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status belegten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



- | | |
|---|---|
| 1 | Wechselt zu Ports configuration . |
| 2 | Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an. |
| 3 | Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an. |

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release Port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.



5. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.


- **Probleme mit dem Papiereinzug** 195
- **Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen** 196
- **Druckerprobleme** 197
- **Probleme mit der Druckqualität** 202
- **Betriebssystem-Probleme** 210



Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs.• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden.• Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.• Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.• Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none">• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Druckmaterialien drucken, dann führen Sie das Papier manuell ein.• Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.• Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none">• Schließen Sie das Gerät erst am Stromversorgungsnetz an und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die Taste  (Ein/Aus /Aufwachen).• Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: <ul style="list-style-type: none">• Die obere Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die obere Abdeckung.• Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 63).• Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 31).• Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 51).• Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 51). Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22).
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.	
Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.	

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 41).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 39). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 41).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 39).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Druckerprobleme

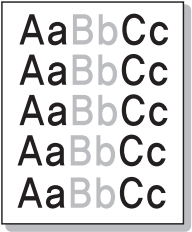
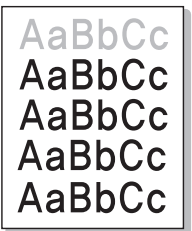
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. <ul style="list-style-type: none">• Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 49.• Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 51.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

Druckerprobleme

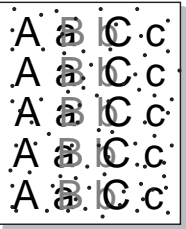
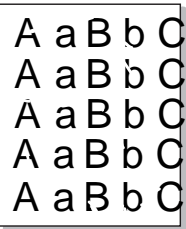
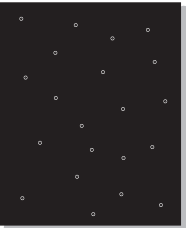
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter Benutzereigenes Format auf der Registerkarte Papier unter Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).

Probleme mit der Druckqualität

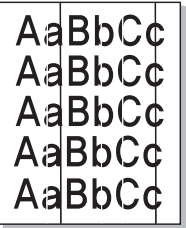
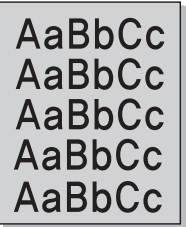
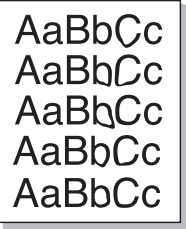
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Zu heller oder blasser Druck</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 51).• Wenn nach wie vor vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, obwohl das Gerät genug Toner hat, öffnen und schließen Sie 3 bis 4 mal die Fronttür (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 20).• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.• Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57).• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<p>Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier</p> 	<p>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycelt ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).

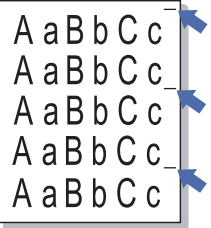
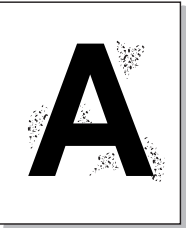
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57).
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag.• Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke.• Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp.• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Bei den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier wechseln und für Papierart Dickes Papier oder Dicker wählen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>Weißer Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>

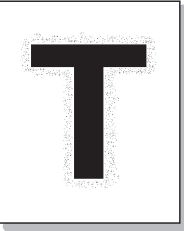
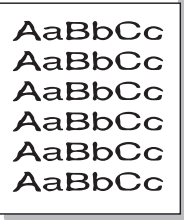
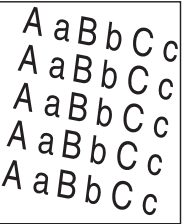
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale Streifen 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche (Trommel) der Bildgebungseinheit im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 55). <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Schwarzer Hintergrund 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie leichteres Papier.• Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen.• Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 55).• Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 49).
Tonerschmierer 	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 51).• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 55).

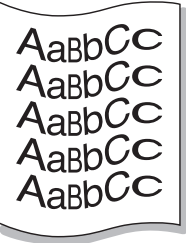
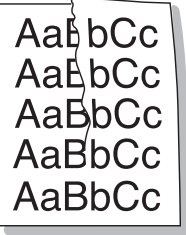
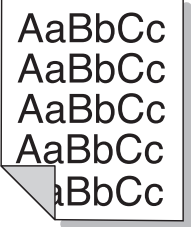
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, entfernen Sie die Bildeinheit und installieren eine neue (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 55).• Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst.• Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Tonerflecken im Hintergrund</p> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt.• Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, aber benutzt wird tatsächlich Normalpapier, kann ein Überladen geschehen, was dieses Problem bei der Druckqualität verursacht.• Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 49).

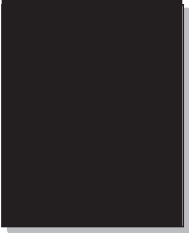
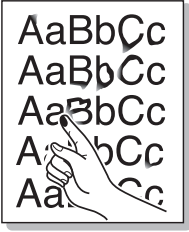
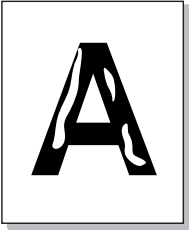
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 456 384">Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel</p> 	<p data-bbox="506 272 1630 304">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="506 328 2190 528" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 328 2190 440">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycelt ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).<li data-bbox="506 456 2190 528">• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, aber benutzt wird tatsächlich Normalpapier, kann ein Überladen geschehen, was dieses Problem bei der Druckqualität verursacht.
<p data-bbox="51 699 353 730">Deformierte Zeichen</p> 	<ul data-bbox="506 699 2145 770" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 699 2145 770">• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.
<p data-bbox="51 1034 293 1066">Verzerrte Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 1034 1921 1169" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 1034 1413 1066">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.<li data-bbox="506 1082 1160 1114">• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.<li data-bbox="506 1129 1921 1169">• Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.

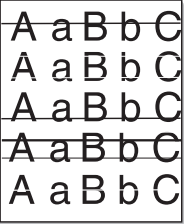
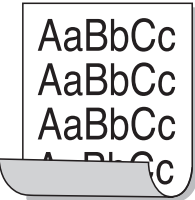
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 398 347">Gewellte oder gewölbte Seiten</p> 	<ul data-bbox="510 272 2186 448" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="51 667 383 742">Papier zerknittert oder gefaltet</p> 	<ul data-bbox="510 667 1854 804" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="51 1054 477 1129">Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</p> 	<ul data-bbox="510 1054 2119 1091" style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 57).

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 427 344">Einfarbige oder schwarze Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 272 2186 488" style="list-style-type: none">• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise defekt. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 55).• Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p data-bbox="51 659 360 691">Ausgelaufener Toner</p> 	<ul data-bbox="506 659 2107 799" style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 57).• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie dann eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 55). <p data-bbox="506 815 1995 847">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="51 999 398 1031">Unvollständige Zeichen</p> 	<p data-bbox="506 999 1783 1031">Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul data-bbox="506 1054 2186 1174" style="list-style-type: none">• Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um.• Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="49 272 344 300">Horizontale Streifen</p> 	<p data-bbox="506 272 1384 300">Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul data-bbox="506 328 2186 488" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 328 2186 395">• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert. Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.<li data-bbox="506 416 2186 488">• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise defekt. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 55). <p data-bbox="506 509 2186 536">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="49 612 282 639">Gewellte Seiten</p> 	<p data-bbox="506 612 1630 639">Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul data-bbox="506 668 2186 828" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 668 2186 703">• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.<li data-bbox="506 719 2186 828">• Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 39).
<ul data-bbox="49 922 479 1214" style="list-style-type: none"><li data-bbox="49 922 479 1070">• Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen<li data-bbox="49 1091 398 1126">• Ausgelaufener Toner<li data-bbox="49 1142 479 1214">• Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen	<p data-bbox="506 922 2186 1038">Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 162).</p>

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows


Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Betriebssystem-Probleme

Bekannte Mac-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	<p>Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.</p> <p> Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</p>
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal gezeigt.	<p>Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.</p>
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Mac mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	<p>Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.</p>



Weitere Informationen zu Mac-Fehlermeldungen finden Sie im Mac-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster Printers configuration zur Registerkarte Printers, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie Add new printer wizard, um den Drucker einzurichten.• Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie Printers configuration und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Status die Zeichenfolge Stopped enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche Start. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert,• Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Front-end den Befehl „print“ -> „Setup printer“ und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com .
Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com .
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Beim Ausdrucken eines Dokuments wird die Fehlermeldung “Cannot open port device file” ausgegeben.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Unified Linux Driver den mfp-Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den mfp-Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster Port configuration die Option Release port wählen.



Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.



Kurzanleitung für Windows 8 Benutzer

Dieses Kapitel befasst sich mit den besonderen Eigenschaften von dem BS Windows 8. Dieses Kapitel bezieht sich auf Benutzer, die mit Windows 8 arbeiten.

- **Überblick über den Bildschirm** 215
- **Systemanforderungen** 216
- **Lokales Installieren des Treibers** 217
- **Mittels dem Netzwerk den Treiber installieren** 219
- **Mittels dem kabellosen Netzwerk den Treiber installieren** 221
- **Den Treiber deinstallieren** 223
- **Samsung Printer Experience verwenden** 224
- **Auf Verwaltungsprogramme zugreifen** 232
- **Installieren von Zubehör** 233
- **Fehlerbehebung** 234

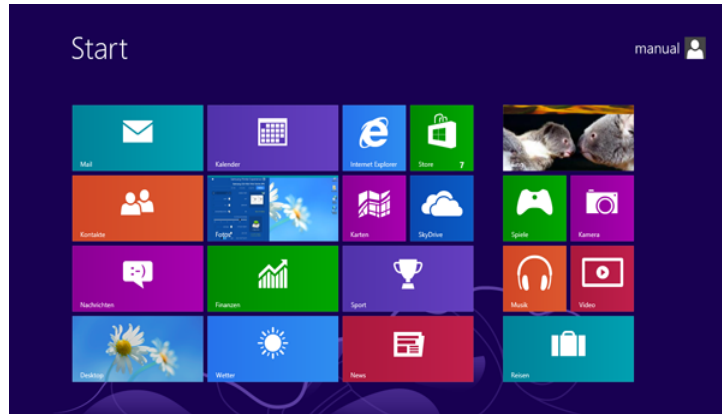


- Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Schnittstelle, die verwendet wird, ab.
- Da dieses Handbuch für Windows 8 vorgesehen ist, können sich einige der Instruktionen abhängig von der Version unterscheiden. Die Informationen können auch ohne vorherige Benachrichtigung modifiziert werden.

Überblick über den Bildschirm

Windows 8 stellt beide, den neuen **Starten**-Bildschirmmodus und den **Desktop**-Bildschirmmodus des vorhandenen BS zur Verfügung.

Starten-Bildschirm



Desktop-Bildschirm



Systemanforderungen

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplatte nspeicher
Windows® 8	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk		

Lokales Installieren des Treibers

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist.



- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.
- **Samsung Printer Experience** Anwendung kann nur im **Starten-**Bildschirm benutzt werden, wenn der V4-Treiber installiert wurde. Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.

3

Schließen Sie den Computer und das Gerät mit einem Netzwerkkabel an

Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.



- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 218).
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den **WindowsStore(Store)** zu benutzen.
 - 1 Unter **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store(Store)**.
 - 3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - 4 Klicken Sie auf **Installieren**.

Vom Starten-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Internet angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Lokales Installieren des Treibers

Im Desktop-Bildschirm



Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferten Software-CD installieren, können Sie nicht den installierten Treiber vom **Starten**-Bildschirm benutzen.

- 1 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)**, **Suche > Apps(Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.



Wenn **“Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.”** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 2 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie **USB-Verbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Mittels dem Netzwerk den Treiber installieren



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Geräte, die Networking nicht unterstützen können diese Funktion nicht anwenden (siehe „Rückansicht“ auf Seite 22).
- **Samsung Printer Experience** Anwendung kann nur im **Starten-**Bildschirm benutzt werden, wenn der V4-Treiber installiert wurde. Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.

Vom Starten-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 104).

- 2 Vom **Charms(Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen > PC-Einstellungen ändern > Geräte**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**.
Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.



- Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 145).
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 218).
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den **WindowsStore(Store)** zu benutzen.
 - 1 Unter **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store(Store)**.
 - 3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - 4 Klicken Sie auf **Installieren**.

- 5 Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Mittels dem Netzwerk den Treiber installieren

Im Desktop-Bildschirm



Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferten Software-CD installieren, können Sie nicht den installierten Treiber vom **Starten**-Bildschirm benutzen.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 104).

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)**, **Suche > Apps(Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.



Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4 Wählen Sie **Netzwerkverbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**.

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Mittels dem kabellosen Netzwerk den Treiber installieren



- **Samsung Printer Experience** Anwendung kann nur im **Starten-**Bildschirm benutzt werden, wenn der V4-Treiber installiert wurde. Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können ein drahtloses Netzwerk einfach mit dem Programm auf der mitgelieferten Software-CD einrichten.
- Wenn Sie einen Computer ohne eine CD-ROM benutzen, können Sie das kabellose Netzwerk vom Bedienfeld des Geräts aus einrichten (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 118).

Vom Starten-Bildschirm

- 1 Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können.
- 2 Vom **Charms(Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen** > **PC-Einstellungen ändern** > **Geräte**.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**.
Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.



Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 145).

- 5 Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.



- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 218).
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den **WindowsStore(Store)** zu benutzen.
 - 1 Unter **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store(Store)**.
 - 3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - 4 Klicken Sie auf **Installieren**.

Mittels dem kabellosen Netzwerk den Treiber installieren

Im Desktop-Bildschirm



Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferten Software-CD installieren, können Sie nicht den installierten Treiber vom **Starten**-Bildschirm benutzen.

- 1 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps(Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.



Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.



Für das Einrichten von kabellosem Netzwerk oder die Treiberinstallation, beziehen Sie sich auf das Kapitel "Drahtloses Netzwerk einrichten" (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 118).

Den Treiber deinstallieren

Vom Start-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Drucker-Software deinstallieren** im **Starten**-Bildschirm.
- 3 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.



- Wenn Sie die Schaltfläche für die Samsung Drucker-Software nicht finden, deinstallieren Sie die Software vom Desktop-Bildschirmmodus aus (siehe „Im Desktop-Bildschirm“ auf Seite 223).
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramm von Samsung deinstallieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste im **Starten**-Bildschirm auf **App > Deinstallieren** > klicken mit der rechten Maustaste auf das Programm, das Sie löschen möchten > **Deinstallieren** und folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

Im Desktop-Bildschirm


- 1 In Charms wählen Sie **Suche > Apps(Apps)**.
- 2 Suchen und klicken Sie **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.
- 5 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

Samsung Printer Experience verwenden

Samsung Printer Experience ist eine Anwendung von Samsung, die Einstellungen von Samsung Geräten und die Geräteverwaltung in einer Speicherstelle verbindet. Sie können Geräteeinstellungen, Lieferungen, offene Anleitungen zur Fehlerbehebung einstellen, die Website von Samsung aufrufen und angeschlossene Geräteinformationen überprüfen. Diese Anwendung wird automatisch vom Windows **Store(Store)** heruntergeladen, wenn das Gerät mit dem Computer, der mit dem Internet verbunden ist, angeschlossen ist.

Über die Samsung Printer Experience

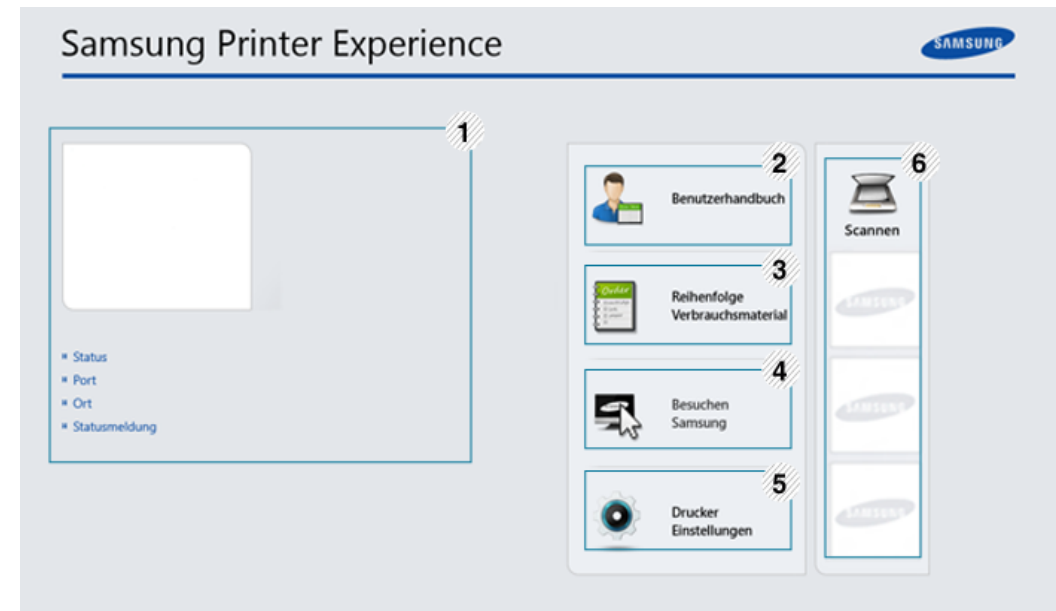
Um die Anwendung zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Vom **Starten**-Bildschirm aus, wählen Sie die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** ().

Die Schnittstelle der **Samsung Printer Experience** beinhaltet verschiedene hilfreiche Funktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden:




Je nach Modell kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. den Gerätestatus, Standort, IP-Adresse und den aktuellen Tonerstand.
---	-----------------------------	--

Samsung Printer Experience verwenden

2	Benutzerhandbuch	<p>Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.</p> <div data-bbox="367 373 1093 655"><p>Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.</p></div>
3	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	<p>Klicken Sie auf diese Taste, oder bestellen Sie die Ersatztonerkartuschen online. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.</p>
4	Besuchen Samsung	<p>Verknüpft Sie mit der Website des Samsung Druckers. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.</p>
5	Drucker Einstellungen	<p>Sie können verschiedene Geräteeinstellungen, z. B. Einrichtung, Papier, Layout, Emulation, Netzwerk und Druckdaten mittels SyncThru™ Web Service konfigurieren. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein. Diese Taste ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät mittels einem USB-Kabel angeschlossen ist.</p>

6	Geräteliste & Zuletzt gescanntes Bild	<p>Die Scanliste zeigt Geräte an, die Samsung Printer Experience unterstützen. Unter dem Geräte werden die zuletzt gescannten Bilder angezeigt. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein, um von hier aus zu scannen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.</p>
---	--	---

Samsung Printer Experience verwenden

Drucker hinzufügen/löschen

Wenn Sie **Samsung Printer Experience** bislang noch keine Drucker hinzugefügt haben, oder falls Sie einen Drucker hinzufügen oder löschen wollen, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen.





Sie können nur Drucker hinzufügen oder löschen, die über das Netzwerk verbunden sind.

Drucker hinzufügen

- 1** In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2** Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.
- 3** Wählen Sie den Drucker, den Sie hinzufügen wollen.
Der hinzugefügte Drucker wird angezeigt.



Falls Sie die Marke  sehen, können Sie auch auf die Marke  klicken, um Drucker hinzuzufügen.

Drucker löschen

- 1** In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2** Wählen Sie **Drucker entfernen**.
- 3** Wählen Sie den Drucker, den Sie löschen wollen.
- 4** Bestätigen Sie mit **Ja**.
Sie sehen, dass der gelöschte Drucker nicht mehr angezeigt wird.

Samsung Printer Experience verwenden

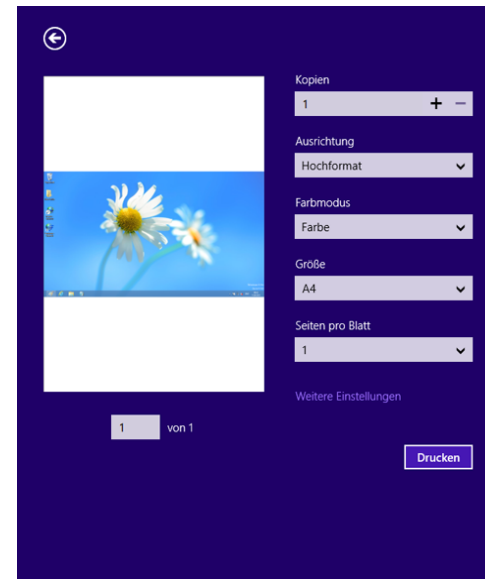
Von Windows 8 drucken

Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Druckaufgaben im **Starten-**Bildschirm.

Grundlagen zum Drucken



- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 In **Charms(Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.

- 5 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.



Löschen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt löschen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Abbrechen** oder **Stopp/Löschen**) drücken.

Samsung Printer Experience verwenden

Zusätzliche Einstellungen öffnen

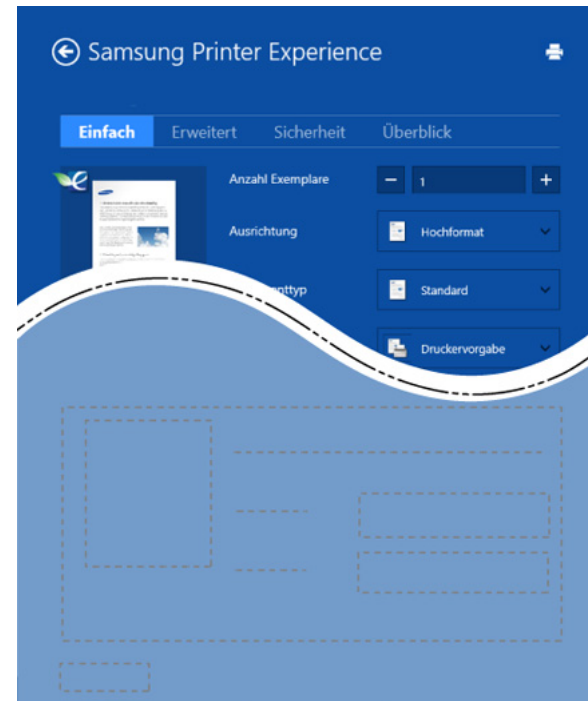


Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Option, die verwendet wird, ab.

Sie können zusätzliche Druckparameter einstellen.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms(Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4 Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

Registerkarte Einfach



Einfach

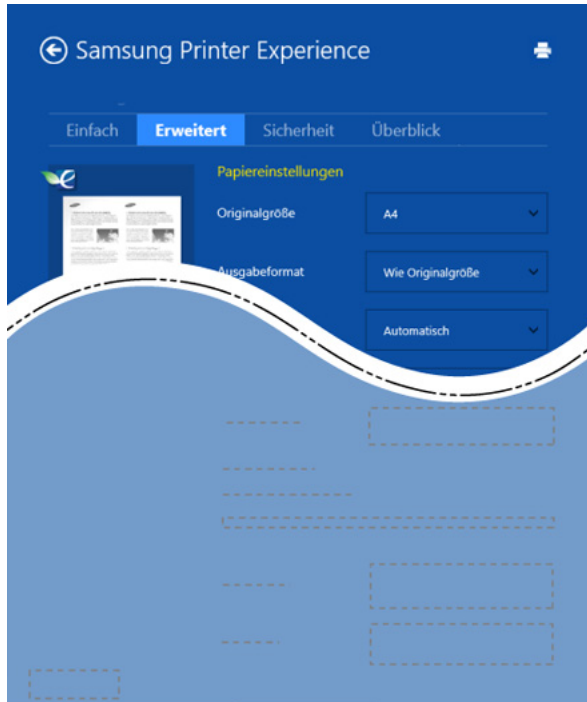
Diese Option ermöglicht Ihnen die Standard Druckeigenschaften zu wählen wie zum Beispiel Kopie, Ausrichtung und Dokumententyp.

Eco-Einstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, mehrere Seiten pro Blatt zu wählen, um Medien einzusparen.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Erweitert



PapierEinstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Papierspezifikationen einzustellen.

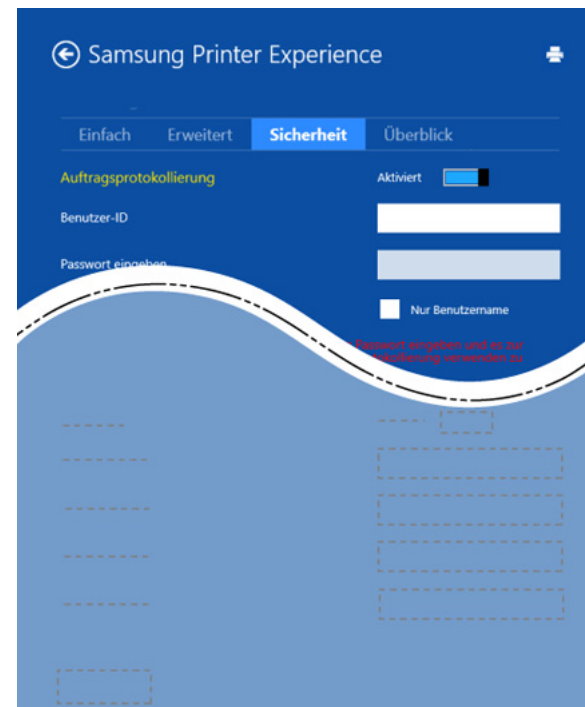
Layout-Einstellungen

Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

Registerkarte Sicherheit



Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Wenn diese Taste nicht angezeigt wird, oder sie ist deaktiviert, bedeutet dies, dass die Funktion nicht unterstützt wird.



Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.

Vertraulicher Druckauftrag

Samsung Printer Experience verwenden

Diese Option dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.

So benutzen Sie die Freigabefunktion

Mit **Samsung Printer Experience** ist es möglich, über die Freigabefunktion aus anderen Anwendungen heraus zu drucken, die auf dem Computer installiert sind.



Diese Funktion ist nur verfügbar für Dateien in den Formaten jpeg, bmp, tiff, gif und png.

- 1 Wählen Sie in der anderen Anwendung den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Freigeben > Samsung Printer Experience**.
- 3 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Von Windows 8 scannen




Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.



Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Mit Samsung Printer Experience scannen


Die am häufigsten verwendeten Druck-Menüs werden zum schnellen Scannen angezeigt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** auf dem **Starten**-Bildschirm.
- 3 Klicken Sie auf **Scannen** ().
- 4 Stellen Sie die Scan-Parameter wie zum Beispiel Bildtyp, Dokumentengröße und Auflösung ein.

Samsung Printer Experience verwenden

- 5 Klicken Sie auf **Vorschauscan** () , um das Bild zu überprüfen.
- 6 Passen Sie den Vorschauscan mittels des Spiegels und Drehen an.
- 7 Klicken Sie auf **Scannen** () , um das Bild zu speichern.



- Wenn Sie das Original im ADF (oder DADF) einlegen, steht **Vorschauscan** () nicht zur Verfügung.
- Sie können Schritt 5 überspringen, wenn die Option Vorschauscan gewählt wurde.

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen

Samsung verfügt über eine Vielzahl von Verwaltungsprogramme für die Drucker von Samsung. Für zusätzliche Information für jedes Programm, siehe „Nützliche Software zur Verwaltung“ auf Seite 178.

- 1 In **Charms(Charms-Menü)**, wählen Sie **Suche > Apps(Apps)**.
- 2 Suchen Sie **Samsung Drucker**.
- 3 Unter **Samsung Drucker**, finden Sie installierte Verwaltungsprogramme.
- 4 Klicken Sie auf das Verwaltungsprogramm, das Sie anwenden möchten.



Nach der Installation des Treibers, können Sie auf einige Verwaltungsprogramme direkt vom **Starten**-Bildschirm aus zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Taste klicken.

Installieren von Zubehör

Wenn Sie optionale Geräte installieren, wie zum Beispiel ein zusätzliches Papierfach, usw, erkennt dieses Gerät das neu installierte Gerät und richtet es ein. Wenn Sie das optionale Gerät mit dem installierten Treiber nicht benutzen können, können Sie das optionale Gerät in **Geräteeinstellungen** einstellen.

- 1 In **Charms(Charms-Menü)**, wählen Sie **Suche > Einstellungen**.
- 2 Suchen Sie **Geräte und Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**.



Bei Einträgen unter **Druckereigenschaften**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

- 4 Wählen Sie **Geräteeinstellungen**.



Das Fenster **Druckereigenschaften** kann je nach Treiber oder Betriebssystem, das Sie verwenden, variieren.

- 5 Wählen Sie die entsprechende Option.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, bis Sie die das Fenster **Druckereigenschaften** verlassen haben.

Fehlerbehebung

Problem	Lösungsvorschläge
Samsung Printer Experience wird nicht angezeigt, wenn Sie Weitere Einstellungen anklicken.	Samsung Printer Experience wurde nicht installiert. Laden Sie die Anwendung vom Windows Store(Store) herunter und installieren Sie sie.
Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.	Überprüfen Sie die Druckereigenschaften . Klicken Sie auf die Registerkarte Ports . (Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ANGOLA	91-726-7864	www.samsung.com
ARGENTINA	0800-333-3733	www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	www.samsung.com
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	www.samsung.com
BAHRAIN	8000-4726	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/ be (Dutch) www.samsung.com/ be_fr (French)
BOLIVIA	800-10-7260	www.samsung.com
BOSNIA	051 133 1999	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
BOTSWANA	0800-726-000	www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11 , normal tariff	www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ ca (English) www.samsung.com/ ca_fr (French)
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-24 82 82 00	www.samsung.com/cl
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112 Bogotá: 6001272	www.samsung.com/ co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 786)	www.samsung.com
Cote D' Ivoire	8000 0077	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
CYPRUS	8009 4000 only from landline(+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
EGYPT	08000-726786	www.samsung.com
EIRE	0818 717100	www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ ee
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com/fr
GERMANY	0180 5 SAMSUNG bzw.0180 5 7267864* (*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)	www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	www.samsung.com
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line(+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
HONG KONG	(852) 3698-4698	www.samsung.com/ hk (Chinese) www.samsung.com/ hk_en (English)
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
INDIA	1800 3000 8282 1800 266 8282	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	www.samsung.com/id
IRAN	021-8255	www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	www.samsung.com/ Levant (English)
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM:7799)	www.samsung.com
KENYA	0800 724 000	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
KUWAIT	183-2255 (183-CALL)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/ my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	www.samsung.com
MOROCCO	080 100 2255	www.samsung.com
NAMIBIA	8197267864	www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900- 7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/ latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
PARAGUAY	98005210001	www.samsung.com
PERU	0-800-777-08 (Only from landline) 336-8686 (From HHP & landline)	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG(726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG(726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG(726-7864) for Globe 02-5805777	www.samsung.com/ ph
POLAND	0 801-1SAMSUNG(172-678) * lub +48 22 607-93-33 ** * (całkowity koszt połączenia jak za 1 impuls według taryfy operatora) ** (koszt połączenia według taryfy operatora)	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	808 20-SAMSUNG (808 20 7267)	www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com
QATAR	800-2255 (800-CALL)	www.samsung.com/ ae (English) www.samsung.com/ ae_ar (Arabic)
ROMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864)TOLL FREE No.	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
RUSSIA	800-00-0077	www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	www.samsung.com/ sa (Arabic)
SENEGAL	8-800-555-55-55	www.samsung.com
SERBIA	+381 11 321 6899 (old number still active 0700 7267864)	www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG(0800-726 786)	www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ ch www.samsung.com/ ch_fr/
SYRIA	18252273	www.samsung.com/ Levant (English)
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/ th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.K	0330 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.com/ ua (Ukrainian) www.samsung.com/ ua_ru (Russian)
URUGUAY	40543733	www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ZAMBIA	211350370	www.samsung.com



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

HDD

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlussstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um eine API (Application Interface - Anwendungsschnittstelle) zum Erfassen von Bildern der Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Mac.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

A	
Allgemeine Symbole	12
Aufstellen eines Geräts	
Anpassen der Höhe	162
B	
Bedienfeld	23
D	
Dokument drucken	
Linux	176
Mac	173
drahtlos	
AdHocModus	118
InfrastrukturModus	118
USBKabel	128, 131
WPS	
Keine Verbindung	123, 124
PBC	125
Drahtlosnetzwerk WLAN	
Netzwerkkabel	145
Drucken	
Betriebssystem mobiler Geräte	155
Drucken mit Mobilgerät	155

drucken	
Ändern der Standarddruckeinstellungen	163
beidseitiges Drucken	
Mac	174
Dokument drucken	
Windows	38
	165
Linux	176
Mac	173
von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier	
Mac	173
Druckereigenschaften	
Linux	177
Druckerstatus	
allgemeine Informationen	189
Druckmedien	
Ausgabehalterung	73
Briefpapier und Formulare	36
Etiketten	35
Grußkarten	36
spezielle Druckmedien	34
E	
EcoDruck	41

einlegen	
Papier in Papierfach 1	31
spezielle Druckmedien	34
Erläuterung der StatusLED	66
F	
Favoriteneinstellung für den Druck	40
Funktionen	
Druckmedienfunktionen	73
G	
Glossar	241
Google Cloud Print	158
H	
Hilfe verwenden	41, 175
I	
Installation	
Zubehör	233
K	
Konformitätshinweise	81
Konvention	12

L

Linux

allgemeine Probleme unter Linux	212
drucken	176
Druckereinstellungen	177
Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	100
SetIP verwenden	107
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	113, 99
Unified Driver Configurator	191

lokal

Treiberinstallation	26, 27
---------------------	--------

M

Mac

bekannte MacProbleme	211
drucken	173
Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	98
SetIP verwenden	105, 78
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	111, 97

Manueller

PapiereinzugMehrzweckschacht

Verwenden von speziellen Druckmedien	34
--------------------------------------	----

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Mac	173
-----	-----

N

Netzwerk

DrahtlosnetzwerkSetup	118
Einführung in Netzwerkprogramme	102
Installationsumgebung	80, 115
Programm SetIP	104, 105, 107, 145
Treiberinstallation	
Linux	113
Mac	111
Windows	108

P

Papierfach

Ändern der Papierfachgröße	30
Anpassen von Länge und Breite	30

Probleme

Druckerprobleme	197
Probleme mit dem Papiereinzug	195, 202,
	196

Problemlösung	234
Programm SetIP	104, 145

R

Reinigen

Außenseite	57
Innenraum	58
Reinigen des Gerätes	57
Rückansicht	22

S

Samsung Printer Experience	224
service contact numbers	235
Sicherheit	
Informationen	13
Symbole	13
Sonderfunktionen beim Drucken	161
Stau	
Beseitigen von Papier	63
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	62
SyncThru Web Service	
allgemeine Informationen	183

T

Taste Stopp	23
Technische Daten	71
Druckmedien	73
Tonerkartusche	
aufbewahren	47
Auswechseln einer Tonerkartusche	51
geschätzte Lebensdauer	48
Hinweise zur Handhabung	48
nicht von Samsung hergestellte und nachgefüllte	48
Verteilen des Toners	49

U

Überlagerung drucken	
Drucken	171
erstellen	171
löschen	172
Unix	
Systemanforderungen	79
USBKabel	
Treiberinstallation	97, 98, 99, 100

V

Verbrauchsmaterialien	
Auswechseln einer Tonerkartusche	51
bestellen	45
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche	48
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	45
Verschleißteile	46
Vorderansicht	21

W

Wasserzeichen	
bearbeiten	169
erstellen	169
löschen	170
Windows	
Allgemeine Probleme unter Windows	210
SetIP verwenden	104, 145, 76
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	108, 26, 27, 221, 219, 217
Windows8	
drahtlos	
Treiberinstallation	221

Netzwerk

Treiberinstallation	219
Treiberinstallation	223
USBKabel	
Treiberinstallation	217

Z

Zugriff auf die	
Verwaltungsprogramme	232